

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. Donaueschingen 90

Oberstes Neckar- und Donaugebiet, [1452]

Sieben weise Meister, anonyme Verfassung

[urn:nbn:de:bsz:31-36901](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-36901)

Alle dixer welt her kaiser und got wie hailig sind alle
 ding wie groß und stark ist din gewalt din güte
 und milte ist manigfalt Freundlose ist din barmhertzigkeit
 unzähllich ist din wisshait din adel der hat hohen stoch
 über alle himmel fer und hoch dar umb die engel alle lobent dich
 mit rufen schalle und lobent dich mit rufen schalle gleich
 und mügent mit folle leben dich Durch din wider here gros
 hilf uns das wir och we genob werden deet in hymel ruff
 und such uns here zie die alle gleich und doch was in dem haul-
 gen glocken sie nach uns her uo sorgen seye hye und doer
 here min unser wat und behüt uns vor der v dampfen stur
 und och vor dinen grossen zorn Durch die müter uo der da
 wurde geboren Der gnade müsche zu uns uff erden Je lob
 das kun niemer werden vol lobet und geru met Ir sam hat
 wol geblümet Die frucht die da uo ist lome die hat uns alle
 laud genomen Ey hat uns bracht alle selhait Des ist lob
 wüt und bracht hoch und reiffe sündler zal Je güte ist groß un
 mit schmal Die laub uns müter werden sein Maria müter
 süsse kin sein Man list an den alten büchey wer es eben
 kin süchey und nu aller drost lit an du so zag und kun mü-
 ter zerkost mir und gib mir och solche leue Das ich mich
 von allen syden lere kun mir müter der erbarmde zehilff
 zehand Se mir werd der dat gesant heim in mines hechten
 hus und erbe mir alle sünde vor dar uf

Hie mit so lauffe ich dich diese rede ligen wan ich willey
 hon zu schreiben zu tuff am klames büchelin Das ist
 genomen usser der latin Got helff mir das ich das vol
 bringen zu guttem tuff in rechter linge Dar zu so müß
 mir beholffen sein Maria müter die süsse kin sein Man list
 inden alten büchey wer es eben kin gesüchey Manig wei-
 delich gedicht und och wider luf geschicht Des ich leider mit
 enkan ich und manig tumer man Ich bin der gestriiff länder
 ein kind vil lüt sehend und sind doch blind Ich man die die
 da lesen kunet p fassen schüler und och nünch und der gestreiff
 mit versey der selbich och amer bin dar umb jr jungen
 das ist min vatt Die vil jr die jugend an ick hat und vol-
 gent der schule und guter leue So wider set ick gut und
 exe wan wer da lernet böshait Dem muot och es an dem
 lesey laud So sy man seowe oder knecht Dis red ist war und
 schlicht Auch werden andern pügelze betriegen mit uff-
 satz und mit falschem liegen der muot selber gesant

So sage uns die buch ze hand Das wil ich allen luten
Ob ich das kan betriben Ich wil ouch sagen fromde merre die
lauffet ouch mit sin zu schwere

Man liest das ain kaiserinne hett leider kanc sine Ir hert
hett liebe zu manes minne Was gerucht und och alle Ir
sime und die zermal unzimlich was Mit uelob ich ouch sage dz
Ich forcht man sind gr noch wol derij Got der geb das ir keme
me si Och so ist es schade sager lich Das aller frouwen nam
ir gelich Ich wolt ungerne keme honen ain biderb wib die
ir wol zekonen Selig si ains wibes name Die wiplich
Zucht Got und schame kein cat mag ir gelichen In diser welt
uff erreichen Man sol si ruemen und mit verschwingen Man
sol si eeren in er wigen Seret nimer on ende si ain biderb
wib ir alles wandels sei Ir lob mag niemman vol achten
Noch ir wurdikait betrachten ain zuchtig wib gut gut ge
müte Mit eeren und ir werden gute alle selkeit ist in
en komey Das wir alle wol habend nomen ain v lauffen wib
sol man fliehen und sich fer in men ziehen wane wissent
alle uber lute In zengernd als das nessel kute kein ding
uff erden boser ist Den ains verschamten wibes list Ir list
ir beser dunne wer giff also saget uns och dise gestheiff
Das ir war und mit herlogen Es ist manig wiser man be
teogen Von bozen lipgen frouwen das ir war ain teil
ich ouch nen offenbar und wissent alle fur war Das adam der
erst meist was her dauid und her samson und der wis künig
salomon der andern ich geschwigen wil Ir wurd anders gar
zu vil Geschickes dan ain e fremden knaben Das plene
wunder habn Dar um gr gungen bedenkend ~~humb~~ ouch uor
Das ouch kein solich wib betwe Von bozen wiben diel beschicht
Das man leider diel sacht Sicher er mit erwütet der sich uor
bozen wiben kuttet Wer sich vor ingelutten kan Derast sager
ain wiser man Dane böse wippt und böse geselschaft der
wibe hat manigen bracht umb sin liebe und die geschafft
saget das wie einest ain romscher kaiser was der mit na
ruche vff erden fand ma mit sin geliche Auch het er ain
dulig wiplich bild und was och tugenthaft und milte umb
alle lute het si verschult Das arm und reich hettend zu ir huld
Ir her het si werd besunder Das sol niemad haben wuder das

mache er tugend der wuenderzagen schone das was och wol
 möglich so was ain knabe süberlich er was edel und zart
 haberey uo küniglicher art Au sollend now brüffen bey der
 nam ward im gegeben der knabe wart geteyssen alsob ein
 nam was dyodorianus das kind madzu und müche sere
 des vatter und mutter ere des kind er warb in künigen sünde
 das arm und rich in gub günden und do er alt war siben
 jar das sullend ir alle wissen sie war ist
 die lag die küniginne hand

Die mutter ward on massen brand des was betribet
 hertzen gedant auch was allen künigen leit quing
 und alt on vnderstheit die mutter an ir vil wol befand das
 si mußt preben zu hand und mit genesen kunde auch sinder
 selben sünde Sant si nach irem herren und klagt im ire
 grossen schwere dy sprach zu im gar getrülich dich vil lieber
 her ich bit dich das du mich wol wöllest geweren des ir
 hertzen von dir gery auch zu der selben sünde antwort er
 ir mit sinem müde diner bette ich geweren dich ist sy anders
 möglich die sear nam der rede war her sprach sy aber
 dar so nu gescribet min ar lib so mußt du ir ander wil
 der selben du mit hengen solt oder laime gewalt niber den
 vil lieben sün min wan du bist der vatter sin du solt ir senden
 von ir sere das bit ich dich lieber herre zu stulle das
 erwisheit lere der her sprach das ich ich grene legte seir
 gett sy do nicht die seir ze sünde uo ir scheid do gesthach
 dem künig geses ungemach Er seir mit lutter sinne och das
 ich so scheidlich hon verloran wan min liebers wil ist uo hinc
 gefiren ist die ward die küniginne mit ere begrabt

Hie ward begrabt wuenderlich die küniginne sy lla-
 get sy alle gelich betribet der künig stünderlich was
 manig zit wol möglich das was der künig lag ain an
 sinem bette und gedacht wie das er hette ainem knaben weide-
 lich und quing B gedacht och gottes hast du gnuig und bist
 ain gewaltiger künig zuos war umb solt du mit geben
 zu vor ainem lieben sün on allen wan wan er ist ain er
 dimer leon nach dinem tode sicherlich land und lüt und alles
 in rich und wirt och ain her an din stat och dich sin mutter
 jar umb bat do si solt vo hinc sün dar umb din ere solt
 du be wachen des morges si gar getrate der her sint nach

siene ratte **U**nd lere mich diese rede für **S**ie sprach her unser
hat den her **Z**u rone sind sieben wiser man **A**n wistheit men
nema gelutten kam **U**nd solt nach jr aine sanden dar **D**aber
Zu dir kam **U**nd for **U**nd den solt du dine sūy geben **G**elerede
Das h kompt im eben **I**ch leb der hoffung **U**nd bautt der zyt
Der kaiser net nach reem rate **A**ine beiff sant er den mi-
nem die siben maister kamet **G**leich **D**er her empfang si
wurde gleich **D**ar sitzentlich er **Z**u **a**uff in en sprach **L**ieben
maister wissend in die sach **D**ar umb ich nach uch kon ge
sant **A**in herre sprachent die maister **Z**u hand **D**o sprach
er zu mich allen gelich **W**issent aine sūy sūy kon uch **D**er
ist mir lieb **U**nd werd **D**ar umb mich herre uch uch begeret
Das in maister wollend in **W**issend das ist der wille
mich **A**n sol malle wistheit lerey **U**nd inziehen **Z**u grossen
erey **D**o diese wort geschägend also die maister waren alle
fey **I**ch rechtlicher wolte den selben knaben **S**underlich **U**nd
sunder **S**ich wolt des knaben vnder spon **Z**u siner kunst **U**nd
bot lerey **D**o der natter das vernā **D**ies freude im dawo
kam **D**o sprach er du **Z**u mich allen **L**auffet lich wol gefallen
Ich horet alle mine rat **D**en volgent nach feu **U**nd spat
mine sūy wil befehlen **I**ch wist alle sament gemainlich **U**nd
nemen in war in teuwen **D**as solich och mit beuuen **D**ie
maister waren alle fey **D**as der kaiser nett also **D**ies settend
si im grossen danck **D**ar nach die zyt was mit lang **D**er
knab ward gefüret uch danen **V**on den siben wiser manen
Sie füret im gen rone **W**ert **U**nd ritten och gar schöne
pferet **U**nd dienttet grem heren getreulich **A**lle siben ge
mainlich **U**nd do die nahe gen rone kamen **A**ls si alle wol
vernamen **D**o sprach ainer vnder **I**n **A**n dem rat sullet
re verston **D**er selbe maister **H**es rat **S**ines ratte ward
si alle fey **D**e sprach ich sag uch mine mit **I**ch wochst du
knaben sinit gut **D**as wir in gen rone sūy **D**ie lüt mo-
chten in betoren **U**nd hindern an der lere **E**ver lurt wir
vnsere **I**ch rat in gen rone **D**as wir in lauffend
büwen **N**swendig kam an sein huf **U**nd das er salt
kam dar uch **D**er rat den maister allen **B**egunde wol
gefallen **ich. ich. ✓**

Lie bürten die maister dem jungen künig an hie
 Enger luttend sy do mit vnd luttend als men katts reut
 nach wust ward das hie gemacht an allen dingey
 wol betracht den jungling luttet sy dar in do zu het er gute
 in do wos der knabe solte leben das künnet sy im wol
 gegeben sy luttent in getulich sy sich jechlicher besunde =
 lutt der knab lernet in luttchen sunden alles das die maist
 künnet Er lutt jechliche kunst besunder das was ain grosses
 wunder die sibey jar ain ende namen die maist alle sibey
 zu im kamen sy sprachew aww solent in ver suchey vnsern
 heey in den buchen vnd do sy also zu im kamen gar bald sy
 sy vnamen das er kunst reiche was gar wol vnd sanste lutt
 ten das so nam sy grosse wunder in jechlichen besunder das
 er so jung in luttchen sunden lutt der wylheit vñ lere solt vname
Dem künig pnucciano dem reit sy ober ree rat also das
 sine eren zeme das er ain ander wib neme dem künig
 sprach sy alle zu heere amen sy hast du die eng der ab lutt
 bder moerch so bestoch du leid vnd zorn vnd dett du den
 besunder wie das du künig erben luttet me auch euwer
 leben hat künig zil luttend in den künig sol den künig niema
 sy wurdent alle zu grossen heeren

Die pnucciano der künig sine reit us sant iudie
 lande im ain ande elich wib zecher farendie
 der künig gedacht in sine mite vnd beducht in der rat
 och gute Er sprach beraitend sich zu hand vnd fuced
 us in fremde land vnd suchend in allen künig reichey ain
 iunct frow die sy minne gluche vnd schone vnd och edel sy
 vnd alles avandels sey sy namet im des sberes vil vnd be
 reitend sich in luttchen zil vnd furend us in fremde land
 also sy wiler het us gesant sy kamet och in luttchen sund
 im ain land die sy im fundet ain küniges tochter die schon
 was die botten alle ducht das das in allen reichey die ge
 schent re gelichey vmb das sy was so wundenlich sy geducht
 sy zeme wol ain reich sy was schon vnd gart vnd geborn
 ho edeler art sy sprach gemainlich zu ir vñ heere
 haben wir der ist ain solicher man uff erden in niemage
 lichen künig des eliche frow solent wñd sy sy sprach das ist
 wol der wille mir ist

Die ward des küniges tochter dem künig bracht
 die iunct frow ward ge fuced zu hand im in des künigs
 land och uff der selben fact die iunct frow wol en
 pfungen wart do sy der künig ane sach das frowe im da

uo besthach Ein herzh war uo ir enbrant vnd gebunden mit
der mine hand Gar eigentlich sprach er zu ir Bis wiltumen gute
frowe mir vnd wis alles das din herzh begeret Das solt du uo mir
sin gewert Die punctfrow bi der selben stunde Dem herren wol
gedancken künde Mit gebed vnd mit süßen woorten vnd schloß
ir uff sine hertzen porten vnd schloß si Vestlich dar in vnd
schlug uff alle sinne sin Siner ersten frowen er do uer gab die
kinder im wil lieber was Das kinde si gemacht mit godelichen
sachten Doch was si lang bi dem man Das si nie kind gewan
Ein kind uo ir nie ward gebor en Das mit si vnd was ir zoren
Doch du si uerna das Das des kaisers sin was Zu schule gesant
Dz er solte wissheit lernen ober wolte Zu stund zu der selben
zit Gewan si has vnd grossen miduff den ~~er~~ elendy knabe
gut Aller ir gedanck vnd mit was stetlich dar uff gestult Das
der knabe ut wurd alt Alles ir gedancken was also Etliche
der knab des uer ir fro Kestest du amc sin Der were dan
erbe des kaisers kroy Das was gar im böser gedanck vnd gi-
eng im doch nach amc wang Vff des knaben schaden was ir
gach vnd nach sine ungemach Sin fund böser lipre vil gebor
funde wacend one hil Mir was grosse schallheit Das ward
ir an dem lesten laud Die frowe fragt dem herren der mere ob
si im mit lieb were Der frage was och der kaiser fro vnd
antwert ir zu stunde also Er sprach wisse mine frowe zart
Das grosser liebe noch nie ward dan myn herzh hat zu dir Das
solte du sicher geloben mir Die frowe sprach ist das war So
erzoge mir das offenbar Amc dinget ir uo dir beger
Ich bit dich dz du mich wollet geweren ir

Er herre sprach ir gewere dich ist es ander möglich
Pausse luten den willen din Ach lieber herre Amen sin
hast du fere Als mir das ist vil bekant Zu schule ut uo dir
gesant Zu süßen maißen wiser Den knaben herre ir beisey
Am vñ rich jung vnd alt Ich setze och gern sin gestalt Amc
hertzen sinne stund also Solte ir in senthey des uer ir fro So
were wol der wille mir Das er bi mir solte sin Do hachant
wort ir der herre Amc sin der ist vns fere vnd sind och wol
süßen jare Das ir min kind sach das ist war Aber wilt du
des mit ab sin So ist es och der wille mir ir

Die sant der kaiser nach sinem sin
Er kaiser sant amen botten us Ein gen rom inder mai-
ster kus Der bote lieff us vnd kam zehand Do er die
süßen maißer fund Die süßen maißer alle gelich Enpfiengt

Der botten wuiderlich **E**n fragtend inoch der mere was sint
 willen were **D**er botten antwort men zu hand **A**ine beiff hat
 uich der kaiser gesant **D**en beiff sie lasent heimlich **D**estben
 stund dar inne sinderlich **D**as sy in sine sun soltet beingen **V**nd
 soltend och die zu mit verkehren **V**nd komet sy mit balde das
 wer in hoer **V**nd hettentlib vnd gut verlor **D**ie maister was
 det alle es wer gut **V**nd wistet mit sine wibes falschen mut
Vff den edeln knaben jungen **S**atz sy mit ir falschen zungen
Die maister ver namet das **D**as inne in dem beiff geschrey
 was heimlich wurdet sy zu rate **D**as sy wollet des abend
 pate lügen andes hymels spreken **O**b die furt we ungen here
Hat vnd bequemlich salt sin **E**n sahent an eius sterne schin **A**lso
 kerner in sine vatters hus **V**nd sprach am wort kem fur sine
 mund **D**ie maister waren aber mit las **E**n sahent aber fur das
Sare am klaines sternlein **D**as het mit hechten schin **E**n sahend
 och wer ob sy mit kemey **V**nd seyen heren mit sinen menen
So hettend sy das hoit voren **D**as hett der kaiser nie gestuoren
Sare leid den maister n do geschach **S**o getlichet das besunder
 sach **A**lles trostes wuident sy blos **I**n angst vnd seeg die was
 gros **D**as sol niemad wuider haben **E**n sagtend nicht dem knabe
 die geschicht an den stern **V**er schuldigend sy dem heren **D**as
 titand sy durch gut **D**as it betublet wurd sin mit **D**er her na
 siner maister war **D**as ~~betublet~~ sy betublet war end alle
 har **E**n fragt sy getuulich **W**as hnen gebrest gemaulichen
En schrygent vnd waltend im mit klagen **D**och so mustend
 sy die mare heit sagen **I**ch ✓

Wer fragt sy der mere was ges gebresten were **D**o seint
 sy im alle das **W**ie das ding er gangen was **E**n sprach
 zu im har getuulich **D**as gestrey lauffent och sechen mich **D**as
 sind fremde mere **D**ie mir och sind dar stwere **D**ie serey mus
 lich sechen **O**b diese ding sollend geschehen **D**ie maister gieng
 mit seym heren **V**nd sahend ander weid die serey **D**er jung
 ling den seym och sach **V**nd also bald das geschach **D**o bekant
 er do offen bar **D**as we wart warend war **D**er jugling künst
 reiche **S**ach amey sterne sinder lichen **D**er sel per klain was
An den bekante der her das **W**er er siben gantzer tage **V**nd
 vnd on alle sage **S**o ver lür er mit das leben sin **D**as sach er
 an des serey schin **E**n sach och me wuider lichen ding **D**as alles
 dar nach er gieng **A**n den stern künnd er geschehen **D**as me

schmachheit solte bestehen Daheim in siner vatter land das
was im das wol bekant Das sin ding solte wol ergun Und
beliben an den eren stuy ✓

Die ruffte der jungling den maistern zu im und
zogt ihnen das gesney als er das sundlich geseyhet

Zu ime ruffte er den maistern Und sprach des perne
nemmet war Do si den perne gesahent Mit seide si alle
Und sprachet gemainliche alle Here du bist wiser dan wir
alle Sunderlich sind wir alle se Das vnser ding gut also Ewer
er solten wir behaltren Des mus got imer walten Der junge
Here zu sine maistern sprach Ir wisset alle mine sache Ich mus
tag ungeret sin Ich verlus andres des leben min Ewer recht
licher lose mit dem tage Mit siner wiskant ob er mag In dem
achten tage mit rechten sachen So wil ich mich selber ledig
machen Und helffend als ich uch getuwen Das sol uch ze
lese mit beruwen Da sprachen die maister alle gleich
Here das kind wir moiglich Bij die wolley wir getulichen
sterben und genesen avilleglichen Jechlicher sol die am tag
verlofen sechlich one verzag Und wollend dir beholffen
sin Sekulich in den noten din Der Knab danct im gertlich
Und befolch sich men getulich Du freind der Knabe uff die
fart Gar lutzlich bereitet ward Mit claudern und mit an
den sachen Das tettet die maister alles macher Was dan
nem herren erlich was Gar bald liessent si am machen das
Si passent alle uff ne schone pferd Und suend dem vatt
heim ward Mit grossen gesinde gar kostlich Und was och
das gar muglich Do das der kaiser nu verud Das sin
signer sin kun Al do ze hind bereit er sich uff die far gar
kostlich Den sinem sin als das muglich was Do die mai
stere venamet das Si sprachten dem Knaben alle Here ob
es uch wol gefalle Wir wollen abe riten Es machet sich
dem liden Und den gewissen noten din Her du solt mit reuig
sin Und solt an uns mit verzagen Vor komend an dem sbede
tage Das an solt du dich sechlich lon Und solt des kin zwiffel
hon Der jungling sprach den maistern zu Ewer rechtlicher
ind te Als ich im getuwe Das sol in andern lesten mit geu
wey Und als ir mir gesagen hat Das sullent ir tun das ist
min rat Ir sullend och mit wegsen min Ir getuwen lieben
maister sin Do rictend die maister do alle gleich Was ir wey

lieben herren rich **D**er amey klamen stettlin do pynwolter
 sy hainlich in **B**is diese ding am ende nomer **V**nd wider zu
 heeren herren kem er **D**er jungling der zeit fur sich mit grossen
 gesinde gar kostlich heim gen sin vatters land **D**es ward der
 watter gewar **Z**ehand ✓

Die zeit der kaiser sinen sin egegen vnd
 wolt inen pfuchen als uo fremden landen ✓

Der kaiser do zu hand vernam das vil in vil lieber
 sine kin **V**nd fur uf mit schalle dem sin eugen mit sine
 dienern alle gemain **E**r fur mit grosser her schafft **V**nd mit
 kaiserlicher krafft **Z**u sinen sin was in gach das er in
 keme nach **V**nd do er zu sinen sin kam **I**n sin arme er in
 frelich vnd erlich inen pfeng **S**inen sin den schonen jung
 ling **D**och zu de selben pund kuste er in an sinen mund **E**r
 sprach wie stat es vmb dich **I**n lieber sin des besthaude
 mich **I**ch hoy lange din begeret **W**an du mir lieb bist **V**nd
 wert lange ich dich mit gesetzen hoy **D**as hat mir dich
 we geton ✓

Der knabe alles darzu schwig **S**ine vatter er mit dem
 hoyt mig **D**as nam den vatter wunder das er sich
 wig besunder **D**er heere gedacht also **S**preche din sin des
 werest du fro **E**r gedacht er lich mit reden sol **E**r kome den
 in den sal **S**in maistrer **I**n last lund gelert **D**as er also gendir
 wert **D**ie freassen sy mit mittent **Z**u der burge sy mit alle
 rittent als bald in sin abgab **D**er kaiser was aber mit
 zolab **E**r siet in in uff der sal **E**r bot sine ere one zal
 sinen sin er alier do pfeng **D**en edeln wissen jungling
 sinen vatter er tugentlichen mig **V**nd alles dar zu sch
 wig **E**r sprach du solt mich wissen lon **W**ie dir die maist
 habend geton **D**er wisse knab alles schwig **S**ine vatter er
 reuglich mig **D**es nam sy alle wunder **V**nd den vatter bestude
 der vatter sprach sin min **R**ede zu mir ich bins der vatter
 din **D**er wisse jungling alles schwig **S**inen vatter er mit de
 hoyt mig **D**ie wisse beducht den vatter mit gut **V**on sine
 kinde das es het solichen mit

Die seome gehork **D**as das der jungling kame was
Vnd schwag vnd mit en sprach **D**as was ir kin unge
 mach **B**esunder was ir herze fro **D**as der jungling schwag

also Inre kamer sy balde lieff/ und zwey Junckfrowen zesamen
reiff die frowe alda becelte sich In schon gewand gar lustig
lich Ein saht uff ir hopt am bedne Die lichte uon golde gar
schone und uon edelm gestain Dem jungling gewis sy en
gegen War hübschlich sy in enpfeng den zuchtingen wisen iug
ling der kaiser na sin frowen schon und sagte sy zu sine
sin die frowe sprach dem herren zu Aliber her sag mir nu
ist der jungling der sone din Er sprach ja sed der sun ist mir
des heren icht laidige mer vnomen dan er ist mir worden
zudamen sinen die frowe sprach disen sun beffle mir
ich wil in machn werden schier Die gewis selstherlich herre
min das trost icht dich der her sprach frowe das du minen
sich beffle icht dir nu mit der hand sy na den knaben und
wolt in fury er begunde wider haben die frowe in mit den
armen zuch Von ir der knab alles floss

Der vatter sprach my sin gang mit ir und mit mach
es lang du solt ir gehorsam sin So er fullest du den mille
my der wise knab mit enlieb Er det dus in der vatter heb

Mit siner schiffmutter er gieng Ein hopt er alles wider
gieng Ein sprach lieber sin gang mit mir In min kem
nat die wil icht bogey dir und wil dich alles sechen kon Ein
herz dir alles gutten gun mit ir in die kemmate gieng der
vil sechone jungling das gesinde heb sy he us beliben diese
zit wil icht vertriben mit diesem jungling sicherlich und
das ist och billich und miglich do gesinde alles hin weg
kam den jungling die frowe nam und firt in zu der
kamer in die frowe die hett bosen sin die kamer sy hette be
schlos Swar reuff sah der was gross

Als die kaiserinne dyo cleonid des kaisers sin mit ir
in die kamer het beacht und in hat vni die minne und
er das mit dette wolt sy in inden tod geben haben
dan das got vnder stund

Avn hoerend furbas wie es gieng die frowe na den iug
ling und firt in alier her wert wan sy at sy geen
gesetzen hett das er siner ere hett vergessen die frowe
was also vermessen und sprach dem jungling zu Wol mir
das icht seche nu dich min lieber dyo cleonid Wan grosse liebe

Ich zu dir hant daz ist dide worden geset von dinc geossen
 schon hat Das sich ich wol und weis es och für war du solt
 wissen offenbar Ich tette senden dar umb nach dir Das du hie
 sigest bij mir Und das mich her hie seide het hie bij dir uff dize
 bette Amen magtum hant ich noch behuet Durch dich du sthe
 net werdes plüt Ambs labe ward gewaltig mie kam man
 Am eze ich dir allem gam Dar umb bit ich dich nu Das du
 mir sprechst zu Der jungling schwert und mit en sprach
 Das der seowen am ungemach Doch ließe si mit abe dy
 sprach daz dem jungling Garter knabe Wil mir nu das
 herche brechen Das du mir mit wilt zu sprechen kam mine
 zeichn ougest du mir Als ich gern tette und het wo du mag
 ich mit gunst umb dich erwelien So muet ich us großer liebe
 sprechen **ic** Wie die kaiserinne des kaysers sin um feng
 und ingelust wolt habn und er sich us w wad

Sie umb feng undo ze stund und wolt antussey an
 den mund do lorte sich umb der jungling und er se
 willey mit verhueng do sprach die kaiserinne laus umb pith
 Der süße mine Sid umb niemad gesentey kam Am lib so bespi
 dest du dan Das ich min kistig hant hant behuet Durch dich du
 Garter knabe gut Balde kerte er sich her abe Von der se
 wen der wise knabe Nu hörend aber für bas Wie sich die
 seowe vergab Am welaussen hat si dugte Ir beuste si im
 zogte Si sprach der min ich uon dir gern Am lieb das solt
 du mich gewern Nach dir so lide ich soliche not Besatthe
 mir us die das mit ich suebe tid Do die seow also gebarte
 der jungling si alles us re kerte und wider stund Ir rutterliche
 vnd det dar an gar wissgliche Die kaiserinne gedacht ge
 name und sucht am schab zug gehauwe laus mich dinc
 willey uerston Wie sat der wille du Das schreiban dizen zedel
 mir den zedel na der knabe Jung und schreib dar siney mit
 do die seowe den breiff gelaub do het er w geschriben das
 also min vatter hat ainc bongarten der pluff in all am wa
 ren wa ich den zebreuch gott selber an mich recht seowe du
 solt mich her lon Des ich schande vnd schaden hant **ic**

Wie schab dyocleiang der kaiserinne
 sin mainug wan er mit redch getwest
Die seowe das gehorte vor vntigende si darte
 balde si den breiff zer raiß und mit wen zenen dar

In bey **S**ij zer ruff ye gewand schöne / Vnd och wees hoptes ko-
ne Amer sin migen fromen dett sy mit gleich **S**ij rofft vnd schliß
sich Amenlütten schrey lies sy uf den über hort man in dem huf
Sij phrey kumend ze hulffe Anders ich verliu min ere Do die
kaiserinne also rufft der kaiser balde zu w lieff mit sinen die-
ner hinden nach zu der fromen was man gach der kaiser sprach
der frome zu **A**ncowe min was ist die nu die frome zu dem
kaiser sprach Ich klag dir min ungemach Das ist mit der sonne
sin wan es mag der tufel sin Ich firt in her in glenten teuren das
muß mich sicher vmer reumen **E**r wolte mich be zwingen hon
Das ich sine willen hett geton / Vnd do ich das mit det zehand
dar vnt hat er zerzeret min gewand dar zu min leone zer-
brechen **H**ere last du das ungerachten **S**o hast du kein treuwe
zu mir als ich here hon zu dir uf ✓

Wie die kaiserinne vorzorn w kroy ad dem
hopt warff vnd w har vnd gewand zer ruff
Der kaiser monde sy hett war do sy pass mit zer rofft har
sin muet ward in horn en brant sinen sin huf er zu had
an amen galge hendlen der knabe kunde mit gewendlen sine
oberste diener ver namen **S**ij alle für den kaiser kamen **S**ij
sprachend lauffend her ewer y goren / Vnd her gebend vns
den bis moen **E**uwe sin sullen mit toten yr **D**ie urtail
das ratten wir jr hond sin ander schande / **A**va ma es sagt
indem lande der her folget dem traut doch / Vnd huf in st-
lagen man ploch In dem ploche der knabe lag **B**is an dem
andern tag ist als det kaiser wib für den kaiser kam
Vnd aber uff sinen sin log ✓

Die frome das her horte Das ma den knabe mit furte
an den galgen zu dem tode sin Das was xrem hette
am geoffe pin mit lutter stime sy ruff vnd schrey **A**ve mir
vmer we mir han Das ich ye war d geboren **I**n wiplich zu-
cht het sy verlor / **D**unzümlich sy lute ruff der kaiser aber
zu w lieff **E**r sprach frome sag mir zu hand wib gebreitet
zu die frome zu dem kaiser sprach du wairt doch wol min
ungemach Ich klagen das du wilt leben lon der mir nach
mine ere wolt son do sprach der kaiser mit geoffem horn
Sutser er muß sterben moen die frome sprach sag mir bey sol
er also lange leben **L**ieber here ich warn dich **F**olg mir das
raut bome du horen solt **A**mer was jung der ander was
alt der kaiser frome das sag mir Das bij zaichey wil

ich gern hören uo du

Die frow sagt dem kaiser am byspel wie ma amē gūten
 alten bom amem jungen ze lieb abhure und bederfodubet.
Die frow was kundig an allen orten mit falschen lusten vñ
 wbeten. Zu dem herren sprach si das zu kom am rich
 buerger was. In grossen eren gefessen der was gewaltig und
 wer messen. Der het amē schöne harten gut. Der gab im die
 hochen mut. Der beacht alle jar jarlich. Aucht die was ge
 suntlich. Dar edel feucht die schone was. Und wer der feucht ab
 der genas. Er wer sich oder brand. Des her der her grossen
 danck. Von allen luten gemanlich. Und uo den armē sūde
 lich. Si werend arm sich oder wund. Die wurdent uo der
 feucht gesund. Dne uschige all amē die mochtend mit werde
 reame. Zu amē mal sunderlich geschach. Das der her e sine
 greten sach. Amē jungen schöne bom er fand. By dem alten bome
 zu hand. Des was der here vñ massen seo. Das er den bom fand
 also dem gartner ruff er zu im dar. Der nam och des bomes
 war. Der her sprach. Du solt niema war. Des jungen y bomes
 also gar. Des junges bomes sunderlich. In lieber gartner.
 Das bit ich dich. Wan er sett. In gauler erden. Ich hoffe er solle
 besser werden. Und schöner day der alt ist. Dar vmb ward
 sin vñ gib im mist. Was u gebietend dz sol sin. Sprach der
 gartner here min.

D nach der kaiser aber kam des jungen bomes er war
 nam. Er rufft aber dem gartner. Er sprach sag an mir
 wer der bome ist nach gar kleine. Sag mir balde was das
 amē here dz ment grosse sache. Der gartner zu sine
 here sprach. Ich hon wol genome gom der alte hinder den
 jungen bom. Ich hon wol vernome dem jungen bom mag
 ein lust bomey. Wer des alten bomen epe greob. Des ist der jage
 epe lob. Der here sprach. Houwe ab die epe. Si hund dem jage
 bom über lasse. Balden deuten mal kamet dar der here und
 na des boms was dem gartner er aber ruff. Der gartner
 zu sine heren lieff. Der her sprach sag mir du war vmb nimpt
 der bome mit zu ich.

L Dene in hindert der alt bome des hon ich wol genome
 grene mit der grossen holm in sin. In dert er der jagen
 stin den jungen bom und der rein. So ist war als ich es man
 mit lenger der here lieffe. Den stionem bome er do l abho
 wen queffe. Zu hand kam us des mere. Das der bome abge =

horen were **D**es ward betruet arm und reich / Und die kranck
warend sunderlich / Manig fluch ward do gegeben / Den heren
an sinen leben / Wan er hett ubel gefuhen / Darumb her ich dich
wachen hast du nu verstanden mich / Der herre sprach fromma
ich die fromme sprach her eben zu / Dese rede wil ich beduuten
nun ich **D**er herre sprach zarte fromme min / Ich hore gern die
rede din die fromme heit mit lange nach des knabe
tude wat ir blange / herre min sin eben gam du
bist der edel sthone bom / Der arme und sterben dich hat er
nert als ewer tugende noch bewert / Allen luten gemailich
Suedich und arme sunderlich / Und bij dem jungen bonelin
Breiffe dich jungen sun din / Der habet an und flisset sich
Wie er rezund bekaege dich / Und du beneme sine grund
Dax uff hat er sine mut gestalt und volgest du mit dem
rat min / So wuert beruuen das heuchen din / Er wuert an
herre und sine rich / Dar umb herre so wachen ich dich hilf
in balde des lebes abe / Wan es ist din betrogner knabe
Das kaut ich dir in ganzen reuwen / Lust du das mit es
Arwert dich geruuen / Bostant er ge lernet hatt des
hassend in litten / Das ist min rat / So fluchend du die arme
nicht / Her nach als in die fromme rich / Item heuchen das er
geschaff ward mit grossen mude dem knaben / Zaet

Ach wie am geusse klag der kaiser an dem andern tag
sinen sun hies er alier herchen / Der edel jungling
hind mit gewandten / Man suet in us mit grossen schalle des
wurdet die lute betruet alle / Desse jamers ward do ge =
stalt von allen luten jung und alt die lute al zu lieffend
sin schreud und reuffend / Ach der gemerlichen nott / Das
der jungling sel sterben dott ist ✓

Die kum maister banalles der erst maister für
kaiser reiten und seiste dyoclecianus des kaisers
sun am tag mit sinen wortten ist

Der erste maister balde kum do er dise mere vernam
sin nam hies banallas / Vff amne stinckley pferder
sab den luten reit er engem / Do in sach der knabe reich / Er
sach in an und schweig mit dem hopt er im neig / Als ob
er sprech ~~den~~ gedencet min / Ich bedarff nu wol der hilffe
din / Der maister reuff nu dem solch zu / War furend in der
knaben mit / Er hat des tude mit isthult / Dar umb ylend mit
habend gut dult / Ich wil in seipen disen tag mit dem rechte

ob ich mag do wurdet die lütte alle seo/ do der maister sprach
 also uf je sprachend maister ruffend bald zu dem künser
Das ewer gott walt sin pferd er mit den sporen
 nam dar bald zu der buerge kam der maister hett
 gut sine Er klopfet an man lieb in jnne Bald er uo sinem
 pferde sab Er lieff bald und was mit lab/ do er den hochen künser
 fand den künser greiße er zu hand Als er in greißen solte Aber
 sinet greiße der künser mit wolte ich

die künere maist' bantillas fur den künser
Der sel ze stünd uff sine knie do sprach der künser bist du
 die dzol dich inreuwen als gehand berüwen der maist'
 sprach zu hand Du wer eren syent her mat verdienet hon
 noch wol und icht das re er lichen pfahend mich do sprach der
 künser offenbar Maister du hast mit war du hast verzachtet
 den sin min/ und och die gesellen din/ In soltend in wisheit
 hon gelect So hand w in zu mal verkeret/ und ist mir her
 hem komey/ und worden zu amie sinney/ und hond in gelect
 bosheit Es muet uch an dem lesten laud die hat er laussen wer
 den sein an der künserinne der lieben frewen min Des müß
 er sterben offenbar Das sag ich dir für war auch wart wie
 dir das gefalle dir und dinen gesellen alle Je mussend sterbe
 sicherlich am bosten todes la preclig der maist' mit guten
 sythen Sprach her ab guten seiden Ich hoff das ewer sin
 mit habe verdient der edel knabe An ewer frewen das glosed
 mir das sollend w erfarn schier nur würdent an in me ge
 wat Solicher dinge das ist war Er ist in grossen züchten
 bij uns er zogen/ untugende hat er re gestochen der wise
 edel knabe jung Aller wisheit kam er genug das er glichet
 amie sinne Das meint die zit ist noch mit kumen daber ge
 tuere sagen/ und sine gebrechen klagen Ich warnen icht
 in gantzen künere Kund w das es muet uch berüwe Mit
 glosed ewer frewe sage/ und mit herent w klage/ und mit
 volget amies wibes kault Also bald und also drate/ Wan
 alle geche stüze Sind zu nicht müze/ wollend w amier zu
 hören So mag icht wol geburn/ leid und grosse ungemach
 als amie rutter amie mals geschach der hett am getürwet
 güdelin Dem nam er das leben sin In sinen hoen gar unbedacht
 Das hettet och sine frewen wart gemacht/ und dar nach.

Zu hand der ritter wol befand das er sine hünd het erschlage
Unschuldlich das begunder klagen Der kaiser sprach maister
du solt mir sagen das by zeichen nu das wil ich gern horen
von dir die geschicht soltu sagen mir uf ✓

Der maister sprach wallend ir hören diese rede so heissend
Der heer wider sinen Burvern sin und legend ingefangen bis
min rede si er gangen So ir gehovend die rede min / Was ir
ich hünd das laub ich sin So hünd man an den tage mit euwem
ich was uf behage Der kaiser wolten maister heren / Und
hies sinen sin wider heren / Und hies in aber gefange legen
Das er sich mit hünde geregen Bis das die rede zu ende beme
Das man in dan wider her uf neme uf

Wie am ritter am e salcken und am e hünd het die me
gar keuwe und lieb waxend / Und das ritters wil schuff
und macht das er den hünd totte umb sin keuwe wan
der hünd den schlangen her lieb der des ritters hünd wolt
er tötet und her bisen her

Der sprach der kaiser dem maister zu am rede her die
her nu So was am ritter werde und gut Der was
reut und wol gemut Der het am e aigen sin Der ward
erzogen also schon Der am e walt der ritt haly Die du alle
dri dientend dem kaaben / Und sin wartend zu aller pund
doch het die herre am e jaghünd / Und am e salcken werde
lich Solcher here ward me gesenken gelich / Was wildes
der here wolt her Das hünde dem salcken mit en gon / Der hünd
der lieff balde uff feld und wald Ein hünd hünde in gelichen
Ein hase hünde in entprechen mit allain um das Der hünd
dem heren lieb was Eust hünd der hünd blut haut sil / Here als
ich ich sagen wil / Wan der ritter solte / Und in seit siner walte
Solt dan dem ritter wol gelingen So grenz der hünd vor
in sprengen Solt er aber ungesel her So lies der hünd das ros
mit gon mit dem wedel er es zoch / Und alles wider her heim
flot Da nach hünd sich der ritt gericht / War uff er sich solt
pflichten Dar umb het er den hünd besunder lieb und das was
mit am wonder Der salte dem ritter lieb was Sunder lich
umb das / Wan er nach am e raiger schwang Er in mit en
lieb bis er in zwang / Und must er in werden / Und siest in
zu der erden den raiger och mit alaine / Sunder alles wilt
bret gemeine das hünde in mit entwischen / Wan in sin her
dar nach lieb sprechen ✓

Der ritter alle zu rang nach eren drit spechen brechvund
 die niereen dms am tiener polre in sine auge stettlin Des
 ward manig man gewar Und vil heren komend dar uf
In den tiener den der ritter hett in sine auge stettlin uf
 P reglicher dar nach rang Ob im mocht worden der
 danck der ritter do mit lenger beite Zu dem tiener er
 sich bereite Zu dem tiener was im gach Ein gesinde für im
 alles nach Ein elich seow mit peen quillseowen den tiener
 wolhend si beschawen die amen mit den kame zeltin die
 verligend och soliche dms setten die amen lieffend das kind
 ligen Under wagen und lieffend in schwingen si lieffen Zu
 dem tiener gemein Und lieffend das kind ligen allaine

Wie am böser schlange kam zu des ritters kind
 und das wolt bebißsen haben wer der hund gewesen
By ime beleiht niemad zu der mund den der fald und der
 hund Des ward im böse schlang gewar Zu dem kind
 macht si sich dar Das kind wolt der schlange getottet han doch
 mußt die schlang abeloh Wan der fald war nam Das der
 schlang geschlichn kam Er schutte sin schelle sin gesid er
 schwang das es inder burg erklang das erhört zu stund
 Des ritters jag hund Er für uff schnelleglichen und sach balde
 umb sich Das hundlij an die schlangen lieff und bis im wunden
 geos und heff her wider umb der böse schlange derte dem
 hund mit bösen bange Er beiff dem hund wunden geos
 Das es plüt in im uff die erd gab Das hundlin sich doch wete
 und och das kind er harte Untz es den schlange er beiff und
 in och gar her reiff Das geschach zu hand Das die wagen ward
 umgewant do schlang und der hund umb rangen die wagen
 ward umgeteungen Ein beleiht doch sey uff den polen das
 sollend ir nu hören sollen

Der tiener am ende nam und das gesinde wider
 heim kam Zu dem kinde die amen kamen der wagen
 si du alle war namen Ein wurdet gewar alle gezahand
 Das die wagen was umgewant do si das plüt geprest sach
 die ame zu am ander jahend Der hund hat das kind zer
 rissen und hat unser liebe kind herbißsen Das mußt nu böse
 unser leben unser her wirt und die schulde geben und be-
 greiffst ee uns in sine bösen So hond wir alle den lib verlor

Sij flochend alle drei gemain die multer gueng in engem **S**ij
sprach nū lassend mich verston ir amen wa wollend ir hingen
Sij sprachend seow der jung hūnd hat vns och zu diser stund
beacht in grosse not **E**uwern sūn hat er gebissen tod vnd
das habent wir wol gesthewet **D**as plut lit noch gesteo =
wet **D**o die seowe die mere vaxnam / **N**on ir selber sy do
kam **S**ij fiel vor jamer uff die erde **N**ū mag mir nimmer
rat werden **A**ch das ich ye ward geboren **W**ie hoy ich mir
kind so jamerlich verlor **D**o die seow so jamerlich sprach
Der her kam uo dem ritter **E**r sprach balde der mere / **W**as
reer gebrechen were **S**ij sprach owe der grossen not / **A**nser
amiger sūn ist vnd tod **E**uwer lieber hūnd hat mer bissen
vnd sinen lib gar zerissen ✓

Wie der ritter sinen hūnd tod sthlich uo vntwar =
hat siner seowen ✓

Der here globte der seowen sūn vnd totte zu sūnd d' hūndlin
do ward die awag vmbge want **S**in e lieben sūn er le =
bendig sand **D**es sand er den stlangen do **A**n der awagen na =
tze lugen **Z**u sūnd bekant der ritter das **D**as der hūnd vnt =
stuldig was **A**ls sū seowe het gesagt / **V**nd uo im geflagt
Der ritter sprach mit luter sime / **V**nd och mit grossen rei =
me **D**as ich mir hūnd hoy gestlagen tod **D**es lidet mir hehe
grosse not **N**ū muo ich gar werden bey / **V**nd verlaude
sterben **D**as ich mirer seowen gelopt hoy **D**es bin ich mi =
nch hūndes on **A**ir gesthete **W**ol oder wie **A**irer seowe
gelob ich mit me **... ich** ✓

Der sprach der maijer tugentlich **H**ere hōnd ir ver =
stunden mich **D**er kaiser sprach wol maijer mir / **H**oy
ich verstanden die rede din **D**er maijer sprach mit guten
sitzen **W**ollend ir haben guten seiden **E**uwern sūn tutbord
nicht **A**nders here ich gesthicht **A**ls dem ritter mit dem
hūnde **A**ls ich das wol ist kunte **D**ie rede hoy ich verstande
eben **A**ir sūn sol lenger leben **D**o sprach der maijer in hūwen
das sol ich mirer geruuen **W**elob der maijer nam **Z**u sine
gesellen er wider kam ich ✓

Aber uo der kaiser sine vngelabe vnt vngesete das sy
an sich nam ✓

Die kaiserin des ward gewar **D**ies vngelabe het sy
aber dar **D**o sy horte das **D**er jungling noch lebendig
was **D**ie vngelabe was mangertay **A**ir luter sime sy aber

schrey die dan si vor het geton **S**yn wolden mit abelou **S**yn wolt
 den edelich braden **S**iber am tot habey **A**we mir si alles ruff **D**er
 künig balde zuo pr lieff **E**r sprach seowe sage mir **B**alde was ge
 brucht du **S**yn sprach heere du wilt leben loy **D**er mir grosse
 schmach hat geton **D**ar umb solt du geschehen **A**ls amest
 am en werden reit geschach **A**ls er und manig meich sach **A**nt
 am en wilden eber schawin **U**nd mit am en armen hertlich **D**er
 herre sprach ich bit dich **D**as bi zauchen lausse horey mich **S**yn
 sprach mich hilff mit min sagen **A**in bette noch min klagen **G**es
 gab uch gespern am en reit **D**ar nach w geton haut **D**a wiluch
 uch noch am e reit geley **A**folgend w mir es kumpt uch eben
Der herre sprach seowe min **I**ch wil dir gern gelok som sin
Syn sprach aber da ze sünd **U**nd fund am bosen fund **B**oser funde
 kinde **S**yn vil **D**er boser lipre was sunder zil **A**in seone red sagt
 si aber dar **D**er herre na der rede war uf

Heinrichs byspel sagt die künig sin dem künig
 von am en wilden eber schawin **U**nd us am en herten
 wie er das wille mit offlichen lipren **U**nd da mit er
 wach am en künigs tochter als herre nach geschehen sat
Herke ich sag uch das **A**ins am reicher künig was **D**er
 hett amest seone wald **D**as in redern garte **E**s was
 am schone tuelgarte **D**ar in grenz am wilden eber schawin
Und mocht grülicher mit gesin **U**nd geab groner dan es was
 herre min **N**er niemand das **D**er eber was purck **U**nd wilde
Wan er sach am menschen bilde **D**as meich beacht er in grosse
 mott **W**en er begreiff den huwe er zuo tot **A**nt sinen schar
 pfen zonen **D**es kind in niemand entwene **D**er eber **S**alte
 stalle gros unbader **U**nd dett den litten grossen **S**in aden **W**er
 zuo in guden dier garten kum **E**re bald er in das leben na
Das was dem künig also layd **D**as der eber also preit **E**n
 allen litten gemainlich **U**nd gelot in allem sinem reich
Wer zuo dem eber kome **U**nd in das leben neme **D**er wolden
 er sin tochter geben **O**b die in kome eben **U**nd nach sinem
 tod alles sin reich **D**as gebot der künig offenlich **D**as ge
 touste sich niemand vnder winden **O**der dur zuo verbunden
Der so kune mochte wesen **N**er dem eber kinde niemand ge
 nesen uf

In stesser in dem lande was **D**o der gehoert sagen **S**yn
Ere gedacht kindest du gemigen **D**as dir wolt gelinge
Andem grülichen eber schawin **D**u mochtest wol uwer deser

seliger sin du und all din erben kundest du den verdeckten Ein
herch im also riet. Wer nüt waget der gewint och nicht

Wie der hirt das wild eber schwin betrog und das
her sprach mit sinen lieuten als her nach gesten prut
Der nach alle zehand Er sich dinget vnder wand do er kam
zu dem erber dar der eber des herten vord gewar des
des herten angst was mit klain zorniglich lieff im der eber engem
do der herten das vord das der eber ten im kam der herte
was mit ze las bald er uff amc bom floch und sat mit sine
krümme stabe hat er uff am bom hoch hond sach her abe der
eber an den bom sich machte wan er na des herten achte wie
er im solte werden. und in ab dem bome bringen uff die er
den Er gab dem bom manigen kouwe mit schaeppen lange
zenen genouwe

Der arme hirt das befand das der bom wolte falle
zu hand dione oppfel student uff dem bome des het
der hirt genome game Er schlug der oppfel mit sine stabe
das ir amc tails sielend her abe Ein horten begab er gar
und wolt niema dreliss nar mit begreden der eber der
oppfel ab der hirt der neg her ab ic bab der eber begude
satten der oppfel het er sich über laden das er must in der
ligen der herte begunde her ab sigen Er krowet dem eber
uff dem ruckel mit sine stabe das was sin glucke danocht
beleub der hirt sitzen. vff dem bom mit gulden vithen

3
Wie her sprach der hirt das eber schwin
zu hand der eber do en schliffe der hirt im such mit uff
rieffe der hirt mit dem messer sin Er sprach das wilde ebe
schwin do hilt in der künser stette Eine wort die er vor wille
der herte am rucher herc ward. und des künser tochter gart
ward dem herten gegeben. wan er hett darumb gewaget
sin leben here hast du wol verstande mich do sprach der
künser scow ja ich do sprach die künserme aber die her min
nu min der rede bab war Ein sprach vil lieber here min der
eber bedüt den gewalt din du niema vider son mag
oder kün vff der erden kam man. wer vnder dich icht be
begert des ist des todes wilt du gewert Och ward me
künser so rich der du möcht wessen gleich der herte bezeuget
dinen schein der ringet retzet nach din er krow mit dem stabe
siner betrogen haut. vffgend ir im eb vurt icht laid. und
gesticht icht als dem eber geschach den der arme hirt erstach

Mit sine falschen funden Dore um ich icht das künden / h w meü
 wren ere syen behut Ich min zarter herc dz ist icht gut icht
D sprach der herc Zu siner frowen und begunde sinen
 sin kowen Er sprach aber mit zorn Sacher er muö
 sterben man die frowe sprach her laub mit abe Dan er ist
 am böser kande tott inschler dz vart ich her so tuft du wilschich
 Der herc aber mit lenger lieb sine sin aber herden kueb
 Der knab ward aber uf gefürt Do ward gros jamer und müg
 lich gespuct icht
 Die furt mā des küniges sū aber uf und wolt inge =

D Er ander maister des vax nam Bar schnell er geuete
 kam sin nam was genat alsut Der wise maister letulq
 dem solt reuter engem da sach ih bald der knabe kain Er
 sach in an und schweig mit sinen hepter im neig als ober
 sprach gederte min Ich bedarff nu maist' hilffe din Das
 pferd er mit den sporen nam fur die burg er balde kam Er
 kueb sich fruder lach in lan als och der erste hette geton Er kam
 och stier do behand do er den hochen künig fund Er geuist
 in and fiel uf sine kine Der künig sprach bist du hec Das muö
 dich con sten din leben Du komst mir gar eben Du hast be
 kert den sū min Du und die gefelle din Er ist mir her kain
 kumen und worden zu am e pume und hend ingeliet bestreit
 Das muö icht allen werden laud Er wolt min frowe bezwunge
 gon Das si sine willen het geton Des muösend ir and er vdebt
 und muösend alle samend sterben

D sprach der maister mitt siten her habend gueten seiden
 Ich hoff das der edel knabe den tud mit wistgubet
 habe now wurdet an im nie gewar Solichs dings gantz in
 gar Iner bekert ist er vns hec er zagen was böse ist das
 hat re geflohen Sind er ye bij vns was do bij her so wons
 icht das das er das ding mit hat geton Totend ir muö
 plichen woy herc es wirt icht gerüwen Des wā icht icht
 geschicht Als amö mau amö reiche ritte geschicht Dem wide
 sel gros ungemath Von schuld edlich us der frowen sin quip
 er liden grosse pin und och grosse stymkeit Das macht siner
 frowen kindeheit do sprach der künig sage mir Das bij zethe
 wil icht hörn von dir Der maister sprach wilt re hören
 Das byzaichen so haussend her wider sinen Suwern sin

vnd legend in gefangen Byt min redt ist ergangen Was in dem
hünd das laub ist in dem edelich Knaben in Der Keyser hies her
wider sin Den son vnd wolt den maister horen Den son man
wider zuo kercker firt Do der maist' das gehört Do gab er dem
Keyser diesen raut Der hie nach geschriben stant ✓

I Als des alten ritters wib dem ritter ungetulich
tete den si pre an im brach als her nach stett ✓
Nain er stat was gefessen Ain ritter wol vermessen Der
was alt vnd reiche In dem land fand man mit sin geliche
Der hett ain juget schonet wib Die was in lieber dan in
lib Alle nacht den ritter mit verdros Ein hie er selber hatt
best lob Den schlüssel er vnder sin hapt h lacht ~~er schlüssel~~
Der frouen sin hett er grosse alht In der stat ain gewonheit
was here vermenend eben das Ain glöcklein lut ma nacht
zuo hand / Vnd wen ma nach der glöcklein fand Nachts gunde
In der stat Dem gros man ain grosses hatt / Vnd kam ipliche
not In mer weger gewesen der tod Er wer acme ader
wal geboren Er müste sin erhen verlor Den ritters wib ain
and er gewan lieber dan ain we elichen man Wan der ritt'
der was alt / Vnd an natuelichen lizen kalt Das der frouen
mit kinde geschachen Als si den gern hett gesehen Den
schlüssel alle nacht si nam Vnd haimlich zuo dem hie uf kam
Vnd zuo wem buel si grenz Der was ain se yther jungling
Mit den teil si der minc spil lang zuo die vnd vil ist
Z N ainem mal das geschache Das der ritter uo dem schluff
er wachte Vnd das er sin from mit by in fand Do stund
er uff all zuo hand vnd fand offen do sin augen hie Das schlöb
er zuo die froue was das Der ritter was mit gelas In ain
fenster er balde saß / Vnd das er eben war neme Siner froue
wan sy kame Do der schimpff ain ende nam Die froue haim-
lich ge schlichen kam Do sy das hie best lossen fand Do er
schreack sy all ze hand Die froue hett bald v nome Das sy
mit kinde In komen Doch klopft sy an blodetlich / Vnd ruffte
lausse In here mich Der ritter sprach der frouen zuo Du
kumpst her in mit nu Du hast din keuwe an mir gebracht
Dute das sol nu werden gemacht Du hast nu mir ent-
wischen So ich schlieff so bist du uo mir ent wischen Du bist
zuo ainem andern gangen Des müst du werden gefangen
Du solt nu werden geschant Die schar wacht her kumend

3e hand ief

Als der alt ritter was gewar worden dz sin wib
nachtes uo im schleich zuo am e andern und het sy
vor der tür besthlossen

D sprach die frau gar kundenlich Du suchest hüt here
mich Und das ich doch unguene dette Ich bin anteuwe
sette Allen wegen an dir gewesen Des laub mich her ge
niessen und genessen her do ich lag bij dir do kam miner
müter magt und küsst mir Und beacht mir die mere Das
min müter krank were Und hieb mich bald uff ston Bald
zu miner müter gon do pund ich uff gar suberlich Und gieng
uo dir gar sitteglich Ich getarst dich mit wercken Ich frecht
ich möcht dich her strecken Indimem süßen schlaffe Und
das ich belib one krafft Dar umb schleich ich uo dir Es ist
anders mit das glob mie Ihn müter ist laider krank Ich
frecht sy sterb one wandt E man die glocken lute nu So
laub mich In herre du Er sprach ich wil dich mit in laussen
Du mußt da uf bliben an der krauffen Du unraimes wib du
hose hüt Bis das die glock awurt gelut Eij sprach here das
were yn gar am heres schwere keme ich den wacheren
Indie hand So wuudent wir und unser freund gestant Eij
sprach aber laub mich In durch got Und las vns mit werde
der lütte spot Der ritter sprach u aber zu Da ussen solt du
bliben nu Du hast din tew vnd e gelochey Das muß an dir
werden gerecht Die wacht sollend dir das antrecken Du wurst
üwer dar an gedencken ief

D sprach die frau mit einer freueliche frau E ich
uff diser erden also gesicht wolt werden Ich und och
die frände min Und mag es ye mit anders gesin So wil ich
mit lieber selbs tih den tod E wir alle komend innott Eij sprach
herre du solt min gedencken Ich wil mich in disem beünne
errecken Den dem beünne lieff sy Ze hand Am en grossen stum
si sticht und fund Und warff in inden beünne heff Der ritter
zu dem hub uf lieff Eimer fromen wolt er ze hilff komen
Eij hat bald das vernome Gestlichen indas hub sy kam der
tür sy eben war nam Och sy das mit verdrob Die tür sy bald
besthlob Do der ritter das ward gewar Er kam fur sin muo
dar Er sprach ich he ussen noch gen All he uor diser tür
ich ston Die frau sprach im also zuo Du altze lertze wa bist du

nū Gewesen das lausse wissen mich **S**ij sprach alles pfi dich
Best du also zu andern wiben **D**in lecken und bosheit haben
Das muo nu gerochen Du hast im E gebrochen Das muo din
ere kosten. Was hat dir an mir gebroten **D**er ritter sprach
der feowezw. feowezw. min was sage st du nu Du solt mich bald
in lon **S**in teu ich mit gebrochen hon Ich bin din weder
ritter gut. **U**nd hon mich all wegen **B**ehut. **V**er solichem sache
die mich zeshande mochten machen **U**nd gewanoch w nie
sinne **D**ax umb solt du mich laussen in ne **K**eme ich die wacht
Indie hand **S**o bin ich immer me gestant

Sij sprach gedenket w det **D**es du mich zuge du weist
wol wies **D**es moost du vor der tuere sin **D**as ich dir anten
solt hon geton **S**ang bald dine praussen Ich will dich mit p
laussen das hast du wol umb mich ver schult. Ich wurd dir
niemer mer hold ic

Der ritter sprach wie oder wa hon ich ver schuldet nu
und bin durch dich her uf. **K**omen **D**urch dinen nuz und
saumen das du mit er teunlest in dem beunne **I**ch wol dir us
geholfen hon **D**as solt du mich gemessen lon **A**uch sage ich dir wan
meere das ich da sinen was und du hie ussen were **W**an der
glocken zit wer komen **I**ch hette dich ingenomen **A** feowe der
teu lauf mich gemessen **U**nd laub mich die tur uff schliesse **S**ij
sprach her in macht du mit kome **U**nd solt mir das on ende
feume ic **A**ls des alten ritters wib det als ob sij sich wolt er
kencken. **U**nd wie der alt ritter sinen wib zu hilf
kome sin **A**ls sij sprach sij wolt sich selber erretten
in dem beunnen ic

Zu grund ma die glocken an hoch **D**er ritter mer gent flosch
do ma gelut het die glocken **D**er ritter was seic **E** schro
cken **D**ar nach in buochen sin den die wachter den ritter sinde
und wolten in enwas sinen **D**o dz die feowe geroet pluce
Sij rief den wachter z luter zu **A**u horet wachter min
klage nu **E**r hat mir grosses liden geton **D**as ich im lange
vertragen hon **E**r hat sin E diet gebrochen **D**o sol an im werde
gerochen **A**fuend hin den alten schalck. **U**nd besigent im sine
al bald **U**nd laussend in liden wider mit **D**as ist im an sine
seligut **E**r hat das wol ver schuldz **N**im mich **A**ls w wol
schet offentlich **D**er ritter ward gefuret enweg **V**emelich
durch den deed. **I**name kerder ward er geleit **D**a lag
er inne die langen nacht **D**o das die lute vernome **A**ff

den tag sy allekame so na die alle an wunder **V**on dem
manne besunder

Den den lütten der ritter laud Grosses laster und styma =
claut **V**nd och soliche grosse nott **I**m were weger ge =
wesse der tott here also wolt die ge stichten **W**ellet w icht
mit ver sechen **A**ut gelobent ewers wibes sage **O**der ir ge
wünet her nach an klage **V**nd geschicht icht als dem ritter
geschicht **D**a uor tütent icht und habend gut gemacht **D**er
kaiser sprach gar un verzagt **M**aister din rat mir wol
belagt **I**m sin leben sol durch dich disen tag sicherlich **D**u
solst mit her den **D**iner rede ich umer gedenke **D**er müst
so uer lob na. **V**nd zu sine gesellen er wider kam

Von der klage der kaiser sine dem kaiser

Die feow dz war dz gewar **E**xurig ward sy aber
dar das der jungling noch lepte **I**r falsches hecht
in laide schwebte **S**in let an grosses on gemacht. **V**nd mit lutt
sime aet **A**ut klaglichen awamen **E**xost hab ich kame **D**ich dz
ich ye ward geboren **I**m ten hoy ich vortory **V**nd das ich re
mme warte wichter ward **D**as lit mir an mine heche haet
in liden weis ich awen clagen **D**em min liden zu herhen
sage **G**rossen über mit müß ich vertragen **N**o **D**er dincen
sich dem bösen knaben icht

Der kaiser das vernad. **Z**u der feowe er balde kam **E**r
spracht sy was u were. **V**nd er sprach der mere **S**e sprach
vil zarte feowe min **D**u haust doch feow die ere din **V**nd
feow laud alles keuren faren **D**in sin solt du feow wol bewarn
Sin sprach her mie wil gewan **S**olich liden dar **V**nd mit
me geliden kam **D**ich hoy ich niema als lieb als dich **D**as la
stet mit gemessen mich **D**in sin hat mir laudet vil geton
Vnd müst an betrubt awis an mir hoy **W**ilt du im das alles
vertragen **F**ür war ich dir das sagen **I**ch forcht das dir
wider far als anie ritter **D**es mich war **G**eschicht mit sine
künde **S**chade dz solt du befinden **D**er kaiser sprach **N**u
sag mir **D**as bippel wil ich gan heru uo dir **V**nd mit mach dz
lang. **N**ie dem ritter misse lang **S**in sprach ich sag es dir
Wilt du dz hoy uo mir icht

Als des kaisers wib dem kaiser sagte uo dem ritter
dem sin aigner sin des hoyt abschlicht als nach geschichte
staunt icht

Sij sprach hore ich sage dir wilt du es herre uo mir zu
come was gefessen am ritter wol vermessen dem was
wol mit hoffieren brüchen brüchen und turnieren des libes
was er am teghen und lies nuh ander wegen dem solhen
ritter misse lang des hett er manigen laudigen gedang
das in das gut gieng abe. wie im wurde ander habe er
sprach sine sich zu lieber h sich nu raute mir du got muo uo
laide sterben er ich zu mal verdecken verhoff ich nu dz
erbe min du und och die geschwiprecht dich das befindet
wumer mee so verliesent wir unsere ere der sich ant
wurt zu hand wir werden ander alle geschant unser
erbe du mit ver luffen macht und wurde unser luffen
manigfalt du salt gedenden das raute ich briff seve umb
dich wie dich du anders macht senecce das du fürbas
habest sezeren der vatter sprach gut ist dir raute der briff
am turn guldes haut der kumpt uns gur eben du guten
raute haut gegeben des kaisers na was alsus Genant
kaiser Ottmannus den name ich ich neme da by sollend
je bekennē bunden wir inden turn komen des gewonnen
wir grossen feumen der vatter zu dem sich sprach uns
ver schwindet unser ungemach das gold wollen wir mit
uns teagen dar an sollen wir mit v gant das ist och sicher
unser sich und geminet och sezerend gnacht der sich was
der rede seow dem dinge salt du turn also er sprach lieber
vatter min got wil dir och beholffen sin

Wie am ritt gut abgung und zu am e dieb ward
Darnach do es nacht ward si beruttend sich uff die suet
Bereutshaft si zu im name zu dem turn si komen by
manie guldes und gutet si dychel grosse an erdes zil si
schieden da balde uo danch do hub der ritter aber an er was
wider der erpe uff der ban und was kostlich mit hoffieren
zu stehende und zu turnieren und dem der turn was be
solhen und dem das gut was gesollen der ward gewar
all gehand den turn er her beschen fund zu dem kaiser
all balde lieff und set in laudige mere wie das der turn
zer beschen were er sprach mit ungedulte hast du mir ver
loren min gulte den schaden muo du mir loeren und gilst
mir das by mine eren der güter fund am e fund das der dieb
gefangen wurd gestund ob der dieb me keme. und das er
im das leben neme Amen kessel na er der was gros beschelt =

licher den beschloß Das zeit er alles um das dem diebe er
 gefare was Das er den dieb gefenge Und im nit engenge
 Der ritter der zartlytlich Das gold bergeng gar schneidlich
 Das gut weret im mit lange Do ward im aber lange ist

Als der ritter um sin suh inden gold tuen graben hett
 und der vatter in am loch siel und mit dar us mocht
 kume und bat den suh das er im sin hopt abschlug wan
 er sünden wurde das in niemā kante und das die sine
 nicht geschmecht wurden ist

Der ritter sin en suh alier zu im nam der ritter selb zu
 dem tuen antam Des goldes er wolt in eme und wolt
 sich des nit stemen In amē kessel siel er zu stund Das det er
 sine suh kund Das er mit kinde wendten Si wurden in laide
 gedenden Der vatter zu dem suhe sprach Da er im dem
 kessel lag Das ich ye gelept de tag Das ich müß uff erden
 mit mine kunden gelept werden und werden zu grossen
 ständen Das kon ich sin wol verstanden Schlach mir ab dz
 hopt balde heimlich es och behalt lieber suh das bit ich dich
 Das niemā müg erkenne mich So plibend ir in eren alle Ob
 dir das nu gefalle Du und och die schwostren din und volge
 sin dem ratte min Do sprach der suh zu stund Du haust erdaucht
 amē guten fund Vatter din raute ist gut Der wur und mine
 schwostren mott hilt Der sin den vatter das hopt abschlug
 Der vatter geseh das verheug Dar nach hat er mit lange
 Der suh im was als bangz Balde er us dunne stried Das
 hopt liet er do tiger nicht Zu sine sthwestre er balde kam
 und ee das hopt heimlich mit im nad und begeub das heimlich
 an am ende Dar zu was er gar behende Wan es was in em
 sthware buede Das si niemā gewar wurde

Das die wächter wurden gewar da wurden si
 betrubet gar wie das ding er gangen was kleglich klag
 ton si das der tuen huter inden min kam und diese ding ver
 na Der kette es dem künser kund wie er am gefangen het uff
 der stund amē der da onklobet were Das werent selhene
 mere Niemā den ritter kinde erkenne sine name kinde
 niemā genemen Das na den künser mickel wunder und
 wondert ir besonder der künser sprach man sol mit laussen
 durch alle gassen und preppen Man sol in sich lauffen durch die
 stat Wan er haut uns sil gesthat Inwelcher hub er dan ge
 horet Das hub bespriet den totte weime und klagen Dar
 an sollend ir mit wazagen Das hub ist och gewesen sin Das ist

Das ist och der wille min **E**in gefinde sollend ir vachen **W**nd so
flend sy alle ze galgen hantzen

Als der ritter in dem gold türn on hopt funden ward
Vnd kamt in niemad **W**nd wie der künig in hies sich
lauffen durch die stat ob sich in niemad an wolt niemad
Der künig do mit lenger lies alles das in der künig hies **E**r telt
was der wolt **D**as dert er als er solte **W**nd do **E**r sy die
tuce kamen **A**m grossen gestreij sy do vor name **A**ut dem totten
den sy fleten **A**ndem huse als sy wol hortend **D**er beuder luffe
balde **D**as ma in wolt walde **A**in wunden he we er in das kme
heff **D**as dz blut dar uo ran vnd lieff. **W**nd **pl**et **D**o das dng
so harte lag **A**m grossen heffen langen schlag **D**ette er das
blut dar us got **W**an ir gerner der was got **D**ie schweyren
lute schreuen **D**as het si vil nach becuwen uf

Die diener came in das hus **D**as sy woltren fuce dar us **D**u
die lute inne waren **S**ij begundet sintlich gebare **D**o
sprach der sin gar kündeglich **I**n herren och hon ge hwaren mich
Vnd fund amien klugen find **D**as weimed mich schweyren **D**as
och bin vnd **D**as mir also we ist gestrechen **A**ls alle selber wol
sechend **A**ir ist we an minner grossen wunden **D**och got were mir
die gebunden **A**ls des künigs **O**ttmaring diener ward **D**u

In des entlopten ritters hus kamen
Die die wunden gefachen **D**odane sy dagachten **S**ij glosed
siner red also **D**er rede was der sine fro **D**en ritter **E**schlaiff
tend sy en weg **D**emex lichen durch den deest **D**anocht was er
vnbekant **D**och hengen sy in zu hand **D**o belib er hange zitt
Er det in begraben sit **D**er sin huare sin mit abe **R**achtes schiff
er in am grabe uf

Here **h**ilff **h**ost du verstande mich **D**er künig sprach
sow ga och **S**ij aber zu dem künig sprach **D**em ritter
wider ser was vngemach **S**ij sprach verpast du mich
eben **A**ust du dine sin leben och wil du betuten die rede
min **W**il grosser wurde die schande **D**in **D**an des ritters schade
was heere min verpast du das **D**in sin sin das hopt abschlag
Din sin kan aller bestant genueg **W**ilt du in sine wille
hengen **I**ngrosse nolt we er dich bringen **E**r det dir also
als des ritters sin **E**r gut **I**n och sollich lon

Die scowe der künig über kam **W**an sy dem künig was
gran **D**as er sine sin hies henden **I**n herren **W**nd **W**nd
den den **H**och hon nu wol verstanden **D**as mir uo in mochte
er langen **W**nd sprach furend uf den böß wicht **D**ie andere

schade so im gesticht Ich beechte mich nach siner gir dets
 Das du mit eben keme mir und geschichte mir nach des ritters
 getatte Für end muß das ist mir kante ist

Zu dem dritten maul der knabe wart us gefürt Ein vatt
 was im ze hert us gefürt mit grosse in schalle Des wredet
 betaupt die lute alle Und schreuwend alle gelich Das der
 knabe so vnweddlich und so in jemerlicher not hüs nu
 liden den schamligen tod ist

Als der zeit maister fur den kaiser kam und des
 kaisers sun och feiste sin junges leben amen tag

Der dritte maister vnam das des na kathe gehaisse was
 Dar balde er geritten kam Als balde er das ver na Er
 sprach den luten allen zu. wa für end jr den knaben nu Er
 haut des todes mit verschult Als ir alle wene wolt Ich
 wil im gut das leben sin weisten den lieben heren my der
 knab sach in an und schwaug Mit dem hopt er im naigt als
 ob er sprach gedencet min Ich bedarff wol der hulffe din
 Gen der buerge vnt maist kathe Des waken die lute alle
 so Das pferd er mit dem spore nam Zu der burge er balde
 kam Und sücht den kaiser all zu hand Do er wiste do er im
 fand und geuste in also er billich solt Einet geusses der
 kaiser mit en wolt ist

Rhie kumpt maist kathe für den kaiser ist
 Kathe fiel uff sine knie Do sprach der kaiser list du hie
 Das muß du besey din leben Das merck mich och d gar
 eben kathe sprach verdient hon ist Hecce das ir sollen d
 mich willerklochen en pfahen nu und geben mir geassen
 lon dar zu Der kaiser sprach bi miner kenen Ich wil dir
 dar nach lonen Als du verdienet hast umb mich Des lonen
 wurt verdriessen Dich kathe sprach herte my was sol nu
 min lon sin Der kaiser sprach du mußt ver der bey Das ist
 din lon du mußt neben mine sun hon ir gelert. Und hand
 in zermal verker Er ist mir her heim kume. Und ist mir
 vor den zu am e same Ir hand in gelert bosthalt Das muß
 uch alleyn werden laud Die haut er nu geüget. Und an
 miner feowen er zaiget dar umb er gut neben muß Das
 mag im niema machen lubs Och kathe du salt sicher sin du
 stibst mit den gesellen din kathe sprach herte laussend
 abe Anschuldig ist der edel knabe Got der alle vermag

Der weist das noch kumpt der tag Das ewer sin me rede
kan dan in disen landen kan wiser man Och sagent mir wer
haut gesetzen Das ewerem wib sy geschrey Als sy uch ge
klaget haut Nicht glo bend w das ist min raut Je werdent
andere betragen Wan sy uch hat gelogen Hecce wissend
das mit beser ist dan ames ver laussen wibes list Je sulled
den knaben lon Wan er des dinget mit haut getry Tottend
w in es wurt uch ruwen Das waren uch uch in gutten keuwen
Und sin war uch das recht. Vch wider andere beschede
Als am e ma der was richte Den betrag sin frowe gar schied
liche umb azel sy in bracht dar um er in gar laud gedacht
Der kaiser sprach sage mir zehand Sid du nu ist wol bekant
Das die frowe gar sy kunding sin. Wie geschach dem ehelich
Der maister sprach wollend w das horen So hauffend ewerem
sin her wider beren. Lenger der kaiser mit enlieb sine sin
er wider bringen lies In den kerker er wider kam do latzo
der maister das vor na Da sprach er herre nu horend zu
Am by zungen uch uch sage nu ist

Am bypel wo am er azel die wo w frowen
pene Das sy wren buchen gliches Und wie die frow die
azel schuff mit der on wachalt getotet wo we ma
Ere sprach herre horend mich Es was am burger rich
In am er stat er gestey was dem wider fur das am
azel het der selbe ma am e vogel er me lieber gewan
Die lechte er in buchen tagen Das sy alle ding kinde sagen
Was in dem huse geschach Das die azel am e sach Das dett
sy wem herren kund Wan er kam aldo gestund ist
Het der burger am junges wib Die was in lide
dan sin lib Die frowe het det manes kin arzte Nach am
andere het sy trachte am e andern sy vil lieber gewan dan
we elichen man Das um das mit w kinde bescheden Als
sy het het gefehen. Wan w herre und y sine Stundet nach
fusse inne. Wan die frowe das verna Das w elich ma
us dem huse kam Und iber feld wolte wandlen So sunt
sy balde nach am e andern Die frowe in feschelichey enffent
in gar fruntlich Er sprach uch furchte mich wurt min die
azel nu gewar Ein wurt vns melden aber dar Die wort
het die azel Ein sprach bist du aber da Das wil uch mine
herre klagen Und den luten allen sagen Am her ist mit

dir über laiden. Wan du bist im grossen schaden. **A**nder ju
 gen feo wen sin du lebest mir ir als wer si din. **I**ch sich
 dich und hore dich. **I**ch sag es mine herren sicherlich
Der knabe stund und was verzetet. **E**r sprach das hon ich
 uch vor ge saget. **S**ij ist min nu worden gewar. **S**ij awet
 vnser laster aber zur. **S**ag si sprach lause din forchte fur
Ich wil uns gar wol bewarn. **D**as die nu mus siebas sch
 wigen. **W**ir sollen gon an das bette legen. **D**er jungling
 mit vnder wegen lieb. **E**r dett dz in die feowe hieb. **D**er
 knabe dz wolt wagen. **A**by am ander si die langen nacht
 lagen. **D**ie feow der bellerin raufft ze stend. **S**ey tage und
 fund am bessen fund. **S**ij sprach liebe metz nu gang. **U**nd
 such am laiter die da si lang. **D**ie da lange uff das tuch der
 azeln zu reem vngemacht ist.

Die traig des buergers wib mit amier laiter uff
 das tuch. **U**nd nam mit ir kistling sand und wasse
 und schut. **U**nd warff uff die azeln. **U**nd dett
 das uff amie bessen fur satz als h'nacht ist.

Do sprach die alte magt. **M**ir das och wol behagt
 am lange laiter si do namet. **U**ff das tuch si damit
 kamet. **A**m grossen loch si indas tuch beachtent. **U**nd an
 der azeln si sich rachtent. **U**nd uff die azeln si do wasser
 gossent. **D**ar zu waren sy vn verdrossen. **U**nd namet k
 ling und staim die damit waren ze klain. **U**nd wueffed
 uff die azeln fast. **D**ie nacht die azeln mit hett raist. **S**ij
 hett die nacht gewis ungeluck. **U**nd die kistling fiedend ir
 uff den reuchen. **V**erbroschen wuident ire glieder. **S**ij wond
 es dett vngewitter. **D**ie azel die laide grosse not. **S**ij
 was geuorffen uff den tod die feowe und magt her vnde
 sngend. **G**naden dingen sy alles schawig. **D**er jungling stried
 danen fur. **N**ach im tetten si die turen zu ist.

Dar nach der recht wirt kam. **S**mer azeln er war
 ma. **S**razela sage mir wie hat es gegangen. **D**ir
 die azel sprach ich dir sagen. **D**ar nach ich dir min liden
 klagen. **D**in feow hat aber geton. **D**as ich dir och vor ge
 saget hon. **H**ere sprach si mir ist we. **H**innacht haut
 mir das vngewitter. **V**erbroschen alle mine glieder. **U**nd
 ist mir gar we bestechte. **D**as du an mir wol macht sehen
 wan die kistling und der reigen. **H**abend min mit wol kinnacht.

gepflegen Die frowe sprach die adel luget mit wem klage
si dich breuet am schone nacht ist gewesen mit Solt ich
mit Solt ich mit si der adel sind Die uns also verweren
kan mich und dich vil lieber man Der ma sprach frowe glob
mir Der adel glob ich hab dan du ihm frunde willich sage
nu Ob die adel liege oder du Ein nacht gebue sagt er der
menc. Was wertes die nacht gewesen were Si sprach end
alle indisen jare Die schoner nacht ward noch so klare
Als die selbe nacht was für war solt du wissen Das Do ge
dacht er in sinem mut Als mit der adel niemec gut. Balde
er zuo siner lieff. Und ir mit frolichen mut ruff Er sprach
er faren hon ich nu Die adel lieget und war hast du die
lute hond mir gesagt für war. Das die nacht si gewesen
sthen und kan Si sprach nu machte wol wissen und ver
ston haut betrogen und gemacht gesessen in freuden zwische
uns Von ir hon ich vil geluten in men lumen haut si
mir benomen In min er mag ich nu min lome Si haut
gelogen als uff mich Das ruff an ir des but ich dich der
wir sprach der adel zuo Anla war umb lugest du Die
lute hond mir gesagt für war die nacht si gewesen sthen
und klar Die adel sprach ich kan mit liegen. Heere min ich
dich mit wil betrogen. Was ich dir sage das ist besterliche
Das hon ich gehört und och gesehen ist.

Alie erschlug der burger adeln uo wegen

Und mit siner frowe die ir mit hold was ist

Do sprach wirt mit grossem zorn Anla dine glob hast du
verloren Ich hon dich an der lugen funden Das sol dich be
ruwen in kuchen sunden Den luten glob ich hab dan du
du haut dich gelogen mir Das sol ich in kuchen An dyster
sund beruwen Die adel das hopt ver lob Des was des
wibes freude gros Zu dem mane die frowe sprach Au
leben wir mit mit ungemach Die wil mir der adel
sind worden on Das hat uns sicher baldin not geton

Alie befand der burger das er sin lieb adel umb
die warheit erschlagen hatt und gar keurig was
das er sinem wibe gelg gelopt hett ist

Darnach er alle zehand der wirt die luter fund
kame an de tache Er gedacht dy ist am selzen sache

Dille er dar zu schwaig die luter er balde uff sprach
 und wolt zu ~~besuchen~~ besuchen was da ware geschichte
 Das loch fand er zu hand dar by lusing und fand da
 er für das loch kam All zehand er do vernam das die
 adel mit hett gelogen das in sin wib hett betrogen also
 ward in die machat kund Sin adel klagt er zu sind
 Er sprach verlor ich die adeln min des mus ich
 irwer teureg sin Gut uff diesem tag an w aller min rest
 lag des geschicht mir wol oder we dimer feow gelob
 ich nimer me Ich baitte er da lenger nicht von smer
 feow er sich nicht Heere hond w no verstanden mich
 der kaiser sprach ja ich Pathe haist mir gesagt Am by
 Gaichey das mir wol behagt die feow mocht wol
 am teuregim das sy tett doten d adeln Pathe sprach
 also wunt uch beschlehen Heere wellent er mit für uch
 setzen der kaiser sprach zu Pathe der raute gefelt mir
 hant also Gut wil ich den sin min lauffen lieber Durch din
 willen din Pathe sprach das ist uch gut Ist es anders d
 w das tut Verlob do maister Pathe nam und wider zu sine
 gessellen kam und seite inen die mere wie es in gegang
 gen were ich

Als des kaisers wib aber für den kaiser kam und seit
 in ein büffel von siben maistern d mit gut was umb
 des willen das er sinen maistern folgte und deser
 minder globe ich

Die kaiserin ward gewar der mere und er
 sprach der aber dar Si sprach uch dieser runderlichn
 not das ich mit langest Si gesproben dot inr lauder que
 wider set Grosse sam hat ist mir que bescher t uch d
 mich der dot mit enham Se uch her zu lande kam do
 dem kaiser das wurd kund Zu der feow lieff er zu sind
 Er sprach feow was ist der nu das also lute schreist du
 Si sprach uch mag wol teureg in da du verweist dem sin
 din den über last der er mir haut geten das wilt du in
 groochen lon und haust och syd gesproche Es solle werde
 groochen das mag mir mit geduchen dar umbso mus

ich streyen Der künig sprach frow horend mich nach dinem
wiltzen leb ich Und wil ich das du behaget Der maister
am er ~~am~~ hat mir gesaget Der müßig maister was
dih byzaichen mir glich Das dar umb lies ich den sunn my
gut leben durch den willen sin Des maisters lausse ich in ge
messen Deolaub dich frowe mit vdrissen Die frowe zu den
künig sprach sprach Das ist mir ain besunder vngemach
Wiltu sin maist horey **S**ichselich sij dich betonen **A**l ein
maul am künig betrogen ward Von siben maistern das
lag im hart den selben künig sicherlich **B**etrugend die
maister stredlich **D**er künig sprach frowe sage mir das
by zaichen hor ich gern uo du **S**ij sprach was hilffet z ich
du sagen **S**o hilffet mich mit oder och min klagen **D**es hon
ich gerisse seige für dich herre vil me dan für mich **E**in
gute lere wil ich dir geben **W**ilt du der folgen von dir
nach leben **S**o wurde du nach kome herre zu grossen
frumen **D**er künig sprach ja ich **D**ie byzaichen gey
hor ich **D**o sprach die frowe den herren zu **W**il hore
herre das by zaichen und das ich dir wil sagen **D**as soltu
~~indem~~ indine herten her reagen **U**nd wolkst das merke
eben **D**as rure mich durch min leben ist

Die bippel seit uo siben maistern zu kome waren
und dem künig sin gesicht namen und schlug den
allen ne hopten abe ist

A siben maister zu kome waren die wilsich fun
dent geboren **I**nder selben maist hand **S**tund des
künigs lere und land **W**as sij datten des was geton **A**lles
dz sij liepnd dz was geloh **D**ie frowe sprach ich warte
dir in künig **A**folge mir es sol dich mit beruwen **A**inen
guthen vout wil ich dir geben **A**folgest du dem es kumpt
dir eben ist **A**du

A n sprach maister hond des land die sind du herre wol
bekant **D**as sy zu dir komey zepund **D**as solt du
laussen werden **K**und die siben maist hond herre dich **D**e
plendet das duncket mich **F**undest du den die dich hond ge
blendet **S**ij müßend sterben und werden gestündet **D**ar
umb herre folge mir **S**o die maister komet zu du **S**o solt du
mey dines kumer klagen **U**nd din vil gresst angemach

sagen **Das** sy dir dar zuo raut geben **Also** lieb mich sy wlebe

Als die siben maister fur den kaiser kamen
Und die maister die bottschaft vernomen **zu** dem kaiser
 sy balde kamen **Sy** sprachend her sagend vns zehand
 war umb habend w' nach vns gesunt **Der** selb kaiser titt
 kein ritt **On** der siben maister raut **do** die maister das
 gesahen **Das** alle ding uo in geschachen **Sy** wacke gites
 uff ir deschen setz **Und** fundend des ain bosey uff satz **do**
 uo den kaiser laud geschach **Sy** machteyd **das** er mit ensach
 So er uswendig der burg was **mit** zoberij machteyd sy
 das **do** der kaiser mit künde gesetzen **Er** gedacht wie
 im weck gestehen **Uff** die maister hett er kainen won
 Er weis mit weck es hett im geton **Das** dettend die maister
 umb das **das** w' bosey gewalt dester grosser was **und**
 kunden gheiben vey über mut **und** zu samen bringen
 grosses gut **Sy** funden nach bosey funden **do** sy das
 land bezwigen künde **Sunder**lich funden **sy** ain fund
Sy tuteyd allen lütten kund **und** enlütten allen lütten
Sy kunden vey wall berütten **do** das die lüt in dem land
 vernomen **mit** grossen gut sy do kame **Sy** gewine
 goldes in kurtzen sünden **das** sy es kun behalten kunden
 ir gut was grosse sunder zale **Sy** leytend nach wes hehe
 wale **Der** kaiser ain über tyste sat **mit** siner frowe
und **so** **do** begund er teureglichen weinen **die** frow
 gedacht was mats **das** maine **Sy** sprach heere sag
 mir **W**ieher her was vurt dir **Er** sprach **do** müß ich
 sagen **ain** ingemach **das** müß ich klagen **ich** was wie
 mir ir geschehen **ain** sichten **ich** mit ensetzen **us**
 wendig der buerge mir **halt** **ich** mit teurey **sin** **in**wendig
 der burg **ich** setze **alles** **das** **das** **was** **do** **was** **geste**he
aine **ge**brecken **hon** **ich** **do** **sprach** **der** **kaiser** **h**orend
 mich **us** wendig der buerge **ich** mit setzen **ich** was
 mit wie mir sy geschehe **ir** dundend **ich** zur wise
 sy **das** lassend an mir werden **sin** **ain** gesicht sollend

ir mir wider geben. So lopet ander ewer leben. **S**ij sprachen
hend her das sind herte mere. **H**er das ist vns geschwore
Das mislich das zu kind ist. **D**och gebent vns das zehen tag
frist. **A**nder selben tagen. **W**ollend wir ouch wol sagen. **O**
wir ouch geschaffen kunden. **O**der wir ouch geschaffen gunden.
Der kaiser sprach mir wol gefellet. **D**as er ouch dar zu
stellen. **U**nd gebend ir mir als dan mit gutem kaut. **D**as
leben aller verlorer haut. **D**ie maister do mit lenger erbit
ten. **B**e sind si en weg ritten. **U**nd suchend kaut in dem
lande. **V**on andern maistern dz was in ain sth ande. **S**ij ritte
fast wandern. **V**on ainem stat zu der andern. **O**b si ouch
plich maist fundet. **D**ie in e gerante kunden.
Zu ainem stat si do came. **D**ar inne si sahen mere
vernomme. **S**ij sachend spitz mit ain. **D**ie waren alle
jung und klain. **D**en sibem maister lieff ain frau nach. **Z**u
den maistern was ir guch. **S**ij hatt si im beitz. **U**nd si
reue teome bestheit. **S**ij sprach mir teome besthaidend
mich. **A**mb das gelt das bit ich. **D**as er hoete der knab
ainem ain junger ain klain er. **D**er selb knab ruff der frau
zu. **D**in gold solt du behabn. **N**u ich wil dir dine teome
bestheiden. **D**o begunden die maister beiden. **D**as si die
war haut do bescheid. **O**b die ding also geschick end. **D**ie
frau saget dem kind den teome. **D**es namend ouch die maist
war. **S**ij sprach mir teome. **D**o ouch schick. **D**as ain sch
oner brunne heff. **S**prung mitten in dem garten. **M**in das
was ain kluges brünelin. **D**as wasser us dem brunne flos
den garten wol durch goss. **D**o sprach der knabe suberlich.
frau du solt werden rich. **G**ang ham an des brunnen stat.
Als du geteomet haut. **G**rab in und laub dich mit need =
riessen. **W**an du wirst des wal gemessen. **U**nd wirst sellich
sthat da frid. **D**er du gut ist und dinen kunden. **D**ie frau
mit enliet. **S**ij dett das si das kind hiet. **A**ls bald si also in
geub. **Z**u stund si wol beuigt. **D**adue frau das gesach. **D**rob
seid de wem herhey geschach. **Z**u dem knaben lieff si bald.
Die gut frau die alt. **U**nd wolt in ouch geben ir dem gelde.
Des dach der knab mit enwolde. **D**er sprach frau ouch bit dich.
Gang ham und bit gut für mich.

Die maist das gesachen die ding die da geschachen
 Die sassen wo den pferden abe und sprachend sag uns
 lieber knabe wie ist geschachen dervan din Das du selig müs-
 est sin Er sprach er ist alsus Ich hab meno laueg Die maist
 sprach gesenthen hond wir Das gros wisthat Ist indur
 Was lieber merolin wir bedürffen wol die hilffe din Do
 sprach der knab gar wistlich A laussend die sach verhören
 mich Ein sprachend die sach sollt du verston Amc künser wir
 ze herre hon Der weis mit wie im sij geschechen Ab
 wendig sin er mur kan er mit geschechen Als er dan in wendig
 wol tut dar umb ist im sin mit betrubt Kundest uns
 dar zu reut geben Der den künser kome eben und lieffst
 dich mit verdrissen Des sollt du vimer gemissen ist ✓

Der knab sprach ja kundelich Ich wil im helfen sicherlich
 Den knaben sy bald zu in namen Zu dem künser sy
 kamen die in wol ze mut gedachten Den knaben für den
 künser sy brachten Ein sprachten alle frelich Der knab wil
 icht helfen sicherlich Das nam den künser wunder Das
 der knab wil icht helfen sicherlich Das nam den künser wonder
 Das der knab was jun g besunder Der künser sprach sag
 an mir knechtin Sol an dir sicher sin Kanst du mich machen
 gesund Der knabe sprach ja zu kind In ewer kainer ir
 mit mir gaut So wol icht icht geben guten reut Do sy
 in die kainer kamen Der knab gruet das bett ramen
 und sprach des künsero knecht Zu ruckend umb das bette
 nu selchen ding sollend the geschichten Als ir alle sollend
 senthen ist ✓

Als das kind dem künser sagte und wiste wie im
 sin gesicht genommen were wo den sibem maistern
 und wo zoberien der maist ✓

Das bett ward umb gewant Amc beune sachend
 sy zu hand Der hett sibem fließender reuen Den rat
 laus mich hören Als lang der beun also statt icht ewer
 gebrest nu ab gat Do der künser den beune gesach Zu
 dem knabe er bald sprach Er sprach sag mir wiser knabe
 wie kum icht des beunen abe Mit den sibem reuen Den
 reut laus mich hören ist ✓

Do sprach der Knabe volge mir So werdend des brün
nen ledig ir Do sprach der kaiser min merlin Ich
volge gar dem raut Din Do sprach der wisse Knabe lau
ssend heere die hopter schloffen abe den sibey maistern
Das raut uf So verget der brün sichelich Und werdend
wider den gesünd. Wan das geschicht zuo stund Ein hond
uch emer gesicht genomen Das si ne nlich und feume
Weser bas gesicht mit rechten zober Und anders nicht

Die schlug der kaiser den sibey maistern ire hopt
ab dar um das si in sin gesicht hettend verzobert uf
Die maistern schlug mā die hopter abe den selb
raut gaub der Knabe Do dz geschach dar nach zuo
hand der brüne mit den sibey rore verchwande Dar nach
si lenger mit enbuten Zu walde si zuo stund ruten Do ge
schach der kaiser sechlich Des ward sin hertz seodeneuch Mer
ein by dem kaiser be Leib Ein lebtag er all zu uertraub der
kaiser hett sin grosse acht **W**s merlin er ain heere macht
Heere haust du nu verpande mich **P**unciano der kaiser
sprach frow so ich dir das byzauchen wol behaget **H**scow
das du mir haust gesaget **S**ij sprach ich wil uch wissen lon
Wie du min rede silt verston

Die batut die kaiserinne dem kaiser puciano
den brüne mit den sibey rore und glich den sine
sich und den maistern uf

Here min nu solt hören den brüne mit den sibey rore
bedutet den sich den schalt din und och die sibey maist
si die sind alle avider dich **W**ie si dich betriegem um din
rich du kinst ir niemmer mer werden on **D**ie wil si das
leben hond. **W**und wilt du nu qneren belibn. **W**und din zitt mit
seodn vertriben **S**o haisse si alle balde henden. **W**und kame
kauffe abe wendun **S**o belibst du dan inguten seiden. **W**n
haust us in ze vil gelitten uf

Diese red also geschach der kaiser tett sine sun unge
mact und dette in aber sachen und an den galgen hadt
man siete in aber uf als e Das dett manigem mesten we
Ein weiten und seuen ey all gelich **J**ung und alt arm und
rich **M**e dan si vor hetten geton **D**o si in also sachen uf gan
mit des kaisers dieneen allen niema mocht das wol gefulle

Als maister maldrach für den kaiser kam als ma
 des kaisers sün us für zehende ic
 Adem kam maister maldrach Bij schreibe alle act und
 act der der fiede maister was also balde er vernam
 das und die mere gehorte das ma sine herre us firt
 sünd rait er im engen und den luten allen gemain wie
 die andern hetten geton das wolt er nit under wegen
 lon der jungling sach qm an und schwaig mit dem hopte
 er im maig als ob er spreche gedencke mich Ich bedorff wd
 nu der hilffe din maldrach das pferd mit dem poren nam
 Das balde zu der burge a kam Er grüße din kaiser herlich
 also wol und tugentlich und fiel wider uff sine brie do sprach
 der kaiser bist du he So verniem mich gar eben verlor
 haust du das leben und och die gesellen din des sellend
 Ir alle sicher sin wan Ir hond mine sün verker und habed
 mantugend gelaet Er ist mir erham kame und ist mir
 worden zu aine sume und wolt mir min sew betrogen
 gon das sy sine willen hetten geton Ir hond alle ewere
 teure gebrechen das solt gut werden an ick geoch

Maldrach sprach herre gut lond fure ewere zornig
 mit Ich gon ick ye das beste geton das sellend ir mich
 gessen ton das ewer sün tut gelich aine sume das meint
 die zu ist noch mit kume das er geture sagen und
 sine gebrechen klagn So sol sich kurtlich geborey das Ir
 in werden reden hören und das er mer wissir redlan
 dan in disen landen kam wissir may So haut des tudes
 mit ver schult sicher als ir wene wolt Suwer sew
 haut in belogen und ick dar zu betrogen Volgend ir
 ewer sewen es wet ick geuwen Des warn ick ick in
 gitten künwen und wet ick kinden nach geschehen das
 sellend Ir wol sechen als aine aine ritt mit siner sewen
 dar umb so laussend ick schreibe Conuans sprach nu
 sage mir das bij zachen hör ich gzen ud dr maldrach
 sprach woffend Ir das hören So haissend ewere sün her
 wider furey der kaiser da mit lenger entwet Sinen sün
 er her wider furey que Indey kirt der der sün wider
 kam Do maldrach das vernam dem kaiser gab er disen

vaut Als he nach geschriben Do maldeach das vnam den
kaiser gab er dison vout als her nach geschriben stant Ein
rede im wal gezam Der kaiser siner rede ware nam
Als uns die byspel sagt wo ainer seow die wolt als
ainc pffaffen hon vnd sagt wie das der seowen gut
bub ward geton

Ams ward aine ritter gerauten Als ouch ewer freund
Hoch tatten Das er neme ain seowen jung Wan er dach
het guttes gnug Ein freunde in iber lunde Ein jungseowe
in zu in name vnd liepnd sy den ritt sechen Ob im kain
kust da wo mocht geschelch Do er die sunstseowen an sach
zu freud Do ward im sin herh enzunt vnd ward die sunst
seowen gey sechen vnd er ware liebe verpenhen die
sunstseowen erlich ward gehalten Von dem ritter dem alte
Ein was deu gare by dem alten ma Das sy Kindes nie ge-
wan Wan der ritter der was alt vnd an natlichen hie
kalt Das der jungseowe mit kinde geschelch Nach dem
sy die gey hett geschelch vns taget freud sy uff gar
feil vnd giong zu der kirchen zu die muter in zige
geng giong die tocht sy geyt in enpfeug die mit
sprach dochter sage mir nu war gast du war wiltu als
feil auch sage mir liebe tocht mir wie gat es dir mit de
mane din die tochter sprach mir mane ligt Nachst by
mir in schwiget Recht als ain halz stoch Ich wolte das
er were ain bock vnd were ferre liber mer By dem kais-
erich die Ich wolte in gern fary lon dan ouch aine and
ere mit hon der mir kan geben freude in arme vnd
mich getrosten kinde ist

Die muter sprach tochter mir Was manes sol das
nu in die tocht antwurt verwegenlich dincen
freisten pffaffen sit wil haben ouch die muter was der
rede in se Ein sprach zu der tochter do in dacht din
ere solt du bewary vnd solt den pffaffen laussen frey den
boesen willen solt du lon vnd solt nu als ich hon geton
Solter dinc getret ouch me als lange als ich ouch ye
was by dem vatter din liebe tochter nu volge dem vout
mir die dochter sprach es ist ungelich Mutter vmb dich
vnd in mich do du mine vatter neme vnd wo erpen zu

Im keme do was er jung vnd feisch vnd zabelt als ain stol
 tzer fisch Grossey trost du so im hett des nachtes an dem
 bett des ich so dem alten fisch Grossey trost du so im hett
 des nachtes an dem bett des ich so dem alten mit enhen
 dar vñ will ich zu dem pfaffen gehn do sprach die mut
 sage mir ist der pfaff lieber dir dan ain ritter oder ain
 knecht docht das hundert mich sin vnrecht Mutter das wil
 ich die sagen mine befreij wil ich die klagen der ritter
 mecht mich zeshanden oder der knecht qualen landen
 wan si sind vnverschwigen dar vñ ist der pfaff geisig
 vnd gung ich nñ by dem pfaffen ligen so muo er den müd
 zu hñ vnd schwigen do sprach die mut dochter nñ hñre
 mich alte man sind wunderlich chore fur ich die z sagen
 alte ma künden mit vertragen dinen alte ma soltu net
 sützen vor das du wiffst wie er gebat vnd tu im etwas
 wider docht wa er dñ das ungerochte lieb vnd die das
 gutlich vertragen vnd dich dar vñ mit schule noch
 schlage so nimmst dñ wilt du ain andern ma vnd macht
 den pfaffen neme dan die tocht sprach nñ wiffe mich mine
 alten ma will ver sützen ich die muter sprach in dem
 garten haut er aine bonie zart die er on masse lieb
 haut den hñre ab z ist min kaut wan er dan komet so
 den jagen so solt du hñ als ich die sagen vnd lausse das
 die mit sin hñre nach im uf dem bon am fire das da geob
 besunder sy vnd seij dan dine seij dabij vnd ver trachte
 er die das tugentlich so min dan den pfaffen uff mich do
 sprach die tochter muter min Ich wil hñ nach den kaut
 die zenger sy da mit enbitten von ain ander sy da schied
 do das jung wib haim kam der alt ritter w war nam Er
 sprach wa bist du so lange nach die ist mir gewesen lange
 Er sprach wiffe das Ich bij miner muter was
Die nach der ritter mit lange baite zu jagen er sich
 berate do er nñ ge selde kam die feow bald ain abt
 nam In den garten sy balde lieff den gartner sy rieß Er sprach
 wir solley hoh hohley das wir für machen vnd hohley do
 sy nñ kamed In den garten die feow z begund des hñre

Warten, **S**ij laub holt her vnd dar **Z**u dem bom macht
sij sich gar **D**o sprach sij dem gartner **Z**u hore ab den
bosen bon, du **E**nterwend frau ich entur **I**ch forcht min
her weid des gewar **S**underlich er den bom lieh hant
Aher um lond in son das ist min raut **D**ie frau det recht
als am knabe / **V**nd hore den bom selber abe **V**nd reut
das holt, **Z**u dem garten us **A**lles hem in das hup **S**ij
acht mit ob das der ma er siue **V**nd leit den bom an am
gut siue uf ✓

Allo des ritters **V**nd den ritter sinen bom abhore
Dar nach alle zehand **D**er ritter ze haffe kam gerant
Die frau im entgegen gieng **V**nd in och gar tugent
lich empfeng **S**inen stul sij im **Z**u dem für satte **S**ij sprach
sich her uff vnd raste **V**nd weem dich bi det siue gluck
Siz mider her du bist müde **D**o der ritter am wil gras
Do beducht in alles ze bas **V**nd fragt den gartner der mere
wie den dingey were **E**r sprach gartner lieber knecht
duncket mich vnrecht oder recht **M**ich duncket vn han
och gome genome **M**ine grossen bome sij in das für lome
Der knecht sprach ich sag uf wo miner frau die hant
erwey lieben bom selber abge horey **A**ls bald sy der knecht
genante **Z**u stund sij das belante **S**ij sprach here gelob mir
das für hon ich gemacht dir **V**nd die das dur ich gut getun
das ich den abge horey hon **D**er ritter die frau ane
ach **D**ar zornlich er sprach ich ✓

Hast du mir min bom abgehorey **D**es salt du dich in
mer geforne **A**fast begund er sy schelt **E**r sprach
das salt du zwar engelten **D**o sprach sy mit zorn über mich
lieber ma det bit ich dich **I**ch hon es dich das best getun
das salt du mich gemissen lon **S**ij hup och an vnd wainte
Dar luhel sy das manke **D**er ritter sprach frau du salt sy
wigen **M**ine zorn wil ich lassen ligen **D**es ander luge
seu ward **S**ij berait sich aber uff die furt **Z**u der knecht
wolt sij gon **V**ff gut duncken vnd uff gut wan **D**ie mut
er aber entgegen gieng **D**ie docht sy empfeng **S**ij sprach
mine man hon ich **V**er siue als du queße mich **A**lle ding
hat er mir gutlich vertragen **R**echt als ich dir nu sage **D**o
er sine zorn wolt besigen **D**a hup ich an horey **S**ine zorn

liet er bald abe in laiden mit der alte ief

Als des ritters wib zu dem pfaffen wolt sin

Und w müter kam und sy du us wist

D wil ich den pfaffen hon Mutter ich mag mit abe lon
 Die muter was der rede unse zu der dochter sprach
 sy do Aliebe tocht' häre mich alte mā sind wunderlich für
 war ich dir das sagi' Si mügen nütz verkeuge Ver such
 in bas dz raut ich dir noch ein mal des volge mir mit
 amē wider dreuse wa er den congerocher ließe und
 du den guttelich verkeuge und dich mit schult oder
 sthluge so macht du dan sicherlich amē pfaffen niema
 dz raut ich do sprach die tochter ich enmag mit lenger
 gebittē amē lug Ich mag mit gebittē also lange
 Wan nach dem pfaffen ist mir bange do sprach die mut'
 gar gutlich Aliebe tocht' ich bit dich durch got und den
 vatter din Folge noch ein mal dem raut mir Mutter dz
 hē ich & vngerne sol Ich des pfaffen als lang enberne
 Sag an wie ich versuttē soll amē mā das dz sich
 schnull do sprach die muter do ze sund Din mā hat amē
 liebey hund Das ist ein klain eb hundelin Das huttes
 eben dz bettes si Das datt war siner angelecht So wist dz
 in laide gesticht Verzeilt er du dz tochter danc So
 hast du amē wocher māne So hab dan mit dem pfaffe
 Ob du dz fuge ze sthaffē do sprach die tocht' muter
 min Ich muß nu volgen dem raut din Alenger sy do
 mit enbittē zu sund sy do us ein ander seittē

D dz junge wib kam ein Ir alt' mly w war na
 se sprach wa bist du gewesen so lange Nach du
 ist mir gewesen bange Si sprach häre wisse das dz
 ich bij miner muter was Das was der ritter gestigwigē
 do mit lieb er die rede ligen do nach in der selben
 nacht des ritters bett was gemacht Asperlich als eb
 solke als es der ritter haben wolke do es bereitet zu
 sund off dz bett sprang der hund do na in die seow by
 dem kam des ritters hund den clam und schlich inbittē
 lich ande wand do parb dz hundelin zu hund do dz der
 ritter anc sach zu siner seowen er zorniglich sprach
 Ach du schindes böse wib was vntugend haut din hertz

Und lib. **A**war umb hast du den hund erstlage **E**s wirt dir
nimmer also vertragen **D**o sprach sy lieber herre mir **D**as
du selig müssest sin **D**er hund unser bett hat abestissen mit
sine vnflatt **A**u belipt das bet vnzerissen **U**nd das doct
lach vnbestissen **D**o sprach er den hund ich het vil lieber
dan das bet **D**o hub sy aber an zeweinē **U**nd sprach was
ich durch gut manich **U**nd gar durch gut hon geton **D**as
wilt du mir für übel hon **S**ij sprach lieber herre mir **A**was
nmit mir din zuenen sin **U**nd do sij sich also rofft **U**nd
schlug **D**er ritter w das och veruolg **D**es andern tug sy
kome erbeit **A**us das sy sich bereut **S**us der kirchen wolt
sij gon **U**nd uff gut geding **U**nd won die muetter w aber
engegen gieng **D**ie tocht sy geußt **U**nd enpfeng **S**ij sprach
vil liebe mut' mir **D**as du selig müssest sin **S**epern doue
sichte ich **A**me ma als du hiesse mich **D**as hat er mir
gutlich vertragen **D**as ist als ich dir sagen **D**o er sinen horn
wolt besteinē **D**o hub ich aber an zeweinē **S**inen zuen
lies er aber balde **A**in leider ma **D**er alte **A**u müsse ich
den pfaffen hon **U**nd vil das mit me ander weggen lay
Der rede was die muetter vnser **D**o w ocht sprach also
Sij sprach tocht herre mich **A**lte man sind wunderlich **A**für
war ich dir sagen **D**as die kudet die lengin mit vertragen
Ver sich in das des bit ich dich **S**us dem dritten mal das
raut ich **U**nd bin in ain schmachat **D**ie in vast müge
und in sy laid **A**wa er dir das vertragen **U**nd des er dich
mit schutz **S**o macht du dan kunlich **A**me pfaffen nime
sicherlich **D**o sprach die tochter muetter mir **D**as were mine
herren ain grosse pin **S**olt ich des pfaffen lenger enbern den
ich het so gar **I**ch mag mit gebetten also lange **W**an nach
dem pfaffen ist mir lange **D**o sprach die muetter gar getre
lich **A**liebe docht ich bit dich **U**nd solg noch ain mal dem
raut mir **D**urch mich und och din vatt **D**in bedenck ich hon
dich errogen **U**nd das du mi beusse haust gesogen **U**nd
din gebuet mir so fur ward **D**ar an gedenck docht **Z**art
Mueter du solt mit enberen **I**ch müß dich diner bett gewen
Und sag mir wie ich in verputzen sol **A**me ma den alte
Zol **D**o sprach die muet' alle zehand **D**ochter dir ist wol belant
Aus nu suntag sol ain geselschaft sin **D**a hem in dem huse din

Es sollend vil guter lute in lome das hoy uch wol vernome
 Din ma hat sy geladen alle Ich glos das er dir mal gefalle
 Ich und der vatter din Ich dar geladen sind Dine walt wuet
 ma oben an sehen Ich das ma in mäge ergetze So pht ma
 dich dine vatter engegen uff amē pilt / Vff das ecke was
 lute dan sind gefessen über tische und sollend essen Vnd uff
 dem tische sat ein Vnd was da by sol sin Vuldin trinckes
 Vnd lo per spise Nach zeit lich wisse So solt du veruereen
 Vnd ver machen Din schliff in das tisch lachē Wan es
 sy an dem besten essen So solt du preehen du sy vassen
 Dines messers Vnd loff balde en weg Vnd wuiff was
 uff dem tisch ir Inden deest Vnd sprach den es sy dir laud
 Vnd min es uff dine ayd So dan das geschicht No scham
 sine hertzen we geschicht Er wurt sich mit name des
 dingo gar pree schame Vnd ver teit er dir das gutlich
 So min dan den paffen sich erlich Da wil uch dich mit hm =
 deen zu Das wil uch dir gelobē nu do sprach die tocht
 mit min Ich wil dich nach dem kaut din Alenger sy
 en bitten Von ain ander sy aber schiedē do die jung
 frau zu huse kam der alt ma ir aber war na Er sprach
 wa luf du so lange Nach du ir mir gewese bange
 Ich sprach hanc nu wisse das Ich min er ma ir uch alles
 was do mit belei die rede ligen Für bassen der rede
 ward geschwigen ✓

→ Dar nach des nechsten sontags ward die lut berei =
 tend sy uff die fart Alle die geladen kamed Des rit
 tere wurt schafft sy vernamend Ich kamend geritten und
 gegangen Vnd wurden alle richlich empfangen Als
 möglich was und wol gezam Dar nach ze had wasser na

Als der alt vatter sin gest ze tisch satz

Der vatter uch mit verlaste sine stuecher er oben
 an ze tische satze und sine wurt sin engegen Vff
 amē pilt mit zeklan Dar nach kamen sy gesesse yder
 ma nach siner masse Abede ma in uch seuchen der
 wace vil da geschawen do sy alle wacend gesesse über
 tisch und solten essen Vnd der tisch bereit ward nach

ritterlicher art die temel fast waerend alle lustlich Von
silber vnd uo gulde rich Der tisch waerend och wol besetzt
Mit guter pise manigfalt Hart edel pise ward dar ge
tragen Dese red ist was als ich dir sagen ist.

Als des ritters wib in ainē bosen für satz die
schlüssel war in das tischlach vnd zoch den
gessen vmb was si uff dem tisch hettend
uo pise vnd kranit ist.

Des do an dem besey was do dritt die wirt alles das
was si die muher vor hieb die tocht das mit vnder
wegen lieb si gieng verwerren vnd ver machen Iren
schlüssel in das tischlach vnd wen schlüssel in das tischlach
hainlich dar nach sprach si offenlich do die feulich lüt bi
am ander sassen vnd mit in gutlich assen si sind uff ab
den essen vnd sprach minen messer hoy ich v gessen
si lieff anweg ze sund als am hant oder am hund vnd
alt bald we weg Das tischlach si es sy inden dree vnd
was uff dem tisch was gestanden das ward zerbrochen in
sthanden do der ritt das gesach si feode die was schwach
do der tisch sind also bloß des was sin schame grob Amie
zoch gleich er sich pult der werde ritter der alt Hunger
mā do mit enbeite Andere pise mā do bereit Ander
wart si mider sattend Mit am ander si gutlich assent si
wuedit wider feulich Apt am ander gemainlich si assen
alle mit guttem feiden dar nach si gutlich vō am ander
strieden vnd loptent den wirt alle vnd stuedent da
ne mit grossen schalle dar nach gieng der ritt an si re
des andern tages zu si seowen lieb er an dem bette lige
zu der büschel gieng er schawigend do er die mes de ge
harte Amen sthorer er da hain fürte dem selben sthorer
sprach er zu Storer kump du wol lassen nū der sthore
sprach ich bin am mā der wol sthoren vnd lassen kum der
ritter sprach du kump mir eben du solt minen seowē och
kaut geben der ritter gieng vor der sthorer nach zu
sine kuse was in gach ist.

Also der ritter sine wibe we mit wille mit mer ver
hagen wolt vnd für ainē sthorer zu w vnd wolt pr
das löse blut uo dem gailen flaisch lassen ist

Der ritter indie kamer lieff sin frow lag danocht vñ
 sthlieff Er sprach stand uff balde mine wort gar wol
 behalde sij sprach herre was wiltu was sol ich uff es ist
 noch ze seil wa zu sol ich nu uff ston Oder war zu wiltu
 mich hon Der ritter sprach stan uff vñ lausse an bedey
 arme oremasse sij sprach herre es tut mir zu we wan
 ich gelieb uor me mer Ofrow du laude mir haust geton
 Das wil ich mit ungerochy lon Du haust mir mine bon abge
 horwen mine hund du mir tote vñ lieffe mich dz sthwen
 vñ gestret mine geyen allen Tette du den nstch vñ falley
 vñ machtest mich zu grossen schandey Hast du nu mich
 ver stund Solte ich dir nu dz me verhengyen Du woltest
 mich vñ min ece bringyen Sij mußt es heyn sonote so gey
 Der ritter wolt des mit enbey Er sprach maist du solt
 laussen myner frowen ee du gest dy schreyen vñ lausse
 ir abe du bese blut Das w so we vñ bange tut Do die
 frow das exhorre Das ir über ain laussen geburte Sij
 mund uff vñ schrey ir klag die was mange lay Sij
 sprach lieber herre min Erbarm dich über die frowe
 Sij do sprach der ritter gedreke Besthlossen ist dir min
 gnade Du haust mir vil laudes geton Das wil ich
 mit ungerochy lon ief

Alhe gett der ritter sin wub uff gehaben uo
 dem bette vñ liebt ir der sthwer dz böse blut ab

Darnach alle behand Der sthwer der frow uff band
 mit der plicden er ir ain loch sthlyg Gar unger
 sy den schlag verhand Der ritter sprach maist laub ab
 dz böse blut Das w also vil laude tut Das blut fast uo w
 flot In ain bedin ain mitchel gros Das lieff fast sine schaffe
 Der ritter wolt sy mit binden laussen Als ir sthone far
 ward plauch vñ sy uo dem pul weich ief

Do sprach der ritter dem sthwer zu Nu bind ir den
 arm du vñ och mit lenger enbeyte Dey andern
 arm och zu laussen berait vñ lauff abe dz böse blut Das
 w so bange tut Do sprach sy lieber herre min Erbarm
 dich über die frowen dy dich diser jam zlichy nott wilt
 du laussen parbey dit Der ritter aber zu ir sprach Grot

sthand vñ vngemach **A** frow hast du mir geton des wil ich
dich engelten loy) **V**nd solt ich dir dine willen also verlege
vmb lib vnd gut wuodest du mich beingen den andern
huet er beuten **V**nd dz er och mit lenger solte baiten
vnt siner fleiden gar vngesige **E**r w aber dine schlag
schliche **V**on ir das blut ran vnd flos das dauo im pfen
ward wit vnd gras **D**er ritter abolt si mit binden lauffe
das blut lieff sin preffe **A**bis das er erkante das si
ir sthorne farb warte **V**nd dz si was worden pleich
Vnd uo dem pille wach **D**o sprach er zu der frowen
sin **S**ang nu ligen an dz bette sin **V**nd nu das schier vñ
besser dich **D**o si andes bette kam **S**ij ward tugent haft
Vnd zam **D**o die frow der ritter greng sin preuffe **Z**u
sine geselle **D**o er kam über sin schwelch

Hie sint des ritters wil nach ir muter

Vnd sagt ir wie es ir gegangn were uf

Die frow der magt balde rieß die magt bald zu
ir heff **S**ij sprach gon mir bald nach der mut' **M**in
Vnd sag ir ich lig in grosser pin **V**nd hat bald kome zu mir
das hab ich enbotten ir **D**ie magt lenger mit enlies
Sij dett das si ir frowe huet **D**o die muter die botshaft
vernam **Z**u ir tochter si balde kam **D**ie tochter saget ir
alles das **V**wie das ding ergangn was **D**ie muter was
der mere feo **D**as der tochter was geschehen also **D**ie
mutter sprach tochter **M**in wie stat nu der wille **D**ich wilt
du aber den pfaffen hon **O**der wilt du abeloy **D**ie tocht
sprach ich wil laussen faren den pfaffen vnd wil mir er
bewaren **Z**u dem ritter wil ich mich halten **D**ie mut' p
rach des mut' got walten **D**as ir des freidn maisters
raut **A**ls ir wol gehoret hat uf

Maldrach sprach dem künser zu **H**er hond ir mich verstande
nu **D**er künser sprach sicher ja ich **I**ch hon wolue
stande dich **D**ine guten raute wil ich dir geben **M**in sun
sol noch gut beliben **L**eben **D**e sprach herre bewarend ewer
ere **V**nd folgend mit ewers wibch **L**ere **F**olgend ir ewer
frowen es wirt uch ir wien **V**ff frowen raute **D**a uff ir mit
gebunwen **M**aldrach wolt na **Z**u sine geselle
er wider kam uf

Als des kaisers wil den gleichen tet als ob sy einweg
wolt ruten und went seer in gelub sich u belien
dett das alles in augen in anglißende uf

Do die verna die kaisern sij dett als ob sy mit hett
sinn in r kamer sy balde lieff / und went eoglich in
reiff das tet sy alles in das das der sich lebendig was
Kenger sy damit eberthe dar balde sy sich da beraitte In lust
lich gewand und kopper lich Inir bespe clauder claudet sy sich
die diener hies sy zu w lauten Schone pfer und gemeite
zu mine vatter wil ich ritten dan ich mag mit me gebete
Grosse schmachet mir hie wider set das ist lauder mine
herzen besthet die mere des kaisers diener verna
dar umb sind wir her zu uch lome Eweren schade willed
wir warnen Ewer seow wil uo himen fary thaim mir
vatters land das ist uns allen wol bekint sij hettent sich
uff die furt berait darup uns allen worden laud do der kaiser
das verna zu smer seowen er balde kam Er sprach seow was
wilt du das salt du mir sagen nu do antwort die kaisern
zu hand Aher in mine vatter land da hin wil faren ich
da hold ma in ee mich uf

Do sprach der kaiser seow min du salt hie by mir
sij du salt also uo mir mit fary Unser beider ere salt
du bewachen Es wer mir besonder schande wa ma es herte
die selben mere wa man es hort a mine lande man
wonde das die schulde mir were Och wunde ich seow
sicherlich das du niema lieber wer dan ich do antwort
sy mit gedult Aherre es ist alles dir schuld dar umb wil
ich faren min preasse / wan du wilt dich an die maister laussey
die selben maister cliger rede fary da mit sy dich betorn
das mag ich mit geschehen Ich forcht du werd geschehe
als ames am e grossen kaiser geschach Gros schand und
ungemach Ottemanus was er genat / und am hie über
alle land der kam rates halb ingrosse not das er mußt
sterben dot lebendig er begreben ward der reiche kaiser
uo hertzer art Punctum sprach der wise ma seow
wie geschach dem kaiser dan do sprach die kaisern
amir sagen hilffet mich mit oder mir dagen da du mit
folgest dem vult mich des wint der grosse schade dir

Er sprach seow nū sag mir Ich wil gern folgen du **S**i sprach
guten raut wil ich dir geben **I**folgest du mir es kompt
dir eben Ich wil dir sagen mine raut **A**u folg den mai
stey dz ist gut **V**olge mine raut **U**nd lere **E**s behalst
du gut **U**nd ere **P**uncranz sprach seowe min Ich hor gern
den guten raut **I**ch wil gern dine rede horen **M**ag es
mir us dir gebueen **D**e gab sy dem kaiser disen raut als
her nach geschriben staut **i**ch

Dis bi spel seit us den dryen rittern die den turenze
kom **U**nd er grubend **U**nd in fahend als her nach ge
schriben staut **i**ch **i**ch

Wie lieber heere das **A**ins am reicher kaiser was **D**e
romanus was er genat **E**s was am her über alle land
des selben kaisers sin **U**nd mit was wie er gewinne gut
dar uff stalt er alle sinne **W**ie das er gut gewinnen künde
Gold er es us ameyn stam her gegeben **E**r wolt ic gold
und silber haben **D**och salt du heere wissen das **H**uo den selben
zuten was **A**in cluger ma der hies al sub **M**aisner **V**uegling **D**e
was ze mal am cluger man **D**ie welt nie clugern maister
gewan **W**underlich ding künde er machen **M**it gotley und
mit solichen sachen **E**r was am maister der selben künde **D**e
gettend sin die romer gunst **D**ie romer alle zc raut geges
das sy alle land bezwungen **U**nd vnder sich reungen **D**as
inen des her das mocht gelingen **W**as sy ane singen **N**ur
gilw sy gemainlich batzen **D**as er in geteulichswalt dar zu
rauten **V**uegling erbeit lenger mit den romer er balde
riet **E**r bald er sich betachte **A**inen grossen turen er machte
der was wit und och hoch **D**as er sich gen den wolken **D**er
selbe turen was och rotund **V**uegling gedacht am fund **I**nder
turen er machen liet **S**ichone bild er dar in hoven liet **A**lso
manig bild sich berlich **A**ls küngeuch warend uff erreich
den rechtlichen lande am bilde er leete die selben bilde
die künst er leete **D**as an den bilden ward bekant **W**an
am künig oder am land **M**it uff sah were wider die romere
So balde lute das bilde am glocken **S**elber mit den henden
sin **D**er bilde was niergend kumb **E**s het der selben glocken
künig **W**an er ains mit lute **A**in glocken das betute **D**as die
romer bekanten **D**z am land **S**i wider sy was **U**nd wan die
romer das vernam **A**ld sy zu samen kamen **U**nd für end

vñ in das land vñ bereitend sy alle zehand das sell hand
 sy dan bezwingen mit gewalt sy zedienste reuungen sy
 bezwingend also alle künigreich die da sind uff ertrich künig
 landes war end sy amig so was in vnder tenig die was end
 die künig mit name. **N**iere künig zesamen den selben was
 och laid das sy den romer zedienst mustend sy bereit
 den romer wā sy wolten die romer sy die engulter
Sir amier zu dem ander sprach die romer künig vñ was
 kongemach sy hand vñ gar bezwungen vñ vnder sich
 gedreugen die grossen gewalt mir wollend zu berey **N**ur
 sollend vnser künigreich wey mit strecken vñ mit strecke
Nur sollend vñ gen in rechen mit hower schlauchen vñ
 schreien das sy vñ mit gemach lassen der ander sprach
 strecken vñ geschutze **I**st vñ gen in künig nütze **N**ur maged
 in mit wider sy die vñ sy den turn mit den bilden hon
 vñ das dise red also sy da by war end soltzer ritter die
Sie sprachend den drien künigen zu was wollend w
 vñ geben **N**ur wollend den selben künig herbede
So mo gend ir ick an inen gerechtigen die künig sprachend w
 sage sollend was ir dar vñb. niemē wollend die ritter
 sprachend ir sollend vñ geben vier buttely vol goldes
 gemessen eben **S**o wollend nur den künig vñ wendend vñ
 wollend den romschen künig gesagend die buttely
 goldes inen die künig gaben das wrdent die ritter
 für loben das gold die ritter mit in namend **D**en rom
 sy morges kam end do ward dz gold ab gehaben vñ ward
 vñ wendig rom begraben **A**ur vier partey sunder lich
 das gold ward begraben heimlich **A**ur rechtlich port
 der künig sine **S**ie were gros oder klaine dar nach
 sy giengend in die stat vñ kam end eben uff die pfad
 das in der künig engigen gieng **O**ttamub sy tuget
 lich enpfeng vñ sprach zu in in sagend mir von
 was land sind ir **O**der war vñb sind ir her kamen ir
 sind feund hon ick vernomen die ritter sprach end lieber
 here **U**nser land ir vñ vñ ferre **N**ur sind zu ick her
 greuten durch dienst vñ durch feiden **G**rosse künig
 ir vñ vñ ick gefest dar vñ ob ick in wol behet

So wollend wir ewer diener sin und werden lieber dan
remag uff der eeden Auch wissend herre am meere Wa gold
oder silber gegraben were Da zu wir guten raub geben
bindend Das wir das giet halde fundend Das komet uns
in vnseren kame für (Ad stat her an uch die bur dar um bur
vnsagen sollend Ob ir uns ze dienst haben wollend Do sprach
der künig wissend das Ich wil ver suchen dz das Ob ewer
rede war sy die ir sagend alle drei Das sag uch offer bar
Wund uch das ir sagend war So wil uch uch solich lon geben
Das ir mit eren missend leben Do sprachend die ritter aber
als e Now hausthend lonet mit me Wan was goldes wir
findend vnder der eeden Das sollend ir uns halber laussey
weeden Der künig sprach wol gefellet mir die rede sollend
volbringen ir Wol an laussend uns für besser gon ofir werde
diener wil uch uch hon

Der künig zu siner seowen jatz die drei ritter giengend
im nach zu hand der tisch bereut ward Nach komsther
küniglicher aet Den ritter det ma gor gutlich mit essen
und tranken gar seolich Do ma zu hofse het nu ge essen
und dar nach am wil gessen die ritter warond ir gemutes
seij zu dem grosser sprachend sy alle drei (und sprachend haim
kuch mit mit schalle Theren ob uch nu wol gefalle (vur drei
sollend schlaffen gon Moen seij solma uch wissen lon Der elst
der vnder uns ist sine raum und sine grosse list Wa gold
und silber lit begraben Das müd uns werden dz wir haben
Der künig sprach der raub ist uns gut Das ir gessene
haben dz mit die ritter giengend schlaffen zu hand den
künig was ir uff sah mit bekant die ritter hetend ir gute
reue des andres tages seuwe Ir ding sy kündecklich
ame fiengren zu dem künig sy giengren Der elst sprach
herre wesend seow dnr haut himnacht getomet also vfer
diner sporen sit selich Am büchel vol goldes lit dz was uch
begraben heff vnder der eeden die sol uns her sicherlich
awerden (vur sollend haimlich warden dar Des goldes
sollend wir niemad war uch

Die giengend die drei ritter mit dem künig
ze Rom us und woltend dz gold gealich

Der kaiser sprach ich wil mit en loy Ich wil selber mit uich
 gon Ich wil mit uich gon und besenthey Ob die dinge
 mogend geschehen Bichel und ho wen sy mit in namen
 für die ersen porten sy do kome Bij geubend nach gulde
 sy findend Gar in buetzen stunden wan sy hettend er dar
 gelacht Bij grabund es us mit ganher macht Do dz ding
 ergienf also Dem kaiser ward sin hertf sef Er gedacht
 dz ist am selig fund Das gold hieb er tutey zu mind die
 gedacht es ist gluck und haul den ritter gab er we tail
 Er sprach war gaff lute sind w Got hat uich gesant zu mir

Help der kaiser betrogen ward Zu dem ersen maul
 uff der furt und des andern tages aber dar von dem
 andern ritter des niemend war Der kaiser kundertlich
 ward dar gesatzt Dem andern ritter des mit en brast wie
 der erste hette geton Das wolt der ander mit vnder wege
 loy Er gieng zu dem kaiser feu und sprach dem kaiser
 also zu Herrc w sollend nu wesen sef du hat hin macht
 getomet also Nswendig der andern port sicherlich din
 bichel vol gulde lige das waid uich vnder der erden
 begraben Die sollend wir suchey das wir sy habey uf

Also geubend die drey ritter nach dem gulde
 und gabend das dem kaiser uf

Der kaiser gieng mit den rittern giengze dar und
 suchend das und namend war Gar in buetzen stunde
 Bij die andern bichel funden Da das din geschach also der
 kaiser ward aber sef Er gedacht das ist gluck und haul
 den ritter gab er aber den tail und sprach war gaff lute
 sind w Got hat uich gesant zu mir Also der kaiser aber
 betrogen ward Von dem andern ritter uff der furt Der
 ritter mit lenger enbeit Des driten tages Er
 puf och bereit Er was tutz und mit lauf und betrog
 den kaiser noch bas Er sprach ich wil nu schlaffen gieng
 und wil uich moru feu wissen loy dyme heom sicherlich
 Das habend gut getuwen uff mich Der kaiser nu dz
 dr heome also Das wir moru alle werdet sef Got hat
 uich zu mir gesant Zu am er guher pind indz land dz
 Der dritte ritter des morges feul Sprach och dem kaiser
 zu Er sprach herrc sind feulich Guthe mer die wais

ich vor der dritten porten lit Am butel begreben gros
vnd mit vol goldes si ist mit klame vor der fienden
porten am Das lit begreben vnder der erden Si müssen
vns sitzen werden Es ist war das ich ich gesagt han
Dar umb her lauffend vns gan Ich wil ich lauffen setzen
Das mir sag mit geschrey ist

Die begreubend die ritter zu dz gold vor der drei-

D sprach der kaiser seelich Ich gang mit ich sitze-
lich Bichel vnd hosen si mit in naimen vnd er die drei-
ten porten si kamen dar in einer kurtzen stunden Am gros
büttel goldes si funden Si kumend och balde dar nach für
die fienden porten wan in was guch In einer vil klame
fundend si die büttel ane Do das ding geschach also Der
kaiser was der mere se Er sprach das ist gluck vnd hail
den rittern gab er frey teil Er sprach warhaft lit sind wir
hat hat ich gesant zu mir Wie me gesach ich ewer gluck
Vff myn kewe vff extere Was ir sagend dz sind ma dar
vmb ich myn herz gütet gan So sprechend die drei uf ane
mund Aherre bis uff diese stund Seelichem ane getomet
gaut Aber in der nacht die nu her gaut Sol vnser seelicher
menne Was dines kome so kuffen nur das zwab Das
wir sollend vns vnd dich Goldes machen also nach Der
kaiser sprach got mit ich geben Erom die vns kumen be
Do begundent in zu spotte han den kaiser das si hetten
getton Si kumend des andern tages se vnd sprechend
dem kaiser seelich zu Aherre mir haben gute mere du
macht wilt du nach dimer gree werden viner ewigliche
Goldes uf der masse rich Er sprach wie mag das gesche-
chen Si sprechend wir habend geschreyen Amen kün alle
drei Das so gar vil goldes si vnder des kues fundamet
Da die bilde ane stant Das alle pferde vnd wagen In-
come mochtend es mit geteagen Der kaiser sprach lau-
sent us der sorge Wan ich nimer das gewage Das ich
brech den kün so gut Mit den bilden durch den behut Vor
wie sind vor vntlicher hand Da sprechend si her kün vns
bekant Hast du vns an lugin funden Er sprach nain dan
zu allen stunden Aherre w gesait die warheit Si sprach
Wir niemend es uff den aijd Das wir das gold dir wolle

gewinnen mit maisterlichen sinnen Das der turm sol wessen
von Dine aller schlahte wohn dan vor aber das muß gesthe
hen Des nachtes das es recht verneme Das solt und uns
das gold neme uf ✓

Der kaiser sprach gond hin mit fromen woer für wil
ich zu lich komen uf uf uf

Wie vnder grabend die ritter den turm
mit den bilden ze kom bis das er gefiel uf

Mit freuden giengend sy uo dan Und do es nachten began
do durch grabend sy des tures grund Das er wil kum
gestund mit holt sy inbeleitend Und ain gut für machend
Und lieffend da uo mit grossem yley do sy kamend am mylen
Und uo der stat war end gezant da sachend sy den turm en
beant Und lutzlich dar nach fallen do gab graf seo malle
do nu das volot gewar ward Das der turm was vñ kert
do ward ain schreyen und ain clagen So grob das mit da uo
was zu sagen mocht kein es menschen mund Zu dem kaiser
sprachend sy ze stund Sag vns wie ist das bestalt Das der
turm ist sub zerfalt Des wir hettend müz und ere Er sprach
die falschen burgner Sehtend mir das so ma finden solt
Indem grund so vil uo golde Das alle pferde und wagn
Incom es mit kummend getragen Und das sy mit listigen
sinnen woltend das gold her us bringen Das der turm
on allen woy Oder och die bilde kumb für war Holtend
enpfahen deheim schaden Si sprachend dich haut uer
laden Des goldes gikeit also zee dar vñ wir alle vñ
vnsere ere kome sind Und müssend vergon Das sol uo
erst an dir ergon uf ✓

Wie wurdend die ritter zornig uff den kais Das
er den rittern gegunt het den turm ze vnder grabend
vndgussend im den müd vol hausses golde

Do greiffend sy in an ze stund Und fultend im sinnen müd
daz gold und lieffend in in der erden lebendig be
graben werden dar nach in in lutzlichen tagen Ir sind
ir stat belagen mit so sintlicher art Das die stat zer wort
ward do zu der kaiser und kaiserin Sprach gond ich uf
ze sime Die wart die ich gesprochen hon Er sprach ich
dich wol verstey Si sprach wilt du es besinne Dine lib mit

den fünff sinne Der künig mit den bilden ist **G**leich der wän alle
die wil du bist **A**herre so getar mit künne schaden **D**in selt
über laden **D**as haut din sün vil wol bekant **D**as er küniglich
weede gestant **D**as er über künne haut **M**it sine maister
disey raute **W**ie das si mit wey falschen **D**ich also verstore
magen **D**ie du dich so lange lauffest habn **M**it rede lob das
si dich vnder graben **D**inen lob bis uff dy sprechen **D**as si dich
ze mal vnderben **D**as din sün behelt **D**as rich **E**r sprach ich
sag dir sündlich **D**u haust gesagt mir am bispel **D**as ist gut
dem ich volgen wil **W**an am den si werden **D**er mußt noch
hüt sprechen **D**o nu der ander tag began **D**a hiet der künig
sine ma **D**en sün on alles beuten **A**lm zu dem galgen lai-
ten **D**ie knecht tatenz uff der fart **D**o das dz solt gewar
ward **D**o ward am schreyen **V**nd jomere not **V**nder Invm
das knaben tot **V**nd mochtend das gewenden nicht **D**o kam
grenten us gesticht **i**ch

Ahe ward dyortians aber us gefürt **i**ch

Der fünffte maister do er den ersach **D**en jungling wie
wol er mit es sprach **D**och naigt er den maister mit
gedult **R**echt als ober sprechen wolt **A**u gedenck min
so du west stey **V**or mine vatter wän ich gey **I**ndey tod
zu diser sünd **D**o sprach der maister ir lieb fründ **G**lend
mit im mit so balde **I**ch hoff ze gut dz ich behalte **V**on
dem künig das er lebende belib **D**o raute er was us sine
lob **E**r iuner mocht bis er fand **D**en künig vnd siel im ze
hand **A**ider zu sine süssen **V**nd wolt mit suchtestlichen
reussen **i**ch

Wie der fünffte maister zu dem künig kam **V**n
den sün am tag seyt vor dem tode **i**ch

Do ward der künig zu im gehen **A**umer mußt du
güt geschehen **D**u vnd dine gesellen **W**an ir mich
vnder stand ze setten **A**ls diey vutter mit grossen schaden
ze rom **D**em künig mit den bilden taten **D**as gat mit dar der
maister sprach **W**ie den künig do gesticht **D**as ist mir vn
bindig gar **A**mb das was ich auol für war **D**as ich mit ver
dienet hon **D**ie wort die ir mir sond geton **D**er künig
sprach du lugest dar an **A**ch hon ich mine sün geton **V**ol
sprechend der am sün ist nu **V**nd das noch boser ist da zu

In wil hat er gestant Der maister antwert behand dz
 ex uztund schiwiget stille Das ist sin augen wille Und sner
 geossen wylschaut schuld Das w kurtzlich horen solt Das w
 och sprechend er hat er nert In sich mich dan leet Das
 am solicher wiser ma Solich treuheit solt began Wan I
 rind w dise ungenade Von unwerd anbet kante Das w
 im niemend sin leben So geschicht/ icht lieb und eben Als
 yppocras uo sine magt Galieno der an dem tage Dins le
 bens wol gekochn ward Do sprach der künig uff der furt
 Das wil icht uo du heren gerne Se sprach icht mag icht mit
 geleerne Oder was mocht mich were vergangen a hat
 w deheymerey verlangen Behorn am lustlich byspel So
 ruffend her wider uff disem zil Dem sich und memend
 sin war Wan icht gesage gar So wetilend dän in heren
 leben Ob er solle sterben oder leben Do hiet er das man
 her wider brecht Den sin und in zu her der lecht Zu
 hand der maister do began In diser form ze sprechende
 In icht Von maister yppocras dem artzet

In für nemer achtat was mit name genant yppocras
 Der was so kunstreiche Das im niemad gelichen Der
 hett einer schwester sich Der feind ward aller artzney
 am kroy Galieny Was er genat In kame lande ma nre
 gand fund Der an sine sine were so blug Ein mut in
 zu artzney kreyg Der er wol was gekert Do yppocras des
 Inne ward Do wax haeg er ze aller kind Die kunst vor
 im wa er kund Wan er dz für satz satze Wa er die kunst
 gefaste Das er siige über in Do galieny dz word versten
 Emb ohemf willen yppocras do gab er sich us künste bab
 Und ward so gar dar uff gekert Do er am vollkommen artzet
 ward Das mit seze maist yppocras Das er kreyg zu im gra
 sey hais Ad kam es mit über lang Das des künigets sich
 ward krand Von ungeren und sankte dem knechte dz er
 sich uff machte Und kam uff der kind Und macht im
 sinen sich gesünd Zu dem künig breiffe er dichte Und
 enstuldiget sich der fact gekuchte Und sant sine nefen
 dar Das er des kindes neme war Do er für den künig
 gung Belich er in effens Und het in in doch besunder

Dar uff ain grosses wunder Das yppocras mit kome were
Do en schuldiget er in see Das er us nottlichen Dingen die
sach mit mocht volbringen Und haut mich her gesant für
sich Und getreu got wal das ich das kind solle erney
des danckend sy in der meren Galien zu den lude greng
Do er den puls und ander ding Und och sin wasser do besach
zu der künigin er do sprach A few mit vrlub mu's ich rechte
ich mu's arer wasser och besachen Und och des küniges da
er Er och er für wie die suchte sy Des Kindes suchte ich erfarn
sol Er sprach es gefellet mir wol Do er das wasser besach
zu der künigin er do haimlich sprach Nu mu's ich wisse
och da by Wer des Kindes watter sy Er sprach wer solt
dz anders sy dan der künig der here my Do antwort
er ir geuchte Zwar er ist sin nichte Do die künigin dz
gehore Do sprach sy sprichst du die worte mit hechen
die du haup geton Du mu'st din hopt dar umb verlön
hon Er sprach ich sag aber he der künig ward sin watter
me Ich bin dar umb mit kome her das ich des hoptes enber
dan das ich gabe wolte enpfachen die wil es ist nu also
geton So behüt ich got ich wil us himid In sollend ain
ander n achtet gewinen Do das er hopt die künigin Er sprach
maister dz lauffend sy Das ir us umb mit gant Ich wil ich
melden mine kait den sollend ir in ewer hech schreiben
und haimlich by ich lauffen beliben Er sprach sind aller
sorgen on do hup die few ze reden an Es kam ain künig
zu ain zitten wo burgunden ruten der was by umb ube
nacht der hat das kind mit mir gemacht Er sprach habed
aller sorgen kaim Wille ich die wachut was all ain So
mach ich wol in kurzer stund Eweren sin al zu mal gesund
Do hies er zu essen bringen dar vintflaich und wasser
klar Das ab und dranc der jugling Das er gesunde
dar us enpfeng Do ward der künig few da us und gab
dem maister grossen lon Als och das wib im haimlich gabe
do macht er sich er abe Und kam geritten wider haim do
in er sach sin ochem do fragt er ob das kind gesund were do
antwort er zu stund ere Ja da fragt yppocras was krank
dan oder ab Er sprach vintflaich und wasser klar do sprach
er du wais ich zwar das er der fewen beschaft ist der sprach
dem ist als un ist zu hand do feng yppocras den sinem

neffen gessen has / **W**nd gedacht in allen noten / **W**ie das
 er in wolte tutten / **D**as er icht sage über si / **A**nd walt er
 in sine garten gin / **A**her yppocras an am e tage / **D**o gedacht
 er ruffen sine mage / **D**as er gieng mit in dar in / **D**a sy nu
 giengend her vnd hin / **D**o gedacht schier an sine has / **D**er
 vngewen maister yppocras / **D**er sprach icht riechen hie am
 ceut / **B**ald dich zu der erden bug / **W**nd ruffes mit der wechel
 uf / **D**as det sin neff der lieb galienus icht ✓

Aher er sprach maister yppocras galienus sine nefen
 dan er sprach über in zekomende icht

Das zornot also geschach / **D**ar nach er aber am leut
 ersach / **D**as hies er in us ruden / **W**nd do er sich da zu
 wolte buchen / **D**o zoch er us am sthar pfer schowet / **W**nd
 her sprach in hinder wert / **D**anauch her yppocras ward kumb
 das er gewan den plut us gang / **D**en er laude mit grosser
 not / **B**is dus in begreiff der grime dit / **W**nd mochte er noch
 sin gestellen / **D**ie plut sucht mit ver stellen / **E**r hies am sab mit
 wasser gar / **F**ullen vnd für in bringen daz / **W**nd do nu das für
 in brachte / **A**in kaut dar in lagte / **W**nd hies born dar in die
 dan hundert löcher uff den sin / **D**as des selben wassers vnde
 dar us mit fließen künde / **D**a beler das wasser dar inne
 ston / **D**as am teopff daz us mit anean / **W**nd kam das us leutes
 macht / **D**as er hiet dar in gelacht / **D**a sprach er wider sine
 ma / **D**er buß hon icht vil geton / **W**nd hilffet mich mit vmb am
 gar / **D**aby mügend mir breiffen für war / **D**as nu got wil ge
 rechen hon / **D**en mord den icht hon geton / **A**n mine lieben nefen
 lepte der nu / **D**er künde alle buß dar zu / **D**as icht nu mit also
 verduche / **W**nd so gemelichen wurde / **D**o kert er sich gen der
 wand / **W**nd gab uff sinen gaist zekand icht

Als der maister dem kaiser das byspel sagt
 vnd in seagt ob er das verpunden hiet icht ✓

Der sprach der kaiser dem maister zu / **A**her hand w ver
 nome nu / **D**as icht hon zu icht gesagt / **D**er kaiser si wun
 das mir wol behagt / **A**her er den nefen lauffen leben / **D**as
 wer in sicher kome eben / **D**es en halff in us gattes gerecht
 alle sin achme mitte / **D**er w durch wort ewer wibes
 ewer kind berobent des libes / **D**as icht mochte by geston in

not wa icht die keffe an Do sprach der künig sicherlich dym sin
sol bliben durch dich Der malter sprach des rat icht wol Ich dach
licht als icht billich sol Das w durch das byspel min Ewer kind
genedig wullen sin Und na u lob und stried wo dan Do sprach
der künig icht hon geton Im genade mit vñ ewer byspel dan
ich ways das se we vil Lassend gar vñ mütz lich wol kin maist
got bewar dich icht ✓

Die furet ma dyocletianus aber us und wolt in genete
Do die künigin ward gewar das dem se aber dar beschaffe
was us dem tode Do hieb sich aber enstlich note Und am
vngeluechlich laude Das w ze wissen was w klaude Und mit luter
sime sprech Hee mir uimer he mir heij Das icht ye kam indis
land Was grosser fed yr imins vatter land Und icht in p vilja =
mers bin Des lida min hert grosser pin Do der künig dzyer
na Schier in die kamer er do kam Und sprach liebe se we min
Bis se und laub dym tuere sin wie macht icht se gefin Das icht
ains küniges tocht bin Und bin worden he dym vñ Und yr
gestemelhet bin dir min lib Und haust mir die verpachten dym
sol am rauch dar vñ gestochen Und icht doch zu den werke
kam me Do sprach der künig wider sy Ich bin am bekümet
ma Und was mit was icht sol wachsen dym Du er stellest grosse
mat Das icht min kind mit dot Do sind die maist dar wider gar
Ad kam icht wissen mit für war Zu wem icht sol sin gewant
Do sprach die künigin zu hand Du globest den maistern me
dan mir Das geschicht och schiere duralso geschicht am mal dym
em künig mit sine marschalck zwar Der künig sprach nu
bit icht dich Das du des besthaudest mich Das mit die stach wer =
de kind Das icht endate icht ze sind bin sprach icht tuñ das dar
vñ das w Dester geneigter sind zu mir icht

Dis byspel sagt wie des künigs marschalck sin se we
Zwan das sy zu dem zer schawollen künig mußt lusen
Und das det er vñ gittleit dan im tusent gulden dar
vñ gelopt avurdend icht ✓

Das was am künig mit gewalt Der was us suchte vñ ge
palt Wan im ze schawollen was sin lib Das zu im kamer
schlechte wib Vor gewen waltre kame Der wolt och hon
genommen Vom vom was das hailig baim Sant peters vñ pauls
gemain Und hettend sich uff die fart gemacht Do er die vñ maine

nacht het in ainere stat. **S**in marſchalck er da bat. **B**e dem
 ten er ſich ver ſach. **V**or den andern und ſprach. **G**uth mir ain
 wib wie du machſt. **D**ie by mir ſchlauff diſe nacht. **E**r ſprach
 nu wann ma ſere und wit. **A**lſer das ir geſchwolln ſit. **D**as
 kein wib zu uch gieng. **U**nd mit grob gut dar um empfieng.
Er ſprach bin uch mit recht genuig. **A**ine hanſche mir was da
 ſi ir ſig. **D**as gib uch ir nach ir begir. **O** ſi och hieſt hieſt
 guldin mir. **D**o der marſchalck das gehoert. **S**in gultent in
 betort. **D**as er gieng zu ſine wibe. **D**ie was ſchon um kufft
 uo libe. **U**nd ſprach liebe ſerwe mir. **W**ilt du ſo mogen dar
 recht ſin. **W**ie ſprach ſi das laub mich verſon. **E**r ſprach mir
 her der wil hon. **Z**u diſer nacht ain ſchones wib. **W**an nu
 zer ſchwolln ir ſin lib. **S**a mag ma kome vanden ain die
 by im ſchlauffen wol allain. **D**as hat er mich gebettan an
 wolte och ain tuſend guldin hon. **D**ie ſolte uch ir alle geben. **A**u
 dichte mich vns das ſin eben. **A**lſo uch uchut hon gedacht.
Das du gaust abent in der nacht. **D**en weg zu im begundest
Und dan wider uor tage uff ſtundest. **S**o giengest du dar
 und danen. **D**as uo wiben und uo mane. **N**umer wurdest
 an geſchechen. **S**o mocht vns wol geſchechen. **D**as und wurde
 das grob gut. **D**o zu werſt uo ſchanden behut. **D**ie ſerwe
 antwort im zu ſchind. **U**nd uer der künig gar wol geſund.
So ſolt es mir doch um kein gut. **N**umer kome inden mit.
Das uch die ſinde wolt begen. **V**or got und du da lauffe uo.
Er ſprach uch ſage du in tuwen. **D**uſt du dz mit es wort
 dich beuwen. **W**an du mir numer mer. **W**erſt alſo lieb als e
 do er mit anders. **W**olte nu. **D**o gab ſi men willen dar zu.
Zu dem künig er gieng. **U**nd ſprach. **A**lſere uch hon nach ewem
 gemach. **A**ſunden gar ain ſchones wib. **D**ie wil ſerlich ewen
 lib. **U**nd wil alſo uch uch ſan. **A**it mider dan tuſend guldin
 hon. **O**ch hon uch ir die wort geton. **D**as ſi ſol kome und
 gon. **A**lſer um ſine by der nacht. **K**ünig ſprach es behagt
 mir wol uch.

Ain by ſpiel uo ainere vutter der ſin by der wib ainere
 geſchwollen künig zu leit um ainere klaine ſchatz.

Do nu die nacht her kam Die frowen er by der hende
na Und suet sy zebett uerret Als der künig hett beg-
ret Und stob nach im die kamer zu Do der künig kate
nu Do klofft er an die kamer an Und sprach her nu sollet
ir laussen gan Die frow als ir gret hett dan der tag
da her gat Das die frow mit uerde gestent der künig
antwert im zu hand **E**n gat noch mit das sag ich dir Wan
sy gar wol behaget mir **N**il kom mocht er barten **A**in stund
das er aber sprach **D**o er den tag uff beechen sach
der tag beechet an **D**urch got laussend die frowen gon **E**r
sprach umb ist dir so guch **E**n kamt noch mit us mine ge-
mach **D**an kün bis an den morgen feu **U**nd stob die kamer
nach dir zu **D**arward der marschalck kuel g gar **U**nd gich
indem huf her und dar **A**bis das der tag ane feng **Z**u
hand er für die kamer grens **U**nd sprach her es ist tag
Die frow gestent werden mag **W**a ir lenger werden
barten **A**u laussend sy us uch schaden **E**r sprach sy sol noch
mit uff ston **I**ch wil me seude mit ir gon **D**o wand er sich
vor laude **U**nd mocht lenger mit gebarten **U**nd bat den
künig seue **W**an es sin elich wib were **U**nd das er sy liep
us in gon **D**as sy blibe sthande on **D**es ward der künig zu
im heren **D**un uff die fenster und laub mich sechen **D**o
die machant also sy **A**ls du haust gesagt he Die fenster
er do wit uff tet **A**ls in der künig gehaissen hett **D**o stam
zu der kamer in der liechte tag **D**o sach er das sin wib by
im lag **D**o sprach er zu dem marschalck **D**u bist ein böser
schalck **D**as du haust din biderb wib **U**nd wey vil selone
lib **L**aussey schenden om so klain es gut **D**u siegest mit mer
uor mir behut **A**he by mir noch in mine reche **W**an wa
ich dich begreffe **S**o sag ich dir das eben **E**s komet dich din
leben **D**o ward er forchtig uff der part **D**as ma sin mit me
sichtig ward **D**o na der künig zu im das wib **U**nd hielt
inereken lib **D**ax nach ane festey ma **Z**u ane marschalck
Und sant du an beeffig her **U**nd belag com ane wider
wer **A**ls lang bys sy im gemeine **S**ant peter und sant
pauls gebene **W**olend^{ge}geben gon **O**ber us danne wolt
gefarn gon **A**u hettend die comer in der part **S**iben wiser

ma als w och haut Die die stat us richtend gar **Au** dem der
 rant zuo in dar **Und** sprachend was sollend mir beginen
 Die stat wuet schaden gross gewinnen **Wa** wie mit gebend
 us der hand Die appo sel alle zehand **Do** sprach der erst ich
 wol ver mag Die behuten vor schaden ainem tag **Und** das ge
 bain behalten **Der** ander sprach ich wil wol walten **Der** stat
 der andern tages **Zwar** Also pra am zuo dem andern dar **Und**
 geloptend es als och din sun **Sine** siben maister tuch **Do** wider
 künig die stat berant **Der** erst wis ma dem land **Umb** ain
 seiden ward zuo suind **Da** sprach so wis gleich gar sin mund
Das der künig uff den tag **Mit** sine here soll lag **Und** gleich
 nach diser sage **Set** ieglicher an sine tuge **Do** kame es an
 den siben den man **Des** komet die burger zuo in gien **Und**
 sprachend maist nu gebend rant **Der** künig das geschworn spaut
Das er die stat wol moen hon **Uder** wir müssend alle ver
 gon **Und** lausst uns angstrostet mit son **Als** ewer gesellen
 uns hond geten **Er** sprach zuo in en sind aller sorgen on ain
 werck ich bis moen gemacht hon **Das** der künig one were
 pflichtig wuet mit sinem here ✓

Von der comer uff satz

DEs andern tages die stat ze hand ward gar seuelich
 berant **Do** ward der maister des bereit **Und** der an
 am wunderliche klaid **Das** was mit glissenden federn **Zwar**
 der siton sten vogel bestreket gar **Und** warend och da in
 geteungen schellen die da lute klungen **Wa** er hin oder
 her tratt **Und** warend och dar in gesatz **Vil** klaxer pigel
 fuste **Die** No der sunen glase **gab**end ainē aunder schin **Wie**
 die mochtend gefallen dar in **Och** get er **Zwar** nu we
 schweert **Gemacht** zuo beiden siten **wer** die in us sine mude
 hiengend in der selben stunde **Die** och uo der sunen glase
 glissete se und fuste **Und** gieng da hin uff ainē turm stum
Do in mochtend setzen an **Der** künig da mit sine her
Und begund sich wezen hin und her **Do** sprachend zuo dem
 künig sine ma **Aher** hand w gestochen an **Vff** ainē tuch
 besunder **Das** wunderliche wunder **Er** sprach es ist am
 gross geschick **Was** es sy das was ich nicht **Sine** man sprach

es ist **Z**u crist Der der romer got ist Der mit den schwerte
beden Von dem leben wil uns schaiden Ob wir icht lege
blibend hie Do sprach der künig wider si Als in des sin
forchten hatt Sagend bald was ist ewer raht **S**ij sprach
hie ist mit anders an **B**etund dän dz wir hima fien **D**ab
er uns mit ze noten **W**erd mit sinem schwerten totten
Als die romer den künig mit ainē grossen here her
schlugend und sig gewannet mit we uff satz

Do ward in allen zeflichen gach dem künig vor de andern
nach des inen doch mit not was do nu die romer ge
schachet dab **D**ab si die flucht genamen **W**ald si nach me
kamed **U**nd erschlugend den künig rich **U**nd sine kitter und
knecht gemainlich **A**lso ward inden sunden **M**it listen der
künig über wunden **D**o sprach zehand die künigin **Z**u
dem künig hand **W**ie nu den sin **V**er nome den icht von ge
pact **J**a sprach er wan es mir wol behagt **S**ij sprach du hort
wol das icht sprach **W**ie dem marschalck geschach dem der
künig so wol gelopte **W**ie er sin wib besopte **D**er ee
und wie er si ver lob **D**urch sin guttheit gros **U**nd wie
er ward geschant **U**nd ver haben us dem land **Z**u glück
er wib es dir segutt **M**it dine süh der du haut **G**rosse
guthkeit **Z**u dem richte **D**ab er ver teile und gesthent
dich **D**ab du im och in diser feist **D**u wil du sin gewaltig
bist **A**lso der künig **Z**u der sutt **S**ine marschalck dett
Wilt du über an in toten nitst **S**o macht du in us dem
grecht **U**nd dine lande ver teile **S**o macht du mit freide
beliben **D**och hortest du wol wie icht sprach **V**on ainē künig
der romer belag **W**ie der uff der sellin furt **V**on sib en
maister betrogen ward **U**nd wie er inden selben tagen die
stat ver lor und ward er schlagen **U**nd och sin folck zu der
selben feist **V**on ainē ainigen manes list **A**lso wardent
och die maister gar **B**etrogen dich dab wir für war **U**nd
dar zu kaufest dich **W**ff dz dab din süh besitze din rich icht

Aber us der künigin vngelabe

Zu hand sprach der künig **D**u got in numer dar
also **E**r muos manen ligen tot **S**ine knecht er allen ge
bot **D**ab si ane alles werten **B**oltend in morn her hen den

Do ward ain geschrey do ze mal / Von dem volck u licher all uf
 I hie firt ma aber des kaisers sun us
 Vnd wolt in her henden uf

D sine knecht des suns tot ver name Zu hand si zu dem
 sechsen maister kame Den bat das volck mit ain wame
 Das er im hilff wolte her sehen Do neigt des kind den
 maister sin Recht als ob es sprach wider in Gedent min
 so du weckest son Vor mine watter wan uf gon Als du
 wol sich in den tot Der maister dyporey hatt Dem pfred
 das er wol kam Zu dem kaiser als im wol gezam Vnd viel
 für in uff die erden Do sprach der kaiser mit an weeden du
 mußt in mer lieb ergon Er sprach waust got das uf mit
 gon Vmb uich verdienet dise wort Die uf uo uich gon gehort
 Dan das uf solt danck empfangen Do sprach der kaiser du lug
 est dar an Ich gab uich ain wol sprechenden knaben Vnd
 ain wol rededes kind Das ist zu ain sume worden ist Vnd
 das ist noch das beste dar an Er wolt mir min wil gesthe
 det gon Des mußt er hüt sterben Vnd w alle dar nach ver
 derben Der maister sprach das ewer sun hie Nit spricht
 als ob er ain sun si Das ist min glob nicht / Wan er us und
 mit en spricht Das ist in got das wissend zwar Als w des
 in dreien tagen werdend gewar Ob w in anders laussend lebe
 Das w och geloubend als eben Das er ewer wil wolt gesthe
 det gon Ewer wissheit uf das verban Vnd das w solichs glo
 bet Vnd totend w in so sechend zu mir / Wa w das mit ver bur
 So geschicht uf als uf uf sagen wil Von ain ritter der so
 vil Ain zigel ain bain Ain pfrede über stoch vn über stain
 Vnd ward gesth leuffet ver vnd wut Vnd ward dar zu erhangt ist
D er künig sprach nu bit uf dich Des bezauhtes bewise mich
 Das uf mich schande her wece Ewer sun kam da her
 Sag uf uich nicht das wissend für war Wan ee uf uf er
 zelte gar die rede so mochte er sin erhangen So min rede
 wer ergangen So habend mit in ewern gewalt Der kaiser
 sant nach in bald Vnd hieb in in den besten leigen Do hieb der
 maister also an ze reden ✓

Von ain ritters wil vnd dreien rittern uf

Ain künig het bij in gun **D**rei ritter die er lieb gewan **U**nd
was ze com inden tugen. **A**in alter ritter us dem ick sage
der hat genomen ain stonck aus die in lieb was als sin
angen lib die hat ain lichten met **U**nd ain sin sus und gut
das sy mungen zu re zwanig **B**u w liebe wan sij sang **A**u
kam es us geschicht also das sy an ain fenst sab do do sy die
lute sach an **U**nd sach uor w ander preffen gon do quib sy
so sus an ze singen das grosse susse die lut du us empfangen
die da us w giengend hin **A**u solte us gesuchte gen der
eltest us den dreien dar bieng an der preab hin fur **U**nd
hoet die singen **U**nd na der war **U**nd was in re liebe so
gur gefangen daber zu ir gieng **U**nd zeredede mit re
ainc fieng **U**nd hat sy mit ernstlichen sinzen dar seere
umb die mie **U**nd fragt sy was sy haben solt das sy bij
in schlauffen wolt **A**in nacht sy sprach zu in **H**undert gul
dij ick dir um min **E**r sprach die wil ick dir geben **A**u
solt du och mir sagen eben **W**an ick zu dir come sol **S**ij
sprach des wil ick warten wol **W**an es fug und zyt may
haben **U**nd wil och selber dir das sagen **D**en ritter ge
nugt wol dir an **U**nd na velob und stried us dan **I**n aller
wis als disem geschicht **D**em andern ritt' daz nach ge
schicht **D**es us dem dritten sicherlich das ainex us dem
ander mit enwist die se w l was wol bofer list **U**nd
kam an neen alten ma **U**nd sprach her ick wil dir san
ainc hamlichen kaut **W**ilt du dem volgen mit der taut
Und halten bij dir hamlich **S**o mogend wir lutzlich
werden vort **W**an wir das bedorffent wol **E**r sprach
ick dir das volgen sol **S**ij sprach des künigs ritter
den **D**ie da bij uns wonet **H**ie **W**redet zu mir wandeln
Er ainex nach dem andern das ainex vor des andern
geschicht **W**ast zemaul nicht **D**er bot mir weglich er hnd
ert gulden das ick schlauffen solte bij in **E**r weglich er ain
nacht bij mir **G**eschicht nu das ick gedacht hon us dir
Und das mir gegeben wurd dz gut **U**nd blieb doch lustig
uor in behut das ducht mich ain ditz heit sin **E**r sprach
ick wolt dem kaut din **S**ij sprach ick hon das ange fan ge
Ich wil demersien ritt' sagen das er zu comend sy becomt

Zu mir so die nacht her get **Und** bring mit im das er mir
 gelobt hat **Dem** anderen zu des hanes kraut **Den** dritten
Um die mitten nacht **So** hien ich dan also gedacht **Das** du
 kinder der tur sollt sein **Mit** amē schwert **Und** uā dan **Am**
 nach dem ander komet her in **Du** men bald hilffest hin **So**
 möget wir die gulden hien **Das** ich w aller unschuldig sein
Er sprach ich frecht mich an dieser stat **Ob** ich volende diese hut
Das mā sin lichte wurde gewar **Und** wir och sturbent dar
 um gar **Sij** sprach du sollt mit forchten dich **Sid** ich vnder
 wunde des mich **So** kam ich in den sachen **Ob** ein gutes ede
 machen **Er** sprach so laub her ein **Er** sant die few bald da
 hin **Zu** dem ersten ritter **Das** er kam **Und** we wort ver
 nem **Do** kam er do zu w ze stund **Sij** sprach zu im lieber
 stund **Begreep** du minet mine **So** kam in dem beginne
In dieser nacht **Und** bring mit dir **Das** gold dz du haust
 gelobt mir **So** mag din will mit mir egeon **Er** sprach
 ich kom **Und** schied also uō dan **Den** anderen sij do kamen
 hatt **Zu** dem ersten hane kraut **Und** beecht mit in das
 gold **Das** er gelept hett **So** mocht er kome an w bett
Und mit w sine wille hien **Er** sprach ich rich **Und** schied uō
 dan **Den** dritten hett sij also gedacht **Den** hies sij kome ze
 mitter nacht **Und** die gulden mit im bringen **So** wolt
 sij im vefengien **Sind** willen mit w nach siner gur **Er** sprach
 rich bin **Und** schied uō ir ich ✓

Als der alt ritter die dri ritter ze tod schlug um
 die dri hundert gulden **Den** sin wib getagt hiet
 zu w ze kome **Und** dz dett in bösem fürsatz um dz gelt
U **Die** nacht her kome geriet der erst ritter **Her** als
 im beschied die few **In** zekomend dar **Do** stund sij
Und nam sin war **Und** fragt in nach dem gulden **Do** **Ob**
 er sij hett **Sus** sprach er so **Do** hies sij bald zu w gon **Das**
 er für zehand der mā **Und** gab in sine schwinde schlag
Das er zu stund vor im lag **Glicher** wib als den ersten **Er**
 sprach **Als** geschach den anderen **Zweijen** dar nach **Do**
 sprach in der selben stunden **Warum** die ritter werden

funden mit den korporen das wir für war Das wir dar
vñ alle gar müssen och verdecken vñ schon lichen stre
ben/wan das mag mit wol vergeren man muß seag nach
in en hon/war die eitter sient komen Si sprach ich hon
mich angenome Ich getal es mit mi ner list/wol ze
ende bringen In kuetzer frist vñ haut die scow ain mag
Der der stat ze hütende pflag Des nachtes do er vñ
gieng Balde si den zu re gefieng vñ zoch in bald mit
er hin in vñ sprach lieber neffe min Ich muß die clagen
mine not Ain reutter mine mane bot Eine wart dz er
in schluch Das us des schluchtes ungefüg Der reutter ist ge
legen tüt vñ walt ich wem ich dise not clagen mag
Dan du al ain Der vñ mit tauue mich. Worde mā des
korpers nū gewar So müßend wir och seche zwarc
vñ bit ich dich mit aller macht Das sin korpere nū werde
bracht Do er mit werde funden vñ offenbarte si in zu
den sünden Mit me dan us ain vñ vñ anders künig ich

Die ward der erst reutter in das wasser getrage
Er sprach nū prob in manie fact Ich wil in in das was
ser reagen So waist mā mit us in ze sagende Do ward
er frowet das löse wib vñ nā des ains ritters lab vñ
sieb den in manie fact Do lieff er aines louffes parck vñ
warff in in das wasser grund vñ kam er ander du ze fund
vñ sprach zu der missteln si Schenck mir in den gueten
win/wan ich dich us in hon erlost Do dancket si in vñ
was getrop do dett si als ob si halbe win vñ gieng zu
der kamer in do die totten inne lagen vñ ward wunde
lichen klage vñ sprach ach got was ich gesche Was
sol vñs me geschich den reutter den du haup gelagt
In wasser der ist her wider komen ich

Die ward der ander reutter in das wasser getrage
Der neffe das gesach zu smer missteln do sprach Gib
mir in her laub mich in sechen an Ob er wolt wider
uff stan vñ nā in manie fact Den andern reutter do
er da lag Den er wond den er sen si vñ lieff bald zu

dem wasser hin Und band in fast an am e stam Und sine
 Hals der was mit klain Und warff in in das wasser tiff
 Das mitten durch die stat lieff Das die aber do gestach
 Zu siner neffely er do sprach Nu gib mir teinley guten
 Wein Wan ich nach dem willeu din dem ritter beholffen
 hon dauo Do sprach si gut der sy din lon Und dett als si
 holte Wein Und gieng aber zu der kamer in Und macht
 grosser not dan ee Und sprach aber wee mir we
 Was ich nu gesehen Was sol mir Nimer me gestechte
 Der ritter ist aber kome her Den du vor weffe in das =

Die ward der ritter verbrant also tott ich mer =

An wunder er do gewan Und sprach was tuffels ist
 der man der dese ding wol beinigen mag Und na
 den aber in am e sact Und kullg in fer in am e wald Din
 grosses fur er macht bald Und warff den ritter aber dem
 Und gieng bestz vor dem fue hin Do er schlauffen walt
 Do kam ritter am der da solt Des morgens zu dem kuenen
 sin Do er gesact des furch schin Do stund er uo dem wesse
 mider Und waemt sin hend und gelidiv Wan in fere
 feor dar an Do sach der frauen nefe diser ma ich ✓

Die ward am seunder ritter verbrant da kam
 von amgesticht zu dem fue ritter

Er sprach wer bist du Das sag mir Er antawet am
 ritter Das sag ich dir Er sprach du macht der tuffel
 sin Ich warff dich am e in das wasser hin Und het dar an
 gehendet am e stam und och her teendet Und dar nach
 ze mal uerbrant Und haust aber dine stant Die mit dine
 pfer ede Und erwust in und warff in zu der erden
 Und verbrant den ritter und sin pferd gar Und nam
 wider gain den kur Und sagt sin er neffely ze hand
 wie er in het verbrant Do gab si im teinley ze hand
 Das teand er us bis uff den grund Und gieng uo w
 gesund Do gedacht si fue war der verbrant ritter
 Wer am er der da wolt zu dem kuen dar Nu macht.

reina bedenkley sich Das luter also sicherlich wie dz solte sin
gesthehen Des mus ich uch sin ware gehen wan der nefe
on allen wan was zermal am parckel ma und am ma vo
halben sinen zher um getort er dz beginne **H**

H was mit vber lang dar nach Das am zwoeyung
gesthach zwisken dem kutter und der frowe Also das
er w ward kowen Und sy an ne barben schlut Das sy
im ungeren verkeyt Das sy lute ruffen began O du beser
verfluchter ma wilm mich och her schlagen hie Also des
kayser den Do das den luten ward belant do sieng ma
in und sy zu hand Und wardet für den kayser brach Bu
hand die frowe kuntlich macht Der hett er schlagen tot
die den kutter um den hundert gulden tot iof

Die hat des alten kutter wib ne ma den moer
ner wissen und wedet beyde gestheiff iof
D und die wachant ward belant do schlefft ma sy
mit leide zu hand Und sieng sy dar nach beide
mit fideung alle beide Do sprach der maister alle gehand
zu dem kayser her ist uch belant Das byspel Das uch
kon geset So sprach er wol uff mine and **S** was ze
mal am schodes wib Das sy was manes lib verriet
und doch het bracht Das zu das er mit het gedacht
Er sprach es ist ze fürchtend wol Das uch och gestheiff
also Ob w durch die frecht ewers wibes **E**wer kind
berobent des libes Der kayser sprach ich sag dir eben
Er behelt hüt durch dich das leben Des dancket er
in und schied uo dan Und was der red am frowe ma iof
Aber uo der kayserin ansig und ungeschal die
sy tzt iof

D diese ding die kayserin vernad Ir hertz intoben
dem zornbram Und lieff hu dem kayser mit ges
sem grim Und sprach he mir iwer was uch nu vernim
Das uch ie geboren ward der ist das uff dier fact Das uch
nich selber toten dan uch leb ingrossen noten Der kayser
sprach duy him das laud Er mus stehen uff mine and und
beit am wil in gutem woy Hoff es sol sicher am ende

Konig **S**ij sprach dz end ist mit gut / **W**an es uns in schanden
 tut **S**e sprach lausse die gedenden **S**ij sprach wisset
 herre min / **W**er wort us ewerem sun geschehen **A**ls dine
 kunig dz sollend w senhen **V**on sine marschalck gesthach
Zu hand der kunig **Z**u w sprach **A**llen kurwen but
 ich dich **D**as du des beuchtest mich **S**ij sprach ob ich nu sage
 du **S**o geloubest du doch das mit mir / **W**an moyn der fle-
 de maister tut **D**as uor dem tode ist behut **D**ie kind und
 die gesellen **S**ij **D**as machet mich hach en grosse pijn **W**an so
 er wort sprechen **D**as wiet gar zerbreechen **D**ie liebe die
 du haust **Z**u mir **W**an es nach diner gir / **W**er so lustlich
 sij **D**as du dan vergessest min **E**r sprach dz mag ich mit
 geloben **D**as er mich immer moge bereben **D**er liebe
 die ich zu du kon **D**as beieff ich mit den wercken an mir
 din leben **S**ij sprach mich sagen tut **D**es ghegnus also gut
Durch das du mogest gewarnot **S**ij **V**or zu kunstigem
 schanden din / **V**or dine verfluchten kinde **D**er mich gedreht
 so schwinde **S**e verstorend **D**urch die maister que **D**o sprach
 der kunig wider **S**ij **I**ch but dich laus mich des bispels
 mit enbeen **S**ij sprach ich bin ich sag dir dz gery ist

Dis byspel sagt nou dz ain kunig sin wib sine
 marschalck zu der **E** gab und in die halff
 en weg beleiten also betrog **I**n der ritter ist

In gar reicher kunig was **D**er ingewissen eren sab
Der hett das aller schonste wib **D**ie se gehett maneb
Al die er in ain burg besat **D**urch die sthone die
 in verdrob **D**o zu reug er zu allen zitten **D**en haren sth
 kussel an der sytten **D**as sy werre wolbequet **I**n feken
 landen ain ritter gut **D**en tormpt an dem bette **S**ij **W**ie
 er seche ain kunigin **D**ie wer schon über alle frewen **A**nd
 begert die zeshowen **U**nd blieb w bild so wanesam **W**ie
 er sij hett gesessen an **D**as er hett wol bekant **D**ar
 nach die kunigin zehand **D**ie het och pliche reom **N**ou
 sij het ain ritter gom **D**es bilde och so aigentlic **I**n ir

beleib so vestiglich Das er sy hett für gewant Das sy och hett
wol erkant Doch sahte sy huren mut Das sy den selben ritt
gut wolte Zu einem blüch hon Das nach nem toem wurde
geton Do der ritt nu gefach Den toem er got verriach Dz
er numer geru wey künde Bis das er die künigin funde
Und sas uff ein pferd zu hand Und rait durch gebirg un
land Das er wurde nie gewan Also das er uo geschichten
kam Zu der selben burg und statt Do der künig in hat
Bestlossen die küniginne Da beleib er lange inne uf

Die gieng der feind ritter uo geschicht für un
om am burg Und sach ungewerlich am feowen bilde
die er sucht Und uo der im getcompt was uf

E Die gieng als tagt uo geschicht Vomb die burg und
wusste doch nicht von der selben meere Das do die sell
küniginne weere Von der im getcompt was Die feow och
uo gewahet sas An eine fenster do sy uo die lit sach uff un
mider gon Der ritter der sach über sich Do er gefach die minne
gleich Do kant er sy harte schier Wo dem toem den er hett
uo in Und ward uo seiden uff sprengen Und seolich uo in
singen Zu hand die feow liegte dar Do sy des ritters
ward gewar Do kant sy in nach de spör Des toemes den
sy hett uor Do hett der ritter kam raste Vomb die burg gieng
er fure Und ligt fast her und dar Wa er mochte nieme
war Das er zu in beechte Und sich mit in bespreche Do
die feow das belante Das sin hertz zu in beante Inne
beiff sy balde hochte Und warff den herab gerichte Zu
hand do er den beiff gelaub Do marckt er wol was in wille
was Und ward do gar am feowet ma Hengst und pferd
er do gewan Und ward so wol hoffiere Mit strechen und
tue meeren Das sin nam über al Indes künigs hoff her
sthal Do hies der künig für sich kome Den ritter und sprach
ich hon vernomen vil gutes du stt in Ich mir das ist der
wille min Er sprach Dz ist mir wol zsinne Ob ich die er
laubung uo ich gewinne Das ich by der burge in mach
am herberge Wan es mochte wol ergon Das in dz nach
tes wolkend hon auch so wer mir sicher stt wer was ich

mit nach by ick wer ick

185
37

Die liesider ritter am que burwen an die burg ick
Der künig sprach wolich du das gan der ritter werdt
tut do gewan vnd hies den künig also beschlan das die am
wand salt gan burur an die burg mur das mocht uor
für in besetzmē der ander künig der salt sin orde lich vñ sin
nach maister luffe lusten als sy das wol künden vnd wissen
do des huses bu gesthach am e mur er er do besprach der
in die mur durch h lochte so er lusteglicher mochte das
er mochte zu der seowen son vnd die beschowen ick

Die grub der ritter heimlich am loch us

sinē que in die burg zu der künigin

Der maister greiff dar zu hand do er in hett dz loch
vollant do hatt in der ritter gesund daber nieme
tete kund Er gieng zu der künigin heimlich vnd grub
sy gar hegetlich do die künigin in gesach mit wunder
sy zu in sprach Sag mir mit welcher list du her in come
bist Er sprach die lieb in die ick zu ick von die hat es
zwar alles geton das ick mir am loch von gemacht dar
uff ick lange von getracht vnd bin her komen nach mimer
gru das ick schlaffen wil by dir wan du bist die das sag
ich dir von der do geteomt ist mir sy sprach gond hinc
sol mit sin das ick an dem heetzen min solich müissetat müge
begon der ritter sprach tund w das mit ze danck mit
willen all ze hand Dis schwert wuert mich ver want
die künigin forcht des todes pin vnd tett e ze hand den
willen sin do sin wille was volant. von danē schied er wide
ze hand do bedacht sich die künig Sag ick das dem herre
min so mochtet übel so er gon dan da kumend driy übel
uo wan ick mich selber schante zwar vnd becopt mine
herre gar vnd wurd der ritter tott geligen Es ist
das aller best gesthwichen do gieng der ritter ab vnd
in wie diet in dar zu reulig sin sin vnd hett sine wille
gru Obis das der künig zwar Aid gab die selbe künigin

Im ain kostlich fingerlin Das w der künig zefact Gab do
si ain beut ward dem ritter do in alle zitten zu wenen
Vnd zu reytten Geben ward danck vnd ere Des hett in
lieb der künig heere Das er in macht gar zehind Ame
marschalck über sin land iof **A**hie jagten iof

Ahie rait der künig an das gesezt iof

Au ze ainē ziten der künig jagten reytten do sant
er zu dem marschalck hin Das er ritten solt mit in
horn mit im zezagen Das ward dem ritter wol behagen
Dosi nu zefelde kamen da reibend si manige game vnd
do si das lange angetriben uff ainē plon si do bliben der
künig vnd der ritter vnd sachend sich du wider der ritter
schlauffen do began der künig begund in setzen an an siner
hand das vingerlin Das er do hett geben der künigin do
si erst zu im kam do der ritter das vernid do er von
dem schlauff er machte zu hand er sich kranck machte
vnd sprach zu dem künig heere mir huch hant bestunde
ain pin die ich dich muß liden Ich muß ze huse reiten
der künig in das wol günde zu hand der ritter zu der
runde mit den sporen reute das pferd vnd kam schier ze huse
wert vnd lieff bald zu der künigin vnd sprach niemand
bald das fingerlin Das w mir hand gegeben Das hat der
künig gesehen **A**hüt an minner hand **S**e komet nu alle ze
hand **S**o wurt er dar um fragen dich **D**es hon ich für war
gezaiwet mich Das w ich forchte wurdet hon **O**b ich
der künig dar um wurde predigen an der künig do mit
lange baiten **W**il bald er zu huse reute vnd kam zu der
künigin vnd sprach seow wa ist dz fingerlin Das ich dir
geben hon **S**ie sprach wie kompt lich das an Das w
fr seagent nu **D**o sprach der künig sich dar zu Das
ich es nu setze ze not **O**der du mußt ligen tot do schloß
si bald uff wech schrein vnd zügt im das fingerlin do er
das fingerlin gesach mit wüder er do sprach **A**id gesach
ich me so glucke ding **A**lso der vnd des ritters künig Das
ist der marschalck den ich hon **I**ch hett ainē bösen von

Gewinne sicher wider dich Des mus ich schuldig geben
 mich Den künig betrog genug der burge sterke one
 sieg Wan er mit gelopte si Das ic ma mötzt kome dar
 In do sprach zu hand die künigin **A**here lauffend uch mit
 wunder si Das zwain dng gelicet hon Das ir aber
 bosen won gewunne hand uff mich so eben Das mus
 uch got ver geben Der sicher hertachte Das er ain wurt
 schafft machte **V**nd sprach zu dem künig **G**ere min apr
 yt komen am liebe feundin Von mine land kome her **A**u
 hon ich des us uch ger / **V**nd doest uch uch des ma'ten an
 Das w dan zu mir waltend gon **V**nd bij mir si an
 dem tische min **B**ij mir vnd miner feundin Das wer
 ain grosse ere mir **E**r sprach die er kin uch du **G**ern vn
 vil grosser zwar Des seut sich der ritt' gar / **V**nd schlof
 zu hand zu dem loch In **V**nd sprach zu der künig **E**und
 an ewer bestes gewand **W**an ir sollend gar zehand **B**i
 mir an dem tische si **V**nd och der künig der here min

Die schlof die künigin ub des marschalckes
 hub in die burg ief

Dward si balde sehen **D**in wil sol besterhen
 do ma nu essen welte do kam der künig als er
 solte **I**ndes ritters hub zehand die seowen er do inne
 fund do er die seowen ane sach **Z**u dem ritter er do
 sprach **W**er mag die schone seowe si **E**r sprach es ist
 die feundin min **V**nd sagt si zu der ziten **A**ider bij
 des küniges siken **D**er künig hin vnd her do sach **V**nd
 dact in sine herzen sprach **W**ie ist die seow so minneglich
 ymer seowen so gar glich **D**er burge sterke **M**aber
 betrog Das ingrossen globe rich **Z**u dem ritter vnd
 den ougen si do sprach zu hand die künigin **Z**u dem
 künig lieber herre min **E**und nu allec reuren hi **V**nd
 essend das vns got hat geben **D**o nu der künig eben
 der seowen sin ver na **D**in wonder gross in an kam
Vnd sprach in in heimlich **W**ie ist di seow so gar glich

den Inne mit allen sachen wie kan sich das gemachen Als
in der burge sterke trog do ma nu gespen het gnug do bat
der rutter die künigin das sy sung ain liedlin uf

Do sy spingen nu began Der künig ain wunder grab
gehan Das er in im selber sprach Des küniges niema
glich gesach Ich glob es sy die seone min doch mag ich mit
gelobig sin way ich die schlüssel by mir hon Alsus betrag
die künigin den gütē man Und getrost och sprechen mit
gerecht Ob sy es wer oder nicht Gündet er bat den mar
schall sin Das ma die tafel uff hub da hin Ze lügen
gedacht er ye so Ob die künigin were do Do sprach der
rutter herre min Alegend alle sorge da hin Er sprach
ich muo zu der burge gon do ich hestuchend notlich
hon do sprach zu in die künigin Herr gerechtend seilich
sin Mit uns ist es ewer sutz Die künigin hett reusrege
nug Und belibend hie by uns ain wil do sprach der künig
mit 11 Tund hin den tisch gerecht Ich blib by ouch leger
nicht uf Wie der künig wider ze feste rait uf

Der tisch ward hin geleit Der künig zu der burge
in rait do er was uff dem wege doch Die künigin
schloß dur ch das loch In ir kamer sy do kam Andree
klander an sutz na do der künig zu der burg ingeng
Aueplich sy er umb sieng Und sprach seone mēglich
Ich hon gesündet wider dich Zu dem andern mal sy
sprach wie do sprach der künig wider sy Da hon ich
güt gespen mit mine marschalch und gefessen By in
und der seundin sy Ad hon ich inden tagen min Aue ge
senken so gar glich Bwey meissen als sy und dich in
Zucht an sprach an syne Das ich in ainē grime von
dem rutter geslet hon Das ich dich secke an Si sprach
herre sicherlich So hand ir in hertzen herzurmet mich
Ad wissend ir wol das niema ist der herin mit künig
ner lip macht on durch die tur Ich hon dir och veragelt
vor Es komet did eigentlich Das ain ding dem andern
ist gelich Als ir nechste wol sachend das Wie des rutters
frügerlin was dem ewern als gar gelich do sprach
der künig sicherlich Ich hon gesündet wider dich Vor

ziche uff mich das bit ich dich Der ritter do den mit ge-
 way Das er wolt urlob han Und kam zu dem künig
 und sprach zu im Alieber her mich nu wer min Ich han
 mit Ze lande Ze faren Got muoß ich lang mit feo spary
 Ad bit ich wie fast ich lan / Vmb den dienst den ich ich
 gon geton / Und das ir mich wollend gewern Ambs ding
 das ich us ich begern Do sprach der künig was mag dz
 sin Er sprach die liebe ~~sin~~ feündin min die ir gestern
 sachend an Mit der wil ich ze kirchen gon Und wil sy
 niemē zu der & Au bit ich ich mit gantzem fle Das
 ir mir für alles gut Vor dem solet die ere bit Und schlad
 mir die in die hand Das han ich er durch alle land Er
 sprach vil lieber herre feund min Das han ich gern durch
 den willen dm Der ritter do dentag det künig Dem künig
 der künig ze stünd do lieff er zu der feo way Und queb
 sy zu der kirchen gin Der künig solt sy im dar schlachte
 Und solt och fast da mit gehen do kam end zwey ritter
 dar die och wandet das für war Das es wer die feün-
 din sin Und stürt sy zu der kirchen gin ich

Dhie gab der künig dem marschalck sy zu der &
 die feo künig gon do stunder priester an geton und
 sprach wer wil sy schlachten dar do sprach der künig
 das wil ich zwar Und nu die feo by der hand und sprach
 zu alle zehand Du bist gleich der künigin Des solt du mir
 desir lieber sin Und och dz ich ich beide eben Alie zu der
 & wil selber geben do dise red was wollant Er schlug in
 sy dar zu hand und gab der priester sy beide Nach foren
 der ceistenhande do nu dise & geschach der ritter zu
 dem künig sprach Ach vil lieber herre min Das schiff halter
 da und mar ket min Das zu lande sol füren mich Des
 bit ich ich dien plich Das ir mit mir wollend gun Und vor
 diesem volot sy Und ir geteulich wollend san Das sy mich
 lieb hab für alle ma Der künig das er begert und gient
 mit im zeschiff Avert do volget ain nach ain grosse schaw
 die vmb sin hin fact reur tend gar Und och besunder vmb dz

Wan in der ritter lieb was der künig künig da künig do sprach
er zu der künigin / Vernemod seow mine raut / Vll gütet
üch da uo uff saut Dweren elckman den sind r schuldig
lieb ze hoch vor allen manen die nu lebend die her hat
vns got geben des sollend u teure zu im her und de
hain vnter an im begun / und sprach zu me seend inget
namen Also gab er si zwey Gesame Got milde ewer be
schuen sin / wa jr vnter komend künig ist

Die furt der ritter dem künig sin vnter enweg
als er in die vnter glich gegeben hett zu der
Dneigtend si dem künig beide und tatzend als me
wer gar laide Das si soltend uo in her do nach der
maner des schiff an / und furend da künig gar schwinde
wan si hett gut gewinde der künig fund und gufft
an nach die wil er dz schiff sach und rat dar nach zu
der burg zu hand Dwer der künigin mit en fund do ward
er an beaupter ma / und ward da vnter vnter gung
der burg her und dar / bis er des loches ward gewar
do die seow was us kome Als bald er dz hett vernome
do schrey bittelung und seow und sprach ach vnter und
och ere dem ich so wol getuwet her der hat vnter
mir geton und hat betrubet mine lib und hat ver
fürer mir min vnter wie gar mocht ich an nare sin das
ich me den mocht sin Gelopt dan miner gesicht do
sprach die künigin gerecht zu dan künig her u vnter
den das Er sprach ja me ding hat Si sprach her so
niemend war wie der künig gelopt so gar dem ritter
sine dienst ma Des er schand und schaden gewan Also
Also geschicht üch och glöbend mir dar vnter dz den mai
regir wollend so vil getuwan die alles dar uff bu
wen / wie si mit ich bin din vnter beschendet in och
mine lib Ich gelopt du me das si herken he dan
din selbs ogen herken Du wais wol wie mich haut
gephant Din sin in wie die maist gond dar uff dz
si erwerbet Das er dar vnter icht soll herben und ist
doch wol besorchend dir Das du icht gesthehe schuer

Als dem künig do geschach Zu hand zu w der künig sprach
 Ach und we der grossen not Des künigs sich get In den
 tot Do das der sibend maister sprach Zu den knechten er du
 sprach Allend mit ser lieben feind Ich hoff ich sol zu diser
 feind In die gnade erwerbich Das er mit also solle sterben
 Do der knab den maister sprach Do neigt er im one sprach
 Recht ob er sprechen wolte Das er sich gedencken solte ich
Wie fur man des künigs sich ob und wolt In den
Zu der selben stunde Der maister do begunde Mit dem knabe
 haben mit liden Und ward schnell zu dem künig richte
 Do er im nachen begunde uff sine knu viel er zu stunde
 Und sprach sprach mit worten us Dem künig seinen dienst
 lichen gues Do ward der künig mit grime sehen Du
 muß nimer gut geschickn Gang bald us mine ögen stan
 Er sprach her was hon ich geton Do sprach der künig alze
 hand do het ich min kind ze lere zu dir gewant Au
 yt es also nu geton Das er am wort mit sprechen kan
 Und noch am is Das bist du an Er wolt min wil ge
 stendet hon Des muß er hit sterben Und w mit im ver
 sterben dan w das wol verdient hon Do sprach der maister
 gehand Er sprach her laussend In hit leben Ich will dar
 umb min leben geben Ob er morn one hil wirt reden alles
 das er wil Der künig sprach du an genügt mir Do sprach
 der och sollend w In die wachhut horey say Das in ewer
 seow hiltet an So get icht alles krieges hin Zwischen uns
 und der künigin dan was in sterben laut Nach der
 künigin rant Vch dan vil wol geschickes mag Als am
 rutter der dor gelag Do er sach sine wibel plut Do sprach
 der künig wol gemut Das byspel laut mich mit ewern
 Der maister sprach ich sag es gen Also laussend leben
 ewern sich Der künig sprach ich wil dz tun Von das by
 spel mit ze mal dan dar umb dz er morn sprechen sol
 Als w mir gesagt hon Do ward der sich beacht ze hand
 Und ward ze bercker mit gelag dan das man sich
 danocht hett acht Zu hand der maister do began Das byspel

Bald ze preechend an ich ✓

Wie ein ritter und sin wib mit ein ander lutz
wiltend und die frow plutz reusig wart und der
man stur vor laid ich ✓

In ritter het ein schoner wib die im lieber was dan
sin lib. Das er mit mocht uo w gesin. Ein frund im ge
streck grosse pin. Ad hetend sy zuamer zur dinc schin
pfflichtig preit. Umb ein e wiffel die sy fund. Ad het der
ritter in der hand ein messer in den litz. Do ward er sich
in dem messer reizen an. wem misen fingerlin. Das plutz
ein wenig schin. Do der ma das plutz er sach. Do en pfeng
er so gros ungemach vor leid als ich uch zus sagen. Aber
wer für den kopff gestlagen. Und und zu der erden
in der hin. Do sprangt sy wasser über in. Das er ward
vermüder sich. Und ward da sehen über sich. Und hies
im lome dar zu not. Den priester wan er w er tot. Do sy
das gesachen. Do ward ic am er nach dem andern gachen.
Das sy den priester brechtend dar. Mit unser heren lutz na
gwar. Do ward so gros der stmerhe. In der selb ritter
gerhe. Das er sinen tot gena. Von dem plutz des er na
gom. Do ward gros jamers not. In der stat umb des ritters
dit. Och ward der frow en clag so vil. Das ich für war
das preechen dz preechen wil. Das solich gros ungemach
May noch frowe nie gesach. Sin mochtet trostes mit gewine
Sin sprach was sol ich nu be gine. Ich armes ontropluchet
wib. Und kostt and tragt we lib. Und sprach ach lieber ge
mactel min. Ich sol din hurtel tube sin. Das ich in mer gewine
wil. Trop bis an minet endes zil. Ich ✓

Die sat sy by im ob dem grab im spich sy wolt by im rebe
ward mit grosser wurdant. Der ritter in das grab
ordent. Do viel die frow uff das grab mocht niemand sy dar
ab. In lamer wuse gewendey. Und sprach sy wolt da enden. He
leben das sy nimer keme. Danen bis der tit sy neme. Do wol
tand sy trosten we frunde. Die frow zu der selbe frunde. Von

sprachend seow es ist mit gut. **S**iner sel das w also nit.
Es ist vil besser die wil w leyt das w dur in ewer almüßen
 gebt. **V**nd tutent für sin sele das ist für in vnd vil besser
 dan das w also seih. **S**ij sprach es ist vnd sust ewer vait
 wän ich mich us diser stat. **A**ümer me geschiede wän
 durch mich us laude. **A**he vor mir begraben ligt do wil
 ich us üch das w schweigert. **D**o das w feünde sachend an
 das si das mit anders wolt hen. **D**o machend si w in
 dem grabe an hüt vnd schiedend si her abe. **V**nd lieffend
 bringen w dar in. **D**as w net durfft solte sin. **A**u was do
 an gewonheit. **I**ndem land uff gedeut. **W**a an dieb ge
 hangen ward. **D**as der vitzh uff der furt. **E**lber mußt rite
 die nacht vnd och das liden. **D**as er hüt die langen nacht
 des diebs dan wa er werde. **D**anc bracht. **E**s soll der vitzh
 alle ze hand. **A**hon veloxen alles sin land. **V**nd mußt dar zu
 sin leben. **I**ndes küniges gnade geben ist. ✓

Von aine dieb der uff den tag her hangen
 ward als der ritter starb ist

Nun geschach uff den sellichen tag do der ritter tot lag
Vnd och das was ergungen. **D**as an dieb was gehange
 dar nach die landes gewonheit. **D**es selbich nachtes der
 vitzh um vait. **V**nd des diebes wolt warten. **A**u was es
 also harte. **A**lt das er het des bär. **E**s were dan das er
 keme dar. **D**o er sich wermt mit ichte. **O**der er müßt vergun
 geschichte. **A**ls schier als er do bekante. **D**as an für beante
Indem kirchhoff do die seowe lag. **A**ns ritten er sich do ver
 mag. **V**nd kam gar bald gerant. **V**nd klopfte an der tür
 zehand. **D**o seigt die seowe der mere. **W**er do her kome
 were. **E**r sprach seow her vñ seim. **I**ch bin all an der vitzh
Vnd lid als geossen fest. **W**a mir mit wurd des füres
 rost. **E**s wurd ich verderbey. **V**nd gar in lide sterbey ist. ✓
Als der vitzh der des diebes hüten solt. **Z**u der seowe
 kam zu dem grabe ist. ✓

Die sprach ane ich forchte mich. **O**b ich her in ger
 ließe dich. **D**as du mir licht werdest sagen. **D**as mir

mocht misse hagen **E**r sprach ick glob ick sicherlich **D**u ick
talend wdet wort gespirch **D**as w sind am selig wil **V**nd
w durch ewerb manes lib **A**hie wollend ewer leben enden
Vnd mag es niemen geworden **D**o sprach die frow plodiglich
So gang her in **V**nd werne dich **D**as du werde bas **D**o
er nu er wermte was **D**o hub er also zereden an **E**nedige
frow w sollend mit hon **A**für ubel das ick sprich am wort **E**n
sprach also ick hon gelobt **S**o mag ick ge antworten du
Do sprach er aber do zu **W** Gott hat ick grosse genade geton
Das w sind schon und tugent sam **V**nd sind jung und ick
genug **E**s wil besser ewer sig **D**as w beide in ewerm ge-
mach **V**nd dictend ewerm mane doch **D**it armusey **V**nd
gutem gebett **W**an das w hie so gar vergert **D**o ward die
frow zu im sehen **H**ett ick mich der waet ver sehen **D**ie
du mir retzund haust geton **J**et hett dich mit ingeloy **W**an
es ist wol wissentlich **D**as min ma der mich **S**o lieb het dz
erbe fand den titt **D**o er am kopffen wtt **B**esach min es pland
an das wo mine finger ran **D**es wil ick durch die liebe sin
Alden hie des todes pin **D**er vicht urlob wo w na **A**ld er zu
dem galgen kam **D**er dieb was ab gelowen die wil er was
bij der frowen **D**as er sin mit besind **D**o erschrad er all ze
hand **V**nd west mit was er solt beginnen **D**o ward er sich be-
sien **D**as er wider umb redt **Z**u der frowen **V**nd clagt
in sin laud **W**an er gelopte seve **D**as si gar hault were
Da wo das si so grosse not **S**talt umb wo manes titt **D**as
si durch sin quide **S**o getrostlich sprechen wolde **V**nd hub
als us zeredend an **E**nedige frow ick sey **I**nso gar gesse-
liden **D**as ick mit mag ver miden **J**et muet dar umb Gemel
verpellen ist **I**ndiser kurzen seist **A**ls ick bij ick nurelich
was **N**u was ewer grad wol das **D**as am vicht ist verfalle
Dar um mit sine gutt allen **D**em künig **V**nd ist dar zu sin
waet mit was ick sol vachey an **V**nd kum zu ewern gnade
Das w mir wollend kautte **A**mpf

Wie der ruzh zu des ritters wil woz komē
 Und sy er worbey hett und by ir schlieff ick
D antwurt im die frow gerat **A** in liden mir zuo
 gertzen gut **D**o sprach sy wilt du folgen mir **S**o wil
 ick seker rauthe du **D**as din leben und din gut alle samet
 wort wolbehut **E**r sprach des ritters ick beger und bin
 du vñ komē her **U**nd wil ick des gefolgnig sin **D**o
 die frow wider in **W**ilt du mich ze frowe nieme **E**r
 sprach wie mocht mir das gezeme **W**an ick bin armen
 in sind ick **U**nd bas geborn dan ick **S**ie sprach ick dir
 das gan dar vmb ick dich ze mane wil hon **U**nd wil och
 kimpelobey dan dich **D**er ruzh sprach so wil och ick **N**immer
 ein lieber gefon **D**ie wil ir das leben hon **D**o sprach die
 frow nu greiff es an **U**nd grab her us mine ma **D**er
 gesprach hie begrabey ward **U**nd hentke in bald an des
 diebes stat **U**nd hentke in bald uff dise furt **S**o mag dinch
 dinget werden raut ick **D** muetter aller milthant

Die gabet der ruzh und des ritters wil den
 toten ritt us vñ woltend in an den galge hente an des
D legtend sy beide hende **U**nd greubend us den totend
 ma **D**o na er sich ainb grames an **U**nd sprach ach
 frow jener ma **V**on dem gesprach ward gerucht **D**er
 hett zwauer zene nicht **W**an die wurdet im us gesth
 lan **D**o er ward gegriffen an **W**u hon ick des gar grasse
 var **W**urd ma das an in gewar **D**as er der zene mit enber
So sprach ma das er es mit en wer **S**ie sprach so nim indie
 hand **A** in stam und schlag im us ze hand **E**r sprach frow
 wisse das **D**o er leyt das er was **A** in also gut gefelle mir
Des muete ick och gar sthendig sin **D**as ick an im begreng
 die missetat **D**ie wil er des lebens mit en hat ick ✓

Die sth lug die frow dem toten ritter we ma die
 zen us mit ainem hamer ick ✓
D sprach die frow wider in **S**o bin ick och din willen
 din **U**nd schleg we toten ma für den mud **D**as im
 die zen us sielend bestund **U**nd sprach zuo im nu hentke
 in **E**r sprach ick noch en forchten bin **B**ehentken in wan

Wisse das sine war Das der selbe dieb kam or do zu was er
an sine hopt wund / Wa er nu funden wurd gesund An sine
hopt Und an sine oren So wurd ich schman hat horen
Man sprach er exist sin nicht do sprach si zuel greucht
Am messer und anach in or lob An wurd do sprach er zu
ir doze stund Er was mir lieb by dem leben Und mag in
gar kam wunden geley ist ✓

Die schneid die seow dem totte reit die oren ab
Dwundet sy in mit ir hand Und schneid ir ab die ore
Behand Und sprach zu in nu hende in an Er
sprach ich noch ain forcht hoy Der dieb us dem do woz ge
hecht Der hett beder hoden nicht Afunde ma si nu dise
hoy So wer es alles um sust geton Was bis her uer bestige
hey Da ward aber sy zu in geley Solich zagen gesach
ach me Doch ist gut dz ma sicher si schneid si in ab kam
da us Er sprach des solt du mich erlon Wan ich wau wol
du waust es och Das ain ma ist ain gach Der der hoden
oder gailen mit enhat Das wer mir ain grosse misse tut
Das nu ab schneiden solte ich Si sprach ich bin es durch
dich Und durch din ey name Und wil mich des mit sere
schame ist Die schneid si in die gailen us ist ✓

Sichneid in us die gailen swar Und warff si den
hunden vor Si schuldtend es uff der stund Si sprach
zu des reiters mund Au henc uff den celosen gebur
Behand Und mach dir das mit swir do leitend si beide hede
an Und hengend uff den guten man Das kam och dem
vuzid eben Wan er behubt si gut und sin leben do dz alles
nu gesach die seow zu dem vuzid sprach Au hoy ich er
loft us der pin dich des solt du nach dem willen min hory
mit mir zu der kuchen gey Er sprach ich ich gelopt hory
Aimer kam ander wil Benemen die wil leyt ewer lib
Er sprach der wer wol am ner flucht ma der dich furba
per solt zemile hory dich stehende sollend alle mit din
erlier ma us sine lib kam das er dich pluten sach dem
hast geton die sthande nach Das nu uor dir ain yerlich
ma dimer wntew plus ledig an Und war dir sy wol bewant

Das muet dir lenger mit gespaet ief

Wie er sprach der vighd des ritters wib umb
ir vnter die sy an ne man tete ief ✓

Auff zoch us zu der selben nact Ein schwert vnd sprach sy
tut do sprach der maister ze hand zu dem kaiser
her ist ief bekant Das ich gerett hon nu Er sprach ga vnd
dar zu Ein was wol das aller böse wib Das ye bekant
meiste lib Vnd was och wol das dz geschach Das sy der
vighd sprach woch mir das nu gefallen Das ich mine suh
solt horen kalley Das w mir dz kundert herwerby So wolt
ich dar nach fedich sprechen Als w mir och gerett hat do
sprach der maister uff der stat dar an sollend w kainen
zweifel hon Vnd na vrlub vnd scheid us dan ief ✓

Als dyocleang mit den maistren gemainlich

kamend für den kaiser pnucciamd ief ✓

3 **Z**u hand die maister zu same mit dem suh kame vnd
woltend ingeleret hon Wie er solt vachze ze spreche
an So er zu dem vatter kame Das er wer in gemaine
woset er in gemaine abakend aller sorgen kame Ich hon
die wachheit vnd die wistheit selber wol Vnd was wol
wie ich reden sel ief ✓

Do kamend sy all mane klaude mit herlicher schon-
harte Inamer schonen passion vñ für den kaiser schon
waderfür den vatter sach mit gaut er zu im sprach So
herlich vnd zuchtelich Das des gehört niema gelich Do er
zu dem vatter sprechend ward do ward der kaiser uff
der stat vñ few das er wol bestemte wan er us freude
wante vnd siel im vñ den halb ze sund vnd lupt in die
an sine mud vnd wist vor grosser hulde wie er gelare
solte vnd hett in gryn gebetten Das er nie wolt gereche
zu im das er hett gehört Er sprach ich sprach bilet wort
ze haissend den kame her in in miter die kaiserin mit
wen kamer gesinde da sint nach w geschwinde Das sy
bald zu im kam Das sy vernem von sine suh fremde
mere do ranolt sy sich hin vnd here wan sy den gryn mit
gemitt vnd must kame uff der stat mit wen kamer zelte
In alles wider sy elten ief ief ✓

Als der kaiser die kaiserinne mit ire hoff ge-
sinde für sich und sine sün besante ist ✓
Do si zu dem kaiser ingient do hiet zu hand der
jungling Si alle stelle an ain zill do gestach
im lucher wal do küfft der sün den vatter an selhend
ir dort her gon die da reet geungemand do sprach
der kaiser parzu hand das ist die aller liebre magt
die si vnderfallen hat das hat sich ver seche do
sprach der sün nu solt ir sechen do ist ain man und mit
ain weib heissend entlosen ir lib und hat bosheit
vil geraben alle zit die wil er ist beliben an dienst
by der kaiserin dan si si me was dan sin do man
der wachhalt ward gewar do ward der kaiser zor-
mig gar und das was wol muglich und hiet die
brecht für den sich und den schalit verbeimen mit
der kaiserinne do sprach der sün ir sollend noch
nicht sprechen über si gericht Bis ich gelute
die vntut die sie mich gezigen hat der kaiser spich
ich stelle es an dich dan du wiser bist dan ich der
sün sprach ich sagen dir das vertail sol dir noch mir
wan ich was das si hat belogen dise misse tute der
si mich haut gezigen schlecht also sol der kaiser tale
das recht ist

Als des kaisers sün dem kaiser sagt
war um er die siben tag mit reite
und sagt im das byspel wie alle für
sine gesellen ludwigen kimpff mit
gudo des küniges sich ist
Wen wil ich dich wissen kon war umb ich gesth =
wigen kon do du zu dem letzten santest nach
mir also si hett gerauthey dir do sach end dir mayr
und och ich andern gestirn kunstiglich also wa ich het
gesprochen am wort so wer ich worden ermöet
dumb sich emlichen todes gar das ist die sach das wir
für war dz si mich och zuset an ich wolne si lieft =
lossen kon das luet si das sag vn dir dan do si mich

nach in **g**ur all **e** **g**o**t** **n**ider **u**nd **u**ch **d**o **f**u**s**t **s**re**l**te
 wider **d**o **f**and **s**i **h**as **d**ur**ch** **d**is**e**n **r**aut **d**as **s**i **m**ich
 belogen **h**at **d**e **w**ard **d**er **k**ain**z**er **a**m **z**er**u**ng **m**a
und **f**ach **d**ie **f**rowen **s**ch**l**imb **a**n **d**as **e**r **i**n **g**e**m** **z**e
u **s**prach **g**o**t** **g**e**h** **d**u **e**wig **u**ngemach **d**u **s**ch**u**nd**e**re
 aller **w**ibe **m**ocht **d**u **n**it **m**it **m**ine **l**ibe **a**u**t** **g**e
nigen **u**nd **m**it **d**em **r**iffon **d**u **w**ol**e**st **m**ine **s**ich
 och **h**on **d**o **b**att **s**i **d**en **k**ain**z**er **u**m **g**nade **d**e **s**prach **d**er
kain**z**er **g**edratte **w**as **g**nad **m**ocht **m**a **d**u **g**e**h**en
du **h**au**s**t **f**unf **f**elag **v**er**l**orn **i**n **l**e**b**en **d**u **b**ist
uff **b**os**h**at **k**act **d**as **d**u **m**it **d**in **e**re **h**au**s**t **b**e**w**art
und **u**ff **m**in **k**ind **g**e**f**liss**e**n **d**ich **d**as **e**t **m**it **d**u **v**e
sundete **s**ich **u**nd **h**au**s**t **u**ff **i**n **s**u**n**d **g**elacht **d**as **d**och
mie **h**ett **g**edacht **u**nd **h**au**s**t **m**it **f**l**u**s **d**ar **u**ff **g**e
gangen **d**as **u**ch **i**n **s**olt **h**on **h**er **h**angen **d**e**s** **u**st **a**m
ur **t**al **g**e**s**pro**ch**en **d**e **m**u**s**t **a**n **d**u **s**i **g**e**r**ech**e**n
do **s**prach **d**er **s**ich **d**em **k**ain**z**er **z**u **l**ieber **v**atter
uch **s**ich **u**ch **n**u **d**as **u**ch **o**ch **h**et **g**et**o**n **d**as **u**ch **d**ar
umb **w**olt **h**on **d**ich **u**o **d**em **r**iche **v**er**l**iben **d**u **s**ol
test **h**er**e**e **s**i **b**e**l**iben **u**nd **u**mb **g**emach**e**t **p**f**l**e**g**e
und **s**olt **u**ch **m**ich **h**on **h**er **w**e**g**en **d**as **u**ch **d**as **r**ich
solt **h**on **b**e**r**ant **u**nd **d**z **g**er**u**cht **l**ut **u**n **l**and **l**h**e**st
du **m**ir **d**as **u**ff **g**e**h**en **d**as **k**ain**z**er **h**im **b**i **d**in**e** **l**e**b**e
wie **w**ol **d**u **m**ich **w**ol**e**st **t**ot**e**n **l**on **d**e **w**olt **u**ch **d**u
doch **h**on **g**et**o**n **a**l**s**o **a**m **s**ich **z**u **a**m **e**r **z**u **d**in**e** **v**atte
r **i**n **d**ur**ch** **m**i**d** **w**ar**f** **i**n **d**as **m**er **u**nd **d**och **g**e**n**ab
von **g**o**t** **g**nade **u**nd **d**och **g**ar **v**er**g**o**s** **d**in**e**s **v**atte
r **e**rt**e**l**u**t **u**nd **d**e**t**t **i**n **e**r **u**n **s**el**l**u**t** **d**er **k**ain**z**er
sprach **n**u **b**it **u**ch **d**ich **l**aub **d**as **b**y**p**e**l** **h**oren **m**ich
lie **v**or **d**em **w**ol**t** **u**s **d**in**e** **m**ude **d**e **s**prach **d**er
sich **z**e **s**unde **v**atter **u**ch **h**ich **w**as **d**u **w**ilt **w**an **m**ich
de**s** **m**it **b**e**w**ilt **a**l**s**o **v**an **u**ch **d**as **g**e**s**ag**e**t **h**on **d**as **o**ch
dan **d**as **r**e**ch**t **s**ol **e**rg**o**n **f**ros**ch**en **d**u **u**nd **d**er **k**ain
zer **d**e **s**prach **d**er **k**ain**z**er **d**as **s**ol **s**i **d**e**s** **s**olt **d**u
kain**z**er **h**u**s**f**e**l **h**on **a**l**s**o **s**ien**g** **d**er **s**ich **s**pr**e**ch**e**n **a**n

Die byspel sagt us alexander war vñ in sin vatt
In das mer warff vñ wie er wider us kam. **ix.**
Es was ain richer reuter wert den hett got ain e
sin bester off den er hertz vñ siner hett geleit
mit mine Wan es was zeprise schon vñ dar zu
wise den sant er us in fremde land zu ain maister
ain betant dem in solte meren sine lib vñ guet vñ
wiffant leeren do ward er seuer kunstreuch das
ma mit fund sine gluch do ers hain vñ scholen kam
vñ vatter vñ muter veruā sij enpfenged in mit ere
gur das was och mit ain vrun dar zu war Wan in dem
selben jar sij hettend ingesenthey me Au was mit über
lang dar nach Das ain wonder ding geschach do va
tter vñ muter sassend In vren sal vñ assend do der
sich also uer ingiens vñ ain natyregall zefingen ane
sing die inden sal geflogen was vñ uff ain reit sis
vñ sang so recht sussegluch das des gefanges me gluch
ward us mēsche ye gehört do sprach der vatt die
wort den hilt ich für ain wiser ma der die gesung
mocht veyron vñ mir dz betuben kinde do sprach
des sin ze stunde Das kind ich du gesagen wolt es
du mit us mir misfagen Er sprach sich mir betant
Das ich sechen mag zu hand was dar zu solte reibe
amich Das ich zurucke wider dich Er sprach er hat ge
sungen nu das ich noch kome sol dar zu Inrichtum
vñ in wredigkait Das du soltest sich bereit zu mine
henden wasser geben vñ och min muter eben mit ain
handmellet diene mir Ob ich dz hengen wolle du Er
sprach dz solt du mit geleben Das ich du sol wasser gebe
kainer dimer wurdikait Oder och din sich bereit Das
sich du zedienste soll sein Das du bräsen solt dar an Das
er falsch gesungen hat vñ das er dich verlogen hant
Wie alex. us vatter vñ muter in das mer ward =
Do na er sine sich zepund vñ warff in des / geworffen =
amereb grund vñ sprach dort fect er sich Die die
vogel kam verston do reib das mer den jungen ma vñ
ain nissel sich dan Das er ain schiff fließen sach schier er
mit dem marner sprach Das er dūch gottes hulde

Im danne helffen wolk. Doch sach er in mit fleis an vnd
 duct in sin am alter ma vnd zoch in bald zu in hin
 in vnd furt in fur mit in hin vnd sy ze hande kamet
 sit vnd verkofft das kind in her in dem lande sab der
 am weder reicher herzog was der gewan gar lieb
 den jungling vnd befalch in alle sine ding die er
 wol betrachtete vnd sy och wol vol betrachtete Ad greng
 am not den kunig an des selben landes das er wolt
 hon mit allen herren am reut die er zu in komen
 bat do dy der herzog ward gewar do beacht er mit
 in all dar den knaben den er wise er sach do nu dise
 samnung geschach den herren als inen gebotten ward do
 sprach der kunig uff der fur ior

T Die rappen =
 vore die rappen am kunig an ruffend vman
 recht in reut des kunigs vñ sine fursten über =
 Die herren ich wil uch wissen kon war vñ ich uch zu
 mir kon gehausen kommen es sind kurtzlich die rappe
 her kome in min reut die mich verend pat vnd seu Ich
 schlauff ich wach was ich tu die tag vnd och die nacht
 wan sy habent grosse beacht das ist mir am grosse pin
 zu heren vnd by mir zu sin wer nu were so kunstlich
 das er kinde berichte mich das ich solte da by uer ston
 das sy mich so schreiget an vmb das sy folgend mir vnd
 kind ich mich beroben v das ich sy herre oder seche an dem
 wolt ich gren on allen won in augen wucht gebe zu wib
 vnd nach mine lebe salt er gewaltigliche besitze gantz
 min reute do er die rede het getoy do mocht ma mit finden
 kome ma der es zu der sunde der seag bestanden kinde
 wan sy die rappen mit vertreiben kundet mit gesprech
 noch mit schreigen ior

D sprach der knab zuchtiglich zu sine herren getur =
 stlich wolt der kunig sine wort halten die ich kon
 gehort so wolt ich hin das er begeret do sprach do er
 herzog vner frer betruet ich das sagen fur dich do sprach
 der knab ja her feilich wan ich mich des verpflichte do
 lieb der herzog do gericht den kunig die selben wort
 verstoy do sprach der kunig an alle wan so halt ich das
 ich kon gesit vnd in das sicher uff mine ayd do

bracht er inden knaben dar **des** na der künig flügelich
war **Und** sich zu im junger ma **Abant** du mich dz mache
wesen **Das** ich hon gefaget hie **Ja** sprach er her ich sag
ich wie **Je** sollet wissen wie den sy **Das** die rappen
alle dreij vñ nach fliegend nacht und tag **Und** dar um
so grosse bracht **habend** und ich schriet an **Das** ma ich
dz lauffe westen **So** sollend ir wissen für war **Das** om 6 mals
In ain e kire Jar **dreij** rappen die ich hie her schreckend
ains junger werden us henden **des** die muter mit en
pflag **do** es inden nestre lag / **Wan** sy sin het kün war
Und sucht allam jeb libb nar **Und** lies ir kind werde
do mocht der vatter mit perben lauffen us hungeres not
sin kind **Und** sucht im nachug ye sit **Und** laud an im selb
hungeres pin **Wan** küffend sy es solle sin **Abij** ir wan sy mit
liden sacht **do** sy es zu der erde het bracht **Und** wil
den ma beuegen **So** sprach es es solle fliegen **Wan**
im wan er es het er next **do** sich sin muter us im kret
Und laud dar um hungeres pin **des** solte er billich by im
sin **des** schreigend sy ich an **Und** wollend des ain wortul
hon **Gesprochen** us ewern munde **Und** als dan fliegend
sy sin zu munde ich ✓

Hie sagt der künig den rappen **das** urtul us ich
Der künig sprach so duncket mich **das** die muter
muglich **des** kindes solle enberch **Wan** sy wolt es
mit enen **do** es lag in hungeres not **do** im der vatter
essen bot **der** im sin leben bracht sid **Und** och dz wir
in der gebuert **Je** liden so seve schreiet **des** ward sy lab
erget **das** das kind **das** leben gewan **dar** um sol es
hon billicher der ma **das** wil ich sprach für ain recht
do fliegend die rappen dānen schlecht **do** dz urtul **do**
ge sprach **dar** nach niemā sy me sacht **do** seagt der
künig alle zehand **den** knabe wie er were genant
Er antwuet im nach sin er ger **him** na hauset **Wan** ist alle
Er sprach mir kind so bit ich dich **das** du niemā me dan
mich waldest **zu** ain vatter haben **Wan** du mine tocht
ma wult sin **und** haben seliglich **und** nach mine tod
dz künigrecht **do** bechilich **hab** alles an **By** im vñ ward

am hufschier ma. Und qud an zehoffen en zu reche vn
 zu tue nix ey. Und ward zu vil reitern gon das er alles
 den sig gewan Und das in niemad was gelich In laine
 land noch künigreich Und was och so haimlich Es wer im
 kund und wissentlich. **icf.**

Avn was am künig zu der zit Genad tytz ser und
 mit von adel vn us hufschier. Welchma des was
 gemaid das er tuget wolte gon Der mußt in sine kuffe
 von do nu allepander davor na Schier er für den künig
 sine schwelger kam Und sprach vil lieber uatter min Ich
 gon gefasset in mine sin das ich gern wolt come. Zu tite
 dem künig Wan ich gon vernome das zucht Und wisthat
 bij im sy Dar umb wolt ich gern bij im sin Ahet ich
 an dem willey din Er sprach es ist din gesich So dz du
 niemest lute und golde gnug Als mir dz sy zimlich
 Und du ze evey gnuglich. Und zoq bald zu im hin Doch
 ducht mich das gut sin da du din hochzit woltst vor gon
 Er sprach des solt du mich erloy dz bit ich exustlich Bis
 got her wider sendet mich So wil ich den haben die hoch
 zit din Er sprach so rat hin lieber syh min Gott wol dich
 selber gelaiten do war er us in sey aiden Und zoq mit
 evey durch die land Als lang bis er den künig fund do
 er für den künig kam Schier in empfang An dem
 in zu der selben stund Durch sin zucht an sine mund Und
 fragt in geuchte Dar nach nach sine schlechte Und was
 da wer sin gewerbe Er sprach ich bin syh Und erbe
 des künigs us egypten land Und bin her come zu ewer
 hand Und will sin ewer dienst ma Wan ich vil geseet
 gon von ewer wisthat Und zucht Und us grosser tu
 gend und seucht die ma bij ich finde Und och bij ewer
 gefinde Er sprach gnad ich zu dir gon Des solt du och
 für alle ma Für bab me zu allen zutey Zu tist mir
 für schmiden Des danckt er im zuchteglich Und ward
 du des amptz tugentlich Am kamer war im du gegeben
 die in sult gar evey Er hielt sich so tugentlich das in
 reithen Und knecht gleich Alle gar lieb gewinnen Wan

er was so verfinnen Darnach in kurtzen ziten **K**am von
yfa helgeritten **D**es künigs sun her ludwilt **D**er och du hat
ze dienste sich **V**nd wolt och du wiff aut leren **D**er wolt
och der künig eren **V**nd lieh im ein ampt sin **D**as er im
dienen solt mit dem woin **D**es dancket er im zuchtiglich
Vnd erzogt sich dienstberlich **A**llepander vnd ludwilt
wacet ein begriene **V**nd wacet ein ander glich an allen
dingen **V**nd an aller geberlichaut **D**as sy hettend künig
vnder schaid **D**er künig vnd ein ander **A**ut erkennen künig
Dan das allepander **W**as reistig vnd mechtig **V**nd ludwilt
schwach vnd fechtig **N**u hett der künig ein tochter zart
Die florenin geheissen ward **D**ie solte ewiglichen Besize
nach im das reiche **D**ie was schon vnd inne glich **G**ut
vnd gnade rich **D**ie dem künig gar lieb was **V**nd in eine
besunderen sol **D**er och der künig hett gegeben **B**esind
daz er sigte eben **D**ie selbe frow tugentlich **E**pulit zefede
sünderlich **D**em künig ein teure spijs **V**nd det das in der
weise **D**as es solt ein zanchen sin **D**as niema wer über
in **A**n wredikaut vnd an künste **W**an er do siner geluste
hett **D**u mit gnug giten **S**o ward sy allepander teagen
Wider zu dem megetin **D**et ward sy haben gnade sin
Vnd dur sin schonheit **V**nd siner wredig zuchtikaut **I**ch
Vn kam es ein uo geschicht **D**as allepander was nicht
Bij dem hofe **D**er künig ab **D**o was ludwilt **D**es
mit las **V**nd wer was sint gesellen **S**at der künig nu was
sat **D**er spib die im was gesant **D**ie sant er wider ze
hand **M**it ludwilt sine diener **W**an er wond one were
Es wer allepan **W**an einer was als der ander **D**u das
ludwig vor oder nach **D**ie selben jungfrowen ein gesach
Do gebart er plodiglich **V**nd geuist sy zuchtiglich **V**nd
beiff die schon jungfrow **D**as **D**as es allepander **M**it
Vnd sprach sage mir eine scham **W**er da sy ein vatter **V**n
ein nam **E**r sprach **J**unt frow **M**inneylich **I**ch bin genat
ludwilt **M**in vatter sy uch wol bekant **I**n künig über
Jherusalem das land **V**nd bin och als ich uo uch **S**on **M**it
heere **D**es künigs dienst **M**a **E**n wunnt in hailen vil **E**r
schied uo **W**uff dem zil **D**ie wil er nu uo was **V**nd der

kaiser sah und ab **D**a was da nieme für in **D**er dem kaiser mo-
 chte bringen in **D**en dz allepander das das breiff dz lud-
 wick mit da was also er in vor hett geton **U**nd breiff sust
 nie kein ma **D**o ma nu gab mit über lang **D**o ward ludwick
 also krank **D**as er zu bett sich lachte **A**llepander sich du mo-
 chte **H**u in und sprach gefelle mir **S**ag mir die suchte din
Und wie si dich si kome an **E**r sprach ich kan dir mit gesan
Do ward allepander seher **I**ch was wol wie die ist gesthehe
Do du hut zu der jungfrew ging **A**m lieb in du zu in
 gefeng **V**on w grosse schonheit **D**auo din hertz stymerte
 decht **D**as och die ware sach ist **D**as du so krank nu wade
 bist **E**r sprach lieber gefelle mir **A**lle die si nu maister
 sind **D**ie künnet mit das gesagt hon **W**ie es sy um mich geton
Wan es mir bringet landhait **U**nd dur zu todes bitterheit
Er sprach nu hab guten mut **I**ch will es mache alles gut
Das du plibig solt gesund **D**o gieng er indie stat gesund
Und kost uo smer koste **D**as es ludwig mit en weise **A**m
 kostlich **U**nd sich uo syden **K**lam wolt durch fuffet mit edelm
 gestain **U**nd schanck w das für ludwig ze hand **D**er jung-
 frewen selber indie hand **D**o das die jungfrew an sach **H**u
 allepander si **D**o sprach **A**lle hand w dz sunden so eben
Oder war um hand w mir dz geben **G**id mich ludwig me
 dank aint gesach **A**llepander zu w **D**o sprach **E**r ist am
 reuchen kaiser sich **U**nd kint **V**on iherusalem du ma uil
 sint **V**on den um bessey dinger **D**as er mich och huf beise
Voch das sollend w wissen **Z**war **E**s komet uo ainer liebe
 dar **V**on der er sich uff den tod gericht hat **I**n helffend
 in dem uf not **E**s mus er sicherlichen ver gon **D**es lausset
 mich ungetostet mit ston uf

Um sol nie ma gelouben hon **D**as allepander die het
 geton **A**het er mit gewist vor hin **D**as sy solt in
 worden in **H**u aine eliche wibe **V**on geliches stube
Wan er kund wol vor gesetzen **A**ul ding die du soltend
 geschehen **E**n sprach gest du mir den reut **D**as ich wol-
 bringe diese getutte **U**nd dz ich verlore min ere **E**chert

Du mir der red yt meere **D**ir geschicht mit gottes daus
 Be na urlop und stued us dan **D**es andern tages er aber
 gieng **A**linder ludwick und koft am ding **D**as zurnot
 also tu was **U**nd bracht der jungfrawen aber dz als
 w ludwig das het gesant **D**o sy es na du ward er zu
 hand **B**u schmuhen **U**nd spitz tugentlich **S**o allep ander
 das wundert mich **D**as du mich haust gesent an **W**ol
 dicker dan er haust getuy **U**nd das du es me haust gedacht
 das du mir icht hettest bracht **D**o sprach er jungfraw
 meglich **D**as ding mir mit geburt sich **A**lso es im yr
 getuy **W**er nu am seind wil hon **D**er sol im hyn ge
 reulich **D**as bit icht icht fluslich **D**as w das mit anlauped
 ston **D**as mit verge der junge ma **D**o sprach sy hie us
 Ich dir kein antwuet geben **K**ein **D**o die red us w geschach
 Mit urlob er us w brach **U**nd gieng in gutem mude
Und koft aber us sine gute **A**m kamin hau also kostlich
Das kein ma me geschach gleich **U**nd sth ancht w dz aber
 dar von sint gesellen wegen **Z**war **D**o sy das sach ye
 me und ye hat **D**as es also kostlich was **D**o sprach sy
 zu im alle zehand **D**ie wil es yr also gewant **S**o muo
 icht mich sin edarne mich **D**as er icht seibe so jemer
 lich **D**o sy die wort im hett getuy **D**o ward er gar am
 feower ma **U**nd gieng zu sine geselle gut **U**nd spitz
 zu im hal guten mut **D**an icht dir hon er werben **D**ar
 umt du woltest sin geporbey **S**o machst du zu re lome
Do er die red her vernome **D**o ward er zu der selbe
 sund von aller suchte gestind icht

DAls ludwig die sthone florentine bestheff uf
Do kam er inder andre nacht **Z**u w als es hett ge
 dacht **U**nd schlueff by dem mezetin **U**nd ward so
 gar die sele sy mit re sele ver precket **U**nd mit liebe also
 ver awicket **D**as der selby liebi gleich **W**enig was in kein
 reuch **A**u gieng er etwen dick dar **D**as es die reuter wur
 det gewar **U**nd ort zehoffe giengen **U**nd re salt enpfe
 gen **D**as er sy het bestlauffen **D**es wolend sy in prauffen
Und kettend ree wappen an **U**nd woltzen in erstlagelien

Do alexander des ward gewar de greng er mit de sine
 dur vnd wolt in nit innotten lon also schier si das gesach
 end an die sin feinde wace do wuendet si sich bare vnd
 lieffend in gon vñ in wan in drang dar zuo sin sin also
 mußt er in besorgen das in was verborgen vnd wiste da
 no gar klain das dach die jungfer wiste alain uf

Von kam alexander mere das si sich weber gestorbe
 were der künig us egypton land do er das dert lud
 wig belant vnd och seo florentine do hudsich am gainen
 vnd clagen us mebaude das er solt us me schaiden do giez
 er zu dem kaiser hin vnd sprach ul lieber here min dnr
 sin lude mere tome das min vatter hab genome bin end
 vnd müs ze lande kerem wollend w aber d mit enbere
 so wolt uf lieber dz rich lon E uf erwungunst wolt
 gon do sprach er lieber feund min von dem hangang uf
 kureig bin wan uf niema hett dan dich der so geteulich
 mainte mich des wil uf och mit hindern dich mit ham
 got behüt dich vnd gebeit künig gutes dur das solt du
 gon nach diner gir des dancket er in vnd sprach uf
 dan des ward in sich eigen manig ma vnd die nit mocht
 gelauffen das wan er in allen lieb was doch het niema
 greffer pin dan ludwig vnd florentin die ruttend mit
 im lange wil als uf las us siben mily do er urlob us im
 ma jr wainne woz mit gezam das si och wol besthemten
 wan si doch hais wainten do sprach florentin die kain zu
 ludwig alain du haust wol satze sicherlich das du wainest
 so bitterlich wan wolt het er geton du wecest mit worde
 min may wan er kufft us siner koste das du dar um wenig
 wüpe den klain hat also kopperlich vnd schamkt mir die für
 dich vnd hett och dich in greffer nott dich bewart vor
 dem tot des macht du nu wol schreigen das vo vns mit
 nu ruten alexander vnd wil sin rich en pfuchen alexand
 sprach in frei den sellend w alten got müs ewer vnd ewer
 liebe walten doch sag uf der ludwig für war d hinc staz
 on allen z wiffel gar so sind me dan für jare das gudo
 des künigs kind von yspanien hett vor vnd sid grossen flis
 da ze gefapt das er keme an min statt als uf by mine

herre was wie er nu verimpt das das ich geritten
bin uo himel So wet ingeligen dar umb min mit
flis war In allef awentken gur din vnd der dine der
sone florentine Wan wie er das in kam er feist Er fert
das du ir hul bist vnd dz du sich lasset och by ir Er ruget
dich des sich zu mir Zu dem kaiser um die selbe not So
muß du dar um ligen tot Er sprach lieber gefelle mir
Ich wil da uor gewarnt sin Nu bit ich am dinges dich
vnd niemest uo mir dz fingerlin vnd teag es an den finger
din Wan ich lieber mit enkon Das du min gedendest
dar an Er sprach ich min es geen uo du doch solt du es ge
loben mir Das ich noch dan het vergessen din Ob ich mit
het das fingerlin do gieng es an am schauden do ward
laud in beiden vnd selend in um den hals gesund vnd
kustend in an sine sone mund vnd battend gut sin pflege
kon vnd rittend si haim vnd er uo daz ich

Wie kam Guido für den kaiser vnd bat in um
das ampt do alexander an gewesen was uf
Do Guido het vernome das wie alexander dannen
kome was Er kam bald geritten dar vnd bat den
kaiser mit flise gar vmb des alexander sat der kaiser
dett dz er in hatt do sprach der marschalck wider in Er
solt by ludwigen son do morbet ludwig wider des
ward in Guido vngünstig vnd teug in hat als er wol
bestemte das vnd ward Guido am schwerer ma als
er het da uor geton vnd ward fast uff in spuren Abys
er ward für war hören das er by ir schlaffende ward
vnd zu der Junckfrowen het bracht Nu geschach es in
tzen tagen das der kaiser vil ward sagen von alexanders
wisheit vnd sine wandels zuchtait das mocht Guido
machend in mit so kumblich Wan er haut veruauten dich
do sprach der kaiser dz mag mit sin Er sprach er hat
die tochter din nit gab vnd raut dar zu bracht das si
bestlicff tag vnd nacht Aludwig wan er das beget
des ward der kaiser seer herfert vnd hieb in bald
für sich kome vnd sprach ich kon wol vernome In dz
also mit warheit So muß dar um uff mine aiden

sthemlisten tott en pfalzen **W**en me gelitten het künig mā
Er sprach ja her sagend mir wie **D**o sprach guido ja ich
 wil al he **D**o vor nimen herre sagen **D**as du vor manige
 tagen **I**n tochter haust enteret gar **U**nd schlaffest nachtes
 bij w rōmer dar **U**nd das es sy die warheit **D**as ich hon uo
 du geset **D**as wil ich dich wissen **L**on **I**ch wil dich kampffes
 dar umb besten **D**o sprach er für sich **I**ch wil uor dir bestir-
 me mich **U**nd wil dir in din zene schlachten die lugin die
 du haust geton **D**o saht der künig in die zit **W**an sy soltend
 hon den sprit **D**o gieng ludwig dar nach **Z**u der jungfrowe
Und sprach **D**ich hertze liebe frowe **I**ch muß am künig
 des todes sin **D**as allepader mir haust geset **D**es sind ich uo
 die warheit **W**an guido haust geruget mich **V**or dine vatt
 herteglich **A**ls das ich dich hab enteret **D**es ist uff mich ge-
 keret **D**er künig mit grosser grimilant **S**ond zu am en
 zachen der warheit **S**o wil guido mit mir sprachen **D**es
 künig mit ver miden **W**an ich das verpflich tet hon **W**aist
 du wol one won **D**as niema stercker ist dan er **N**e geno-
 me allepader **S**o bin ich schwacher libes gar **D**es muß ich
 ligen dott für war **D**o sprach sy zu in nu folge mir **G**ute
 crant gib ich dir **G**ang hin zu dem vatter min **U**nd sag
 in das du kumen sy **A**breiff uo dine lande **W**ie das din
 vatter in bande **D**es geymen todes sy geleyt **U**nd begere
 din er gegen wech laut **D**es solt du flüglich bitten in **D**as
 er dich laub **Z**u in hin **U**nd das er och spreche die zit die
 geset ist uff den sprit **D**as du kumest dannē **U**nd dar
So hengt er durs das wils für war **S**o solt du inden ziten
Zu allepander reiten **U**nd bitten in das er sprit für dich
So hit er das gern **U**nd durch mich **W**an er dich in māger
 nat **D**ich haust beschurmet vor dem tod **D**och ist er dir so gar
 glich **D**as ich niema dan ich haust ewer zwoyer vnder
 schaid **A**lsus met gewandelt din laud **U**nd belibend och mere
Des solt du zu in keren **E**r sprach das ist ein gu'ter vatt
Und gieng uff der selken sprit **Z**u dem künig als sy in
 reit **D**o ver sprit es in der künig mit **U**nd och erlangt

In die zit also si soltend kempfen sid Do er inden neyten
ahain vnd her wider mocht reytten Mit uelob er schied
us dan vnd nam sich ains reytten an Das er nie gerut
tag noch nacht Abis das er die raiße hett volbracht Dz
er zu alexander kam Also er sin zu kumpfft verna do ward
er am schwezer man vnd hett im geyen vol geton do sprach
ludwig do gestund D alexander lieber freind myn swelben
vnd myn leben Ist an din hand gegeben Wan als du mich
geleest waente mich Das haut laider argangren sich Wan
gindo haut gezigey mich vordem kaiser herteglich Das
ich sin tochter hab gesthent vnd ist es mir also gewant
Das ich muß mit im streuten vnd mag dz mit vermeiden
Wan er ist stercker vil dan ich vnd dar um so wolt ich
bitten dich Das du mir woltest by geston also du dich haut
geton Wan wirt mir mit die hilffe din So muß ich toll
dure vmb sin Das haut och florentine mir herantey dz
ich kam zu du do sprach es zu im alle gehand waist
nieman das du bist her gerant dan sy das sage mir Er
sprach nam das sag ich dir Das ich so uo dem kaiser stied
also mir och florentine riet Das ich mich das solt niema
an Ich muß zu mine vatter gon Der in gros sere kachtayt
were vnd begert min gar sere Sid bin ich her zu dir
gerutten vnd hon mich tag vnd nacht gelutten Bins das
ich dich funden hon Doch haut sy mir kund geton Das wir
sind so gar gelich Das niema kenne mich für dich dan sy
al am das bit ich dich Das du kempffest nu für mich Do er
mocht er sich enthalten nicht Er mußt wainē bitter lich
dan in ducht er bett se vil doch sprach er andem hul alid
wig hab guten mut Es sol noch alles werden gut vnd
seagt in da um die zit Wan gescheyen solt der seit do
nant er im den tag gerant vnd rechet im dietag wand
wa ich nu mit se hand us ritte sprach alexander so verp
ich doxt die zit Das gescheyen solt der seit ich
Nun sag ich dir zu diser seit wie min ding gelegen
ist Ich solt moren zu der kriechen gon Mit der schon
die ich hon von der ich am künig bin dar um die heren
all hie sind wa ich nu icht enbette So kumet es dir gelude
doch wag ich ee wib vnd rich Ich lausse totten dich

wil ich zu dem rechte gon Das du das solt ane fagen Avā
 wir beide sind gar glich Des solt du moey ver wesen mich
 Und solt mit des kuniges tochter zekreche gon Und die
 hochzit für mich gon Avā du zebette legest dich So hi mir
 och getelich Und vart bald zu dem kaiser hin Und lich
 ludwig künig für in sin Die lut wondet mit ain ander
 Das es wer allep ander Und ward mit ir zekrechen gon
 Und die hochzit für in gon icf

Wie ludwig lag in teumen by lu

Wie als her nach geschriben praut icf

Do ma in zebette bracht Ain blosses schwert er do lagt
 zuphend ir und in zehand Das sy nie beruēt sin hand
 Dar um sy och besunderhett ain mit her wunder Do nu
 allep ander deatt Afür den kaiser an ludwigs praut Den och
 der kaiser wunde sin Do sprach er lieber here min Ich wil
 min teuwe halten Das gon ich got laussen waltzen Dims vatts
 der da lit so land Des fut in der kaiser danc Do sin die
 Jungfrou ward gemat Do ward ir herh erfouet gar
 Und fant nach in hamlich Do er kam dz feet sy sich Und sel
 ain umb den halb zepind Und lust in diet an sine mund Und
 fragt umb ludwig zehand Do macht er alle ding ir bekant
 Und na velob und stued us dan Au was in erget wil noch
 ma Si gloptend alle seker lich Das es were ludwig Dne
 florentine all aine Also glich er in steyne Do nu kam des
 tages zu Das ma haben solt den seit Do dett er vor dem kais
 per dist wort Allep ander das gmdo hort Aherre diser ful
 scher ma Der haut vercauten mich dar an Das er mich zi
 get des an Ich sol ewer tochter bestlauffen gon Und wil in
 des mit miner hand Vor uch bewissen alle zehand Und nimm
 dz uff mine ayd Do sprach gmdo zu in geuait Du lugst dar
 an on freunlich Als ain beswicht schamlich Do wredet sy zesama
 rytten Und ward ir kamer da vermiden Den andern wa er
 in mocht gon Und ward manig sach vnd schlag getoy Und
 sachted zu den gantzen tag Und doch zelest vnden lag Gmdo
 wan er sprechte mider Dem och allep ander syder Ein gopt
 abe schlich Und es och zu den Jungfrouen heit icf

Alie kampffend gmdo und allep ander Und wie
 allep ander ob lag und gmdo sin gopt abschlug

Do bracht sy es dem vatter dar vnd sprach vatter nym war
vnd he ist das heyt dz mich haut vberlogen durch sine bösen
vnt do das der künig het vnt name den sig do hies er für sich
kumme alexandrem den künig ma vnd wond ludwigen kon
vnd sprach zu im lieber ludwig **A**hit hast du bestir mit
dich vnd och miner dochter were vnd gefuchten sere des
plich ymer ewiglich dich lieb haben sunderlich **B**esprach
ir sollend globen **D**ott der lauset künig ma **D**er sich genlich
an in lat als w an mir gesenken haut do hat er din künig
sere das es sin will were das er haim eytze sine gang
wan sin vatter lege kumt vnd mußt us in eytzen ee der
zijt das er mit samet den preyt do det der künig sin gur
vnd hies in wider kumme stier **S**o wolt er in besinden ley
das er in wer am lieber ma do ma er urlob zehand vnd
vnt in sin land iof

Also in ludwig do er sach **A**nselich er zu im sprach dich
lieber fründ ma sage mir wie hat es doct gungen
dir vnd vnt praut es mit miner sachen **E**r sprach du sollt
dich bald uff mach vnd wider zu dem künig gon vnd dien
in als du vor haut geton vnd hab für basser kaim nolt wan
din sind der ist lud do ward er am ferwer ma vnd dancket
in fer vnd stried us dan do die nacht ma ane sieng **A**nselich
alexander zu bette gieng **Z**u sine schonen wibe vnd
tast nach we liebe vnd teugt sy mit luste **Z**u sine wibes
beuste vnd sieng es anders mit w an dan sin gefelle hett
geton do ward die jungfrew zu im sehen **S**ij lieb wie
ist dir ma gestochen das du din sthweert mit haut gelecht
zrostend vnt als die andern nacht do du mich so gar ver-
sthemchte vnd min och me gedachte vnd mich och me ge-
heilchtest an alexander sich do erst versan das sin gefelle
ludwig **A**hett in geton teulich vnd sprach also liebe frone
min das tust ich mit margem sin **W**an ich wolt breiffendich
ob du lieb hettest mich do sieng sin sine bösen sin vnd
gedacht es gaut in miner hie das er gekost mit die teibe
do esolt doch mit angerochte pliben **Z**u hand w liebe sy
wante **N**off sine vatter den sy kante **S**ij gedachte laude ze
noten vnt sy alexander mochtend totzen vnd sundent sine
bösen fund vnd machend am vergift zestründ vnd gabend

tomclay in da us **D**as er schreiben solt dur an **D**as dochim
 ain anders waed getact **D**an er da us ussetzig ward **D**
 teubend in gemainlich **D**ie lutt us dem kunigreich **V**nd wolted
 mit zebunig hof **D**ine ussetzigen ma **A**id kam es zu der
 selben nott **D**as doct gelact der künig **V**nd **D**as ludwig
 uff der fart **S**in tochter ma **V**nd künig ward **D**o er in geoffe
 d' e **S**as **V**nd beyde künig **V**nd künig was. **W**an er och get
 an sin er hand **V**on todes wegen **S**in vatter land **D**o all er
 ander hact die mere **W**ie dz er künig were **V**nd hette
 dazu **S**in kunigreich **V**nd gedacht bald zu men mag ich
Vas kere dan zu dem ma **D**em ich reuwe hange ton **V**nd
 min leben fur in preachte **A**hamlich er sich da uff machte
 mit sine sub **V**nd cleffer lin **V**nd macht sich zu dem künig
 ser hin **V**nd ward als ain verschmechter ma **A**fur des künigs
 hofte **S**in **V**nder den selben schrey die och ussetzig waen is
Wie allepander was **H**usschig worden **V**nd fur des
 künigs ludwigs hus kam is

Als nu der künig zehische **S**as allepander du gezeit was
Vnd klopfet an der porten an **V**nd bat ain **D**es künigs
 ma **D**as er durch hulde **D**em künig sagen wolt **E**o wer ain
 armer ma **D**er gey gnade wolt **H**on **O**b sy in mochte wer
 den **D**as er uff der edey **D**or in mocht essen **S**in best durch
 allepanders erend durch gut **D**o sprach der ma nu roun
 der mich **D**as dich des bevilet nicht **D**z du woltest fur in gon
Dan by in sitzent viel edel ma **D**en wurd allen wider **S**in
 die **S**us so sy dich setzend an **D**och wil ich dich **S**in gemey
 dich **W**an du nu durch gut buttest mich **V**nd gieng do zu
 dem künig hin **V**nd set in och disen **S**in **V**nd besunder wie
 gebetten hett er durch gott **V**nd durch allepander is

Die gmitte künig ludwig allepander in wissenlich
 vor in **V**n sine tisth uff der edey **Z**e sitzende **V**nd ze
Do di vo worte **Z**e worte **D**er künig **W**ohm gehörte **L**epede
Vnd wie in sinder were **G**enat **A**llapader du lieb zu
 hand **D**er künig fur in gun den man **V**nd lieb in dem bis vor
 in **H**on **V**nd sand in der puse **S**in **D**o bat er dur nach umb den
 win **V**omb des künigs 1 gulden napff **D**as in der künig
 selber gab **D**o sy gesellen **W**aret vor etliche jare **A**it gross
 freuntshaft one waren **V**nd bat das ma den künig beche

dar do er nu des fingelins ward gewar do was es im wol belant
Vnd erschreck al da ze hand Vnd gedacht inder selben nott das
alexander were tott Oder dz selbe fingelin muste ingestolen
sin das er im hette gegeben do gebot er by dem lebey das ma
im meiget ließe gey Bis das das essen werde geton ist

Die fragt ludwig alexander wer er were ist
Dnu dz offen ward vallant do na in der kaiser by der hand
Vnd sprach vil lieber feund min wie ist dir worden dz fingelin
do sprach her hand er ist kund der kaiser sprach da ja zehund. Wan
es ist gewesen min Vnd gab es dem gesellen min den künig
in egypten land der aller ist genat Er sprach her wissend für
war dem wet gabent der sant uich zmar Wan ich es alexander
bin do ward er usser hertzen pin Ein laud so bitterlichen clagen
das niemad du mocht gesagen Aber fragt er inder merc wie
in die sucht an kume were do sprach er lieber heere min dar
um w zurstend der künigin Vnd uich leitet am plosses stewart
des ward ich so gar unward das si eine andern lieb gewan
die hand beide gesamen geton das si hertachtet hand die sinne
das ich ussetis worden bin also si hettend uff gelacht Vnd
hand mich umb min rich bracht do gewan in sine hertze der
kaiser laude schmeitzen Vnd ward am betrupter ma Vnd
wist nit wie er es solt wachen an Vnd huet im die artzet
kume dar das si alle niemet war das si im gehaltend dz
des mochtend si inmer dester das gemessen do si gesagen
den ma do brüffend si alle dar an das im mit zehelffen were
do erschreck der kaiser seer dar nach er gesthehe bette vo
giltten lütten groß gebete Vnd ward sich selber anc tasten mit
betten vnd mit fasten Vnd zu geben mit beglich Ein armußen
gar williglich das in got schier koste Vnd in sin feund erlose
von der jamerliche suchte dar in in sin umb het gepflichte
Nun was dar nach in einer nacht des liebe alexanders an
dacht Vnd in die gottes styme hört des antwurt in ain stym
dise wort Vnd sprach der kaiser hat fünf kinde die im von
hertzen lieb sind Tottet er die mit seiner hand vnd wisset
dich in dem plact gehend So wuert gewandelt din pin dar
In du sust mustest sin ist

Dalle pander das verma Ain gedanck in do in dem Vnd
sprach wider sich selb es ist mit möglich das yema tote
sol durch dich Eine kinde Vnd hetff dir us not vnd us pin das

wil ich lauffen vnderwegen sin Dar nach der künig sin ge-
 bett mit innelant zu gott dert für allepander sine feünd
 do ward im ain syne kind allepander der wain das wol
 wie ma im helfen sol do kam der künig zu ingon vnd
 lieb alsus zuprechey an allepander lieber feünd wir
 ist us got kind das du waist die wize wol wa mit ma du
 helfen sol vnd haust mir dauo mit gesagt das mir us du
 misse hast vnd het och mit gelobet dir das du soltest gon
 ver schwingen mir Er sprach lauffend us mit wonder gon
 das us us das ver schwingen gon wan das din ist vinnig-
 lich zu hunde sicherlich Sind w es aber wissen wolt do sag
 us mit dz w dz hie solt das gon us got verunden woltend
 er mit ewer hander ewere fünf kind erstlagen vnd
 mich wellen wessen dan In dem plüt so werd ich rain dz
 ist ain geos ding vnd mit klain das wolt us us mit mitte
 an dar vñ us och geschwingen gon du haust kain zu
 ver sacht zu mir das du mir treuest nicht das du werde
 onochter gesunde das solt du wissen us mine munde chett
 us noch fünf kind zu den die us gon die wolt us alle her-
 schlagen das die sücht lusse dich das macht du mir globe
 sicherlich us

Hye tott ludwig sine fünf kind vnd wolt allepa-
 der mit dem plüt für sin süchte us

H In stund er da anefeng do sin wil zu der kuchen gien
 mit allem wem gesunde do macht er sich geschwinde
 do die kind lagen die warden us im her schlagen vnd
 feng w plüt in ain fas vnd bracht allepander das vnd
 wolt in dar in ze kind do ward er feist vnd gar gesund
 do er in lant engentlich do lopt er got us himel rich Au
 enwist niema us der not das die kind waret tott das
 och bis an den andern tag ze mittag verborgh lag das
 sin niema ward gewar das was wunderlich gar do sprach
 der künig rain Au ducht mich wol gut sin das du us
 mir wollest gon dein milley vnd mich den lauffest verston
 das du zu mir wollest come als bald us dz gon vornomen
 do wolt us bereythen mich vnd erlich dan enpfuchen dich
 vnd solt dan als hie pliben by mir bis us wolt ver setze
 dir von dunc er balde schied mit salc als im der künig riet

Vnd lies in wissen alle ze hande. **D**z er were in sine lande
Vnd wolt zuo im kome. **D**o er das het vernome. **D**o enpfing
er in mit wurdikant. **D**och was die kaiserin bereit. **V**nden
pfeng mocht zuo der selben zitt. **S**o erlich wedex uor noch
sid. **A**ie kün ma enpfangen ward. **A**ls er zuo der selbē furt
Vnd furt ind in zuo palas. **D**o im das kaisers woung was
do die tafel was gerait. **D**o ward mit geosser wurdikant
Genome duser liber gup. **V**nd ward wurdeglich gefast
zwischen den künig vnd kaiserin. **D**urch die geossey künwe
sin. **S**in tett im zuo der sünde was sy teostes künde. **V**nd
stnaid im für mit der hand. **D**o das der kaiser sach ze had
do sprach er liebe florentine. **I**ch seue mich in dem herte
min. **D**as du gutlich in her geliest. **V**nd teust vn seide im
herze gest. **I**ch.

Do sprach sy lieber here min. **I**ch hond och sach seozesind
wan ir durch hilf vnd reut. **D**as ir das kaiser kün
gint hat. **D**o hub er zuo sprechende an. **S**ieche du zeletst gene
ma. **D**er du usszug was. **V**nd den in bis vor vns ab. **D**es
antwurt du dem kaiser sy. **J**a kame arme mesche gesach
ich me. **D**o sprach der kaiser do ze sünd. **W**ere nu vns
lieber seind. **D**as got verbiet am solich ma. **V**nd mocht kün
gesunde hon. **D**u dotest den mit dimer hand. **I**me künde vnd
wsthest in zehand. **I**nder selben dimer künde plut. **W**ie mer
dir du ze mut. **W**oltest du in inder sichte ton. **O**der woltest
dusen mocht began. **S**in sprach das wer am hart geschult
doch wis ich ließe nicht. **I**ch tote sy. **V**nd wer ir noch so vil
A für war ich dir. **D**z sagen wil. **V**nd sag dir war vns das ge
sieche. **W**an ma er tod gelege. **S**o mocht er niemen kume
her widar. **W**er aber gelegen vnsere künde inder. **V**on
todet nothen vns sachen. **S**o machtend wir wol andere ma
chen. **W**an wir beide die püget hond. **D**o hub der kaiser
ze sprechenda. **I**ch sag dir der den in bis ab. **D**as alle pader
was. **V**nd mocht sin gesint hat mit hon. **I**ch entset dan
dusen mocht ton. **V**nd in gewesthe alle ze hand. **I**ndem
plut mit miner hand. **D**es hon ich dise tat geton. **V**nd also
ir er worden rain dauo. **A**lso er by vns sitzet hie. **D**o sin
set die arme nachte by. **V**nd hortet alle dise wort. **W**ie
die künde woret her mocht. **V**nd lieffend bald mit geosser

lich vor der bey Do wuendet sy herfert gar vnd sielend für
in mider dar vnd batend in mit seigen pin Das er in gne-
dig wolt sy üf ✓

Die vielend allepanders vatter vñ muter allepaders
Zesssen vnd battey in gnad als her nach gestirf praut
Der sy vor im ligende sach Er huf uff vnd sprach Sa-
gend mir selber die geschicht Wan word ich des sust be-
recht Das es mit also ist So müßend re sterben one fast vñ
nich sin rede hon gelibet Ir sollend in selber hon gelott wa
das wurd für gerecht bracht So wardet ir beide dar um
belächt vnd komet des ingros laude vñ vielend für in beide
Der künig hies sy aber uff sin Ingnad huf der vitter ze-
prechend an vns hett gott am kind bestreuet Das was
vns lieb vnd werd Das hort singen ze ainē mal Indisem
sal am nachte gall Do bestreuet es mir den sang also Er solt noch
kome also hoch An richum vnd an wurdlaut Das ich des solt
sin gemaid Das ich in solne wasser geben vnd sin muter
solt och geleben Das sy in die hant zwichel halten salt Ober
es hengern wolt Des ward in zorn ich enbrant vnd warff
in in dar mer zehand Do ward der künig zu im gehen
vñ dem sun die ere geschehen Des solt ir üch gesewet
hon vnd hond übel an im geton Der nimpt sich greffer vor-
haut an Der gott gedendet wider sin Och sprach der künig
zu der sind Ir sollend wissen lieben feünd Das ich dz kind
gemesen bin Das ir also wirffend hin vnd das mich gott
behaltē haut Durch sine barmhertige nott vnd hat mich
andise ere bracht Do wardet sy gar sere her schächt
vnd sielend für in uff die erde Da huf sy uff der vil werde
vnd huf sy alle pruge ley vñ soltend in zu feünde hon Er
dzt in gnade sein vnd kund vnd lust ir yeglich an sine
vñ mund Da wardet sy liebe her stheme vnd beide vor feude
wamen Er sprach nu habend gütten mut Es sol noch alles
werden gut Ir sollend in dem ruf mir her vnd seon sin
vnd an alle seige sin Die wil ir das leben hon Do für er
sy in sin rich vnd huf sy wurdeliche Die wil in gott dz
leben vñ recht so gnade geben üf ✓
Do sprach des künigs sun zu hand Das sine vatter ist der
nu belant vñ ich hon du gesaget Ja sprach er mir

Das wol behaget. Der sun sprach nu sag ich dir wie wol
das gegeben mir got hat so manig wiskait und da zu
grosse wurdikait doch so hett ich dich nimer verhalten
So ich och des richen walters so wolt ich dich doch in eren hon
als och der lieb allepander hett geton dem vatter und och
der muter sin der doch laide grosse pin ich

Do sprach der künser uff der furt. Ich das hast du mich
gelact das rich wil ich dir uff geben und wil nu in
feden leben wan ich nu seer alten und mag mich selber
kun enthalten do sprach er lieber vatter mir also mag es mit
gesin du solt des richen walters und bi dir behalten und
solich zu allen zuten Burg und land beuyten und alle
ding veruchen und alle krieg stichten und sol du un
der demig sin zu mal nach dem willen din ich

Diese red was geton do sprach der sun den vatter an
das er uo sine sachen am gerecht hiez machen das
gestharf on alles beythen do ward ma gerecht leytet mit
am e ylen schwinde die künserin und ir gesinde die do ten
gent seemen gewand dahert der sun die am zehand vor
dem volck enplossen gar do ward uor in allen offen bar ich
wie müstend sich die jungfrawen us schlossen und dz
ma gewar wurde der künser in unken und was am
jungfraw am ma ich

Das es was am sacker ma dahert der sun zeprechend
an diesen schalck den geffend an der hat bosheit vil
geton. Ich hinc vatter gar und tag das er bi sine wibe
lag da brufft am yeglicher ma ob er solt dz leben hon dar
nach ward er beginnē ze sagen uo der künserinne wie
si im alles am sacht mit grossem flis tag und nacht das er
kam an ir bette und mit ir zeshickende hette das er mit
hette geton wie si da hab gen im gewan und zech in uor
dem künser an. Er wolt si gelepret han und hett mit im
angetean das er in wolt getotet hon ich

Wie ward die künserinne mit iren falschen jung
frawen geschleift verbernt und geschent ich

Dward die künserin offentlich gelsen das ir lader nie
werkgeschicht und bat gnad die ward ir mit und
ward da uer seiglich gesprigt an am e pferdes schmanh für
mar und ward geschlaift her und dar und ward daher

gungen zehand vnd zu dem hundertsten maul verbeant
 Damard der schalck och us gescreiff vnd über suck vnd
 fram geschleufft vnd ward och mit ver mitter Se wed ge
 frucken zerstommen vnd für die hunde gescreivet Des
 vetaules ward exseeret Alle die die es wurden sehen
 Die sprechend im were recht geschelien ist

Do sturb der kaiser pünction vnd richt sin sin dyode =
 rion Nauch sin vatter manng jarre Das sin maiste
 er für war erhatt by im lange zit Die im lectend getru =
 lich vor vnd syd Doch er wise vnd richt ward vnd war =
 end so uff ingelant Das si hett zu aller not Die inge =
 gagen inden tot Des wacend si behende Bis an irs
 lebens ende Die endet sich das gedichte Der syben mai =
 ser geschichte. *lof ist*

Die haut die buch am ende
 Gott vns vo sünden wende

Anno dñi. m. cccc. lxx. jar ✓